



Wirtschaftsrecht LL.M.

Modulhandbuch

Datum: 1. November 2025

Version 1.02

Qualifikationsziele.....	5
Studiengangskonzept.....	6
Lehr- und Lernmethoden.....	6
Prüfungskonzept für den Studiengang Wirtschaftsrecht LL.M.	7
Fachgebiete und Module	9
Soft Skills	9
Einführung in die Anwendung Künstlicher Intelligenz	9
Methoden moderner Teamarbeit.....	11
Ethische und sprachwissenschaftliche Aspekte von KI-Tools	13
Wirtschaft.....	15
Strategisches Management	15
Marketing	17
KI Data Science	19
Recht	21
Handels- und Gesellschaftsrecht	21
Fallstudien mit Klausurenkurs zum Handels- und Gesellschaftsrecht	23
Herstellerhaftung und unlauterer Wettbewerb	25
Fallstudien mit Klausurenkurs zu Herstellerhaftung und UWG	28
Kreditsicherungs- und Grundstücksrecht	30
KI-Verordnung der EU.....	32
Wahlpflicht – Vertiefung Arbeitsrecht.....	34
Vertiefung Arbeitsrecht 1.....	34
Vertiefung Arbeitsrecht 2.....	36
Vertiefung Arbeitsrecht 3.....	38
Vertiefung Arbeitsrecht 4.....	40
Vertiefung Arbeitsrecht 5.....	42
Wahlpflicht – Vertiefung Bankrecht.....	44
Vertiefung Bankrecht 1.....	44
Vertiefung Bankrecht 2.....	46
Vertiefung Bankrecht 3.....	48
Vertiefung Bankrecht 4.....	50
Vertiefung Bankrecht 5.....	52
Wahlpflicht – Vertiefung Steuerrecht	54
Vertiefung Steuerrecht 1	54
Vertiefung Steuerrecht 2	56
Vertiefung Steuerrecht 3	58
Vertiefung Steuerrecht 4	60
Vertiefung Steuerrecht 5	62
Wahlpflicht – Vertiefung Verbraucherrecht.....	65
Vertiefung Verbraucherrecht 1	65

Vertiefung Verbraucherrecht 2	67
Vertiefung Verbraucherrecht 3	69
Vertiefung Verbraucherrecht 4	71
Vertiefung Verbraucherrecht 5	73
Wahlpflicht – Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht	75
Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht 1	75
Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht 2	78
Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht 3	81
Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht 4	84
Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht 5	86
Wahlpflicht – Vertiefung Versicherungsrecht	88
Vertiefung Versicherungsrecht 1	88
Vertiefung Versicherungsrecht 2	90
Vertiefung Versicherungsrecht 3	92
Vertiefung Versicherungsrecht 4	94
Vertiefung Versicherungsrecht 5	96
Wahlpflicht – Vertiefung Streitschlichtung und Mediation	98
Vertiefung Streitschlichtung und Mediation 1	98
Vertiefung Streitschlichtung und Mediation 2	100
Vertiefung Streitschlichtung und Mediation 3	102
Vertiefung Streitschlichtung und Mediation 4	104
Vertiefung Streitschlichtung und Mediation 5	106
Wahlpflicht – Vertiefung Insolvenzrecht	108
Vertiefung Insolvenzrecht 1	108
Vertiefung Insolvenzrecht 2	110
Vertiefung Insolvenzrecht 3	112
Vertiefung Insolvenzrecht 4	114
Vertiefung Insolvenzrecht 5	116
Wahlpflicht – Vertiefung Medizinrecht	118
Vertiefung Medizinrecht 1	118
Vertiefung Medizinrecht 2	120
Vertiefung Medizinrecht 3	122
Vertiefung Medizinrecht 4	124
Vertiefung Medizinrecht 5	126
Wahlpflicht – Vertiefung Internetrecht	128
Vertiefung Internetrecht 1	128
Vertiefung Internetrecht 2	130
Vertiefung Internetrecht 3	132
Vertiefung Internetrecht 4	134
Vertiefung Internetrecht 5	136

Wahlpflicht – Vertiefung Medienrecht	138
Vertiefung Medienrecht 1	138
Vertiefung Medienrecht 2	140
Vertiefung Medienrecht 3	142
Vertiefung Medienrecht 4	144
Vertiefung Medienrecht 5	146
Wahlpflicht – Vertiefung Kapitalmarktrecht	148
Vertiefung Kapitalmarktrecht 1	148
Vertiefung Kapitalmarktrecht 2	150
Vertiefung Kapitalmarktrecht 3	152
Vertiefung Kapitalmarktrecht 4	154
Vertiefung Kapitalmarktrecht 5	156
Wahlpflicht – Vertiefung Notarfachangestellte	158
Vertiefung Notarfachangestellte 1	158
Vertiefung Notarfachangestellte 2	160
Vertiefung Notarfachangestellte 3	162
Vertiefung Notarfachangestellte 4	164
Vertiefung Notarfachangestellte 5	166
Wahlpflicht – Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte	168
Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte 1	168
Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte 2	170
Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte 3	172
Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte 4	174
Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte 5	176
Wahlpflicht – Vertiefung e-Government (Legal Tech)	178
Vertiefung e-Government (Legal Tech) 1	178
Vertiefung e-Government (Legal Tech) 2	180
Vertiefung e-Government (Legal Tech) 3	182
Vertiefung e-Government (Legal Tech) 4	184
Vertiefung e-Government (Legal Tech) 5	186
Wahlpflicht – Vertiefung Baurecht	188
Vertiefung Baurecht 1	188
Vertiefung Baurecht 2	190
Vertiefung Baurecht 3	192
Vertiefung Baurecht 4	194
Vertiefung Baurecht 5	196
Wahlpflicht – Vertiefung Pharmazierecht	198
Vertiefung Pharmazierecht 1	198
Vertiefung Pharmazierecht 2	200
Vertiefung Pharmazierecht 3	202

Vertiefung Pharmazierecht 4.....	204
Vertiefung Pharmazierecht 5.....	206
Wahlpflicht – Vertiefung chinesisches Zivilrecht.....	208
Vertiefung Chinesisches Zivilrecht 1	208
Vertiefung Chinesisches Zivilrecht 2	210
Vertiefung Chinesisches Zivilrecht 3	212
Vertiefung Chinesisches Zivilrecht 4	214
Vertiefung Chinesisches Zivilrecht 5	216
Wahlpflicht – Legal Tech tradiert	218
Vertiefung Legal Tech 1: Künstliche Intelligenz im Recht	218
Vertiefung Legal Tech 2: Automatisierte Vertragsgestaltung und Smart Contracts.....	220
Vertiefung Legal Tech 3: Legal Design und Innovation im Rechtswesen	222
Vertiefung Legal Tech 4: Datenschutzrecht in der digitalen Ära	224
Vertiefung Legal Tech 5: Digitale Transformation der Justiz (e-Justice).....	226
Master-Thesis	229
Master-Thesis	229

Qualifikationsziele

Die Absolventen und Absolventinnen sind in der Lage, die in ihrer Arbeitswelt auftretenden Herausforderungen wie auch die grundlegenden technischen und kreativen Prinzipien bei der Entwicklung von digitalen juristischen Anwendungen und interaktiven Anwendungen zu verstehen und methodisch zu lösen, relevante Fachquellen in rechtlichen und ökonomischen Bereichen zu identifizieren, zu interpretieren und für ihre Arbeit zu nutzen. Zudem können die Absolventen:innen durch die systematische Steigerung ihrer Kritik- und Diskussionsfähigkeit ethische, ideologische, soziale und moralische Konzepte hinterfragen und eigenverantwortlich weiterentwickeln.

Die Absolventen und Absolventinnen verfügen über fundierte Kenntnisse aus den folgenden Bereichen:

- Tradierte und Digitale Rechtsmethode
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Fundierte Kenntnisse im Wirtschaftsrecht
- Fundierte Kenntnisse im Strategischen Management und Marketing
- Fundierte Kenntnisse zu den Methoden moderner Teamarbeit
- Soziale Kompetenz / vernetzter Diskurs
- Kenntnisse der KI-Situation und der KI-Entwicklung

Die Absolventen und Absolventinnen des Master-Studiengangs „Wirtschaftsrecht“ („LL.M.“) besitzen auf dem aktuellen Stand von Lehre und Forschung ihres Fachgebietes folgende Fachkenntnisse:

Sie haben ein fundiertes Wissen

- über die Methode des Rechts auch unter den besonderen Gesichtspunkten der Digitalisierung des Rechts,
- in den wesentlichen Bereichen des Wirtschaftsrechts nebst gewählten Vertiefungsbereich mit exemplarischen Vertiefungen in Theorie und Praxis. Sie kennen daher die normativen Grundlagen einerseits und beherrschen die Rechtsanwendung andererseits,
- in den wesentlichen Bereichen der Wirtschaft im Hinblick auf strategisches Management und Marketing mit Problemlösungskompetenz,
- zu den Methoden moderner Teamarbeit.

Die Absolventen und Absolventinnen können (Kompetenzen):

- sowohl wirtschaftliche als auch rechtliche Aufgabenstellungen identifizieren, abstrahieren, strukturieren und ganzheitlich lösen,
- die in ihrer Arbeitswelt auftretenden Herausforderungen in den Bereichen Strategie und Führung verstehen und Probleme in diesem Kontext methodisch lösen,
- Problemlösungen in ihrem Fachgebiet erarbeiten und selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten,
- Geschäftsstrategien für Unternehmen im Bereich Wirtschaftsrecht entwickeln,
- den wissenschaftlichen Diskurs im Rahmen wissenschaftlicher Publikationen von eigenen Forschungsergebnissen vorantreiben.
- fachbezogene Positionen und Argumente formulieren, Lösungsansätze entwickeln und diese argumentativ vertreten, sowie den kritischen Diskurs im aktuellen Forschungsumfeld betreiben,
- relevante Fachliteratur in wirtschaftlichen und kreativen Bereichen identifizieren, interpretieren und für die eigene wissenschaftliche Arbeit nutzen,
- wissenschaftliche Methoden in der Praxis anwenden und im beruflichen Alltag innovative Entwicklungen umsetzen,
- Projekte effektiv organisieren und durchführen und damit in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinwachsen,
- rational begründete Entscheidungen treffen und sich kritisch mit Gegenargumenten auch unter Kenntnis und Nutzung digitaler Werkzeuge auseinandersetzen,

- ganzheitlich und methodisch effiziente Lösungen auch für interdisziplinäre Fragestellungen finden,
- zivilgesellschaftliches Engagement durch Positionierung innerhalb des gesellschaftlich relevanten Forschungsfeldes, beispielsweise durch Engagement in sozialen Netzen, Kooperationen in nachhaltigen Projektmaßnahmen und Veröffentlichungen in entsprechenden Medien und Institutionen wahrnehmen
- ethisch moralische Gesichtspunkte in Entscheidungsfindungen mit einbeziehen,
- Forschungsfragen im Bereich Wirtschaftsrecht identifizieren und Lösungsansätze entwickeln,
- genderspezifische Erkenntnisse geltend machen.

Studiengangskonzept

Das Studienkonzept berücksichtigt die berufspraktischen Vorkenntnisse der Studierenden, ihre berufspraktische Tätigkeit während des Studiums und die sich aus dem ständigen Theorie-Praxis-Bezug ergebenden Rückkopplungseffekte durch hochschuldidaktisch gestaltet, selbst instruierten Medien. Diese konzeptionelle Verknüpfung von Theorie und Praxis in einem anwendungsbezogenen Studium dient vor allem auch der weiteren Ausprägung der berufsbezogenen Handlungskompetenz.

Lehre und Studium sollen die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten unter Berücksichtigung der Veränderungen in der Berufswelt und im gesellschaftlichen Umfeld vorbereiten, indem ihnen die dafür erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Arbeitstechniken und Methoden so vermittelt werden, dass sie zur integrativen Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse der Rechtswissenschaft und Ökonomie in komplexen Berufsfeldern, zu kritischem Denken und zu verantwortungsvollem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat befähigt werden. Die Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Abschätzung ihrer Folgen sind integraler Bestandteil des Studiums.

Lehr- und Lernmethoden

Der Lehrvortrag vermittelt einen Überblick über die Grundlagen des jeweiligen Moduls.

Die Übungen dienen der Anwendung und Umsetzung dieser Inhalte.

Die Zusammenarbeit der Studierenden in Lerngruppen ermöglicht den Studierenden über ihre eigenen Argumentationen hinaus Übungsfälle aus dem TakeLaw-Exam-Bereich zu lösen und die eigenen Lösungsideen kritisch mit Lösungsansätzen anderer Studierenden zu diskutieren.

Die Lernstrukturen in TakeLaw-Memorize bieten den Studierenden die Möglichkeit, die in den Modulen behandelten Inhalte in einer abgewandelten Form des Karteikartenlernens als Faktenwissen zu festigen.

Die komplexen Übungen in Form von Übungsklausuren dienen den Studierenden als Vorbereitung auf die anstehenden Prüfungen unter prüfungsähnlichen Bedingungen Beispielfälle zu lösen. Auf diese Weise kann freiwillig eine Vornote erarbeitet werden, die eine Prüfungsleistung in der Note anheben kann.

Verwendung der TakeLaw-Create Funktion zum Erstellen von logikbasierten Rechtsstrukturen. Diskussionsmöglichkeit der Entwürfe über die TakeLaw-Funktion Vote.

Die Wiederholung der Vorlesungen wird über Downloadmöglichkeiten von Texten bzw. Audio-Dateien angeboten (TakeLaw-Audio).

Über Online-Klausurenkurse werden auch komplexe Übungen angeboten, die den Teilnehmern Gelegenheit bieten, das Erlernte intensiv anzuwenden. Die Teilnahme an den komplexen Übungen ist freiwillig.

Als besonders wichtig wird die persönliche Betreuung erachtet. Die Dozenten stehen zu 60% der Lehrleistung für den direkten Kontakt zur Verfügung, um nach dem Inverted-Classroom-Konzept persönliche Unterstützung zu leisten.

Prüfungskonzept für den Studiengang Wirtschaftsrecht LL.M.

Der Einsatz von Prüfungen, die zwei Prüfungsformen kombinieren, deren Anteil aber den Umfang einer Gesamtprüfung nicht überschreiten sollen und deren Prüfungsteile sich sinnhaft ergänzen, sind ein wesentliches Merkmal der Modulprüfungen in diesem Studiengang. Sie bilden die Grundlage einer kompetenzorientierten Bewertung.

Diese kompetenzorientierte Bewertung lässt sich durch mehrere zentrale didaktische Prinzipien rechtfertigen:

- **Fokus auf Kompetenzdemonstration:** kombinierte Prüfungen richten sich direkt auf den Kern des kompetenzorientierten Lernens, indem sie von den Studierenden verlangen, ihre Fähigkeit zur Anwendung von Wissen und Fertigkeiten in authentischen Kontexten zu demonstrieren. Damit wird erfasst, was Studierende tatsächlich können.
- **Förderung von Selbstreflexion und selbstreguliertem Lernen:** Der Prozess der Auswahl von Artefakten und des Erstellens reflektierender Aussagen regt die Studierenden dazu an, ihr eigenes Lernen kritisch zu bewerten. Dies fördert metakognitive Fähigkeiten und unterstützt selbstreguliertes Lernen, da die Studierenden sich ihrer Stärken, Schwächen und Lernprozesse bewusster werden.
- **Übereinstimmung mit dem Konstruktiven Alignment:** Kombinierte Prüfungen können effektiv mit den Prinzipien des konstruktiven Alignments in Einklang gebracht werden. Die Lernaktivitäten innerhalb des Moduls sollten den Studierenden Gelegenheiten bieten, die Kompetenzen zu entwickeln, die im Portfolio bewertet werden. Der Inhalt des Portfolios und die Bewertungskriterien sind dann direkt mit diesen Lernzielen und Aktivitäten verknüpft, wodurch ein kohärentes Lernerlebnis entsteht.
- **Authentizität und Praxisbezug:** Fallstudien und Praxisbericht / Praxisarbeit können Arbeiten enthalten, die reale Aufgaben und Probleme widerspiegeln, wodurch die Authentizität der Bewertung erhöht wird. Dies hilft den Studierenden, die Relevanz ihres Lernens für die zukünftige berufliche Praxis zu erkennen, und steigert ihre Motivation.
- **Bewertung einer breiteren Palette von Kompetenzen:** Kombinierte Prüfungen eignen sich gut zur Beurteilung nicht nur von fachspezifischem Wissen und Fähigkeiten, sondern auch von interdisziplinären, sozialen und persönlichen Kompetenzen wie Reflexion, Kommunikation und Selbstmanagement.
- **Aussagefähigkeit von Content bezogenen Prüfungsformen in Zeiten generativer KI:** Mit tradierten Prüfungsformen, wie der schriftlichen Seminar- oder Hausarbeit, stehen den Prüfer:Innen aktuell keine ausreichenden Mittel zu Verfügung, den Einfluss bzw. die Gewichtung des Einsatzes von generativen KI-Werkzeugen in der Prüfungsleistung differenziert zu bewerten.

Modulprüfungen führen verschiedene Kompetenzerfassungen zusammen. So wird faktisches und methodisches Wissen mit praktischen Kompetenzen und/oder der Befähigung zur Präsentation der eigenen Arbeit zusammengeführt. Prüfungen, in denen das angewandt wird, zeichnen sich durch folgende Anforderungen/Lernziele aus:

Prüfungsart	Prüfungsteil 1	Prüfungsteil 2	Didaktischer Zweck
Sc/Mü	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) /	mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	Mit der Ausarbeitung einer Problemlösung, die Schriftlich in Form einer Klausur entsteht, wird die Befähigung zur Analyse einer Problemstellung und darauf aufbauend der Entwurf von Lösungsansätzen, deren argumentative Begründung sowie die Herleitung von angemessenen Schlüssen geprüft. Die Begründung umfasst die möglichst vollständige und hierarchisch geordneten Erfassung von Erwägungen, die in einer argumentativen

Prüfungsart	Prüfungsteil 1	Prüfungsteil 2	Didaktischer Zweck
			<p>Abwägung in Betracht kommen einerseits und deren differenzierte Bewertung andererseits.</p> <p>Im zweiten Prüfungsteil gibt die:der zu Prüfende ein qualifiziertes Statement zu seiner schriftlich erbrachten Prüfungsleistung ab.</p> <p>Die eigenen bzw. gewonnenen Erkenntnisse in einer kurzen mündlichen Form darzulegen, zeigt die Befähigung zur Anwendung erlernten Wissens sowie die Reflektionsfähigkeit der Studierenden, die Ergebnisse hinsichtlich Korrektheit und diskursiven Konsensfähigkeit für einen Anwendungszweck zu bewerten.</p> <p>Die Prüfungsform kann auch die Befähigung umfassen, im Rahmen der bearbeiteten Thematik spontan auf externe Diskursbeiträge zu reagieren und sie in die eigene Begründung aufzunehmen.</p>
Sc/K	Schriftlich	Kolloquium	<p>Mit der Ausarbeitung einer Thematik in schriftlicher Form als Masterthesis werden die Kompetenzen Wissen und wissenschaftliches Arbeiten in einer komplexen Weise erfasst. Die Befähigung zur Analyse und darauf aufbauend der Darstellung von Lösungsansätzen mit hoher Begründungsintensität sowie der Herleitung von angemessenen Schlüssen werden gleichzeitig geprüft.</p> <p>Im Kolloquium kann die zu prüfende Person die Forschungsfrage, die Vorgehensweise und Entscheidungen zu Schlussbildungen erklären. Das Kolloquium stellt fest in welchem Grad die zu prüfende Person Fachfragen sachkompetent und aspektbezogen beantworten kann.</p>

Fachgebiete und Module

Fachgebiet	Soft Skills	WRM 1
Modul	Einführung in die Anwendung Künstlicher Intelligenz	WRM 1.1

Verantwortliche/r			
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr		
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang		
ECTS-Punkte	5		
Gesamtworkload (h)	130		
Lehrzeit (h)	40	16 Tage á 2,5 Stunden	
Lernzeit (h)	90		
Studiensemester	4		
Voraussetzungen	keine		
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload		
Prüfungsleistung	Undifferenziert		

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen Grundbegriffe, Prinzipien und Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI), ▪ kennen zentrale Anwendungsfelder von KI (z.B. Bilderkennung, Sprache, Empfehlungssysteme), ▪ können reale KI-Tools erkennen, kritisch einordnen und hinsichtlich Nutzen, Risiken und Rahmenbedingungen bewerten, ▪ verstehen grundlegende Konzepte wie maschinelles Lernen, neuronale Netze, NLP und Klassifikation, ▪ reflektieren gesellschaftliche, rechtliche und ethische Implikationen aktueller KI-Systeme.
Inhalte	1. Begriffe, Geschichte und Paradigmen von KI

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Symbolische KI, Machine Learning, Deep Learning ▪ Von Expertensystemen zu Sprachmodellen <ol style="list-style-type: none"> 2. Technische Grundlagen ausgewählter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klassifikation, Regression, Clustering ▪ Neuronale Netze, Training, Overfitting (ohne Mathevertiefung) ▪ NLP (Natural Language Processing) in Praxisbeispielen 3. Anwendungsfelder von KI <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bild- und Spracherkennung, Chatbots, Recommendation Engines ▪ KI in Medizin, Recht, Marketing, Bildung 4. Werkzeuge und Tools <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick: ChatGPT, DeepL, Midjourney, KI in Office/Cloud-Produkten ▪ Praxisreflexion: Was „ist“ KI – und was nicht? 5. Ethische und gesellschaftliche Fragen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bias, Diskriminierung, Transparenz ▪ Datenschutz & DSGVO, Verantwortung 6. Fallstudien & Anwendungsanalyse <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse von KI-Tools im persönlichen oder beruflichen Umfeld 7. Reflexion von Auswirkungen auf Arbeitswelt und Gesellschaft
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Katharina Zweig: Ein Algorithmus hat kein Taktgefühl – Wo Künstliche Intelligenz sich irrt, Heyne Verlag, München 2023</p> <p>Christian Bauckhage / Jörg Schwenk: Künstliche Intelligenz – Was sie kann & was uns erwartet, Springer Vieweg, Wiesbaden 2023</p> <p>Joachim Hertzberg: KI – Eine Einführung für alle, Reclam Verlag, Ditzingen 2023</p> <p>Rainer Mühlhoff: Die Macht der Daten. Warum Künstliche Intelligenz eine Frage der Ethik ist, V&R unipress, Göttingen 2023</p> <p>Rieke, Peter / Gugel, Götz / Witt, Christoph: Recht und Künstliche Intelligenz – Grundlagen für die Praxis, C.H. Beck, München 2023</p>

Fachgebiet	Soft Skills	WRM 1
Modul	Methoden moderner Teamarbeit	WRM 1.2

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z.B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (Std.)	80	
Studiensemester	4	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	Differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen das theoretische Fundament und die Methoden, die für die Teamarbeit in Unternehmen von Bedeutung sind. Sie erwerben die Grundlagen für die Analyse, Beurteilung und Konzeption von Teamarbeit. Die Studierenden verstehen die Chancen und Probleme der Teamarbeit. Sie erkennen destruktive, eingefahrene Kommunikationsmuster und prüfen und entwickeln erfolgreiche Alternativen. Sie lernen, Konfliktursachen einzuschätzen und die Konfliktodynamik zu verstehen.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Teammanagement 2. Teamprozesse 3. Wissensmanagement 4. Management konflikthafter Situationen
Literatur	Pflichtlektüre: keine Zusätzlich empfohlene Literatur:

	<p>Schulz von Thun, Friedemann / Ruppel, Johannes / Stratmann, Roswitha: Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, 25. Auflage 2018, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg</p> <p>Glasl, Friedrich: Konfliktmanagement: ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, 13. Auflage 2024, Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart</p> <p>Regnet, Erika: Konflikt und Kooperation: Konflikthandhabung in Führungs- und Teamsituationen, 2. Auflage 2010, Hogrefe, Göttingen</p> <p>Pohl, Michael / Witt, Jürgen: Innovative Teamarbeit, 3. Auflage 2013, Windmühle, Hamburg</p>
--	---

Fachgebiet	Soft Skills	WRM 1
Modul	Ethische und sprachwissenschaftliche Aspekte von KI-Tools	WRM 1.3

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	10	
Gesamtworkload (h)	260	
Lehrzeit (h)	80	z.B. 16 Tage á 5 Stunden
Lernzeit (Std.)	180	
Studiensemester	4	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	Undifferenziert	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ethische Herausforderungen bei der Nutzung von KI erkennen und bewerten ▪ sprachliche Phänomene in KI-generierter Kommunikation analysieren ▪ eigene Kriterien zur Bewertung sprachlicher Qualität und Fairness entwickeln <p>Sie haben die Fähigkeit zur interdisziplinären Reflexion technischer Entwicklungen.</p>
Inhalte	<p>Das Modul befasst sich mit der ethischen Bewertung und der sprachwissenschaftlichen Analyse moderner KI-Tools, insbesondere Sprachmodelle wie Chatbots und Übersetzungssysteme. Es werden Fragen zu Bias, Diskriminierung, Verantwortung und Machtstrukturen ebenso behandelt wie linguistische Merkmale von KI-generierter Sprache. Ziel ist eine kritische, reflektierte und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit KI im sprachlichen Kontext.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der KI-generierten Sprache 2. Einführung in die Ethik digitaler Technologien

	<ol style="list-style-type: none"> 3. Bias, Stereotypen und Diskriminierung in Sprachmodellen 4. Transparenz und Verantwortlichkeit in KI-Systemen 5. Analyse sprachlicher Strukturen in KI-Texten 6. Kritische Diskursanalyse von KI-Dialogen 7. Fallstudien: ChatGPT, DeepL, Voice Assistants
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Schreiber, Gerhard / Ohly, Lukas (Hrsg.), KI, – Diskurse über KI-Textgeneratoren, De Gruyter, Berlin/Boston 2024</p> <p>Drösser, Christoph, Was macht KI mit unserer Sprache? Perspektiven auf Chat GPT und Co., Duden (Cornelsen), Berlin 2024</p> <p>Mühlhoff, Rainer, Die Macht der Daten. Warum Künstliche Intelligenz eine Frage der Ethik ist, V&R unipress, Göttingen 2023</p> <p>Hamm, Claudia (Hg.), Automaten-sprache, Hanser Verlag, München 2024</p> <p>Seng, Leonie, Zur Ethik künstlicher Intelligenz. Philosophische Untersuchung moralisch handelnder technischer Systeme, Dissertation PH Ludwigsburg, Stuttgart 2023</p>

Fachgebiet	Wirtschaft	WRM 2
Modul	Strategisches Management	WRM 2.1

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	10	
Gesamtworkload (h)	260	
Lehrzeit (h)	80	z. B. 16 Tage á 5 Stunden
Lernzeit (h)	180	
Studiensemester	1	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	Differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Potenziale und Herausforderungen bezüglich der Führung von Unternehmen herauszuarbeiten und zu bewerten, ▪ die Komplexität des strategischen Managements von Unternehmen zu erfassen und zu systematisieren, ▪ die relevanten Rahmenbedingungen des Managements von Unternehmen zu analysieren und zu beurteilen, ▪ strategische Managementtheorien zu erläutern und auf praktische Unternehmensbeispiele zu übertragen, ▪ Unternehmensstrategien auf verschiedenen Ebenen zu charakterisieren und zu analysieren und verschiedene Optionen bezüglich der Strukturen von Unternehmen aufzuzeigen.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung (Gegenstand und Bedeutung des strategischen Managements) 2. Strategische Analyse

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmensanalyse ▪ Marktanalyse ▪ Umweltanalyse <p>3. Spezielle Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anpassen ▪ Dominieren ▪ Verstecken-Nischenstrategie ▪ Unangreifbar machen ▪ Benchmarking-Nachahmen ▪ Auswandern <p>4. Strategiewahl</p> <p>5. Strategieumsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategie-Controlling-Konzepte ▪ Change-Management
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Müller-Stewens, Günter; Lechner, Christoph; Kreutzer, Markus; Stonig, Joachim <i>Strategisches Management</i>, 6. aktualisierte Auflage. Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2024 – mit Themen wie Stakeholder-Governance, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz</p> <p>Martin K. Welge, Andreas Al-Laham, Marc Eulerich, <i>Strategisches Management. Grundlagen – Prozess – Implementierung</i>, 8. überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden 2024</p>

Fachgebiet	Wirtschaft	WRM 2
Modul	Marketing	WRM 2.2

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	2	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	Differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Der erfolgreiche Abschluss des Moduls befähigt die Studierenden zu Folgendem:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden analysieren unternehmens- und marktspezifisch die relevanten internen und externen Rahmenbedingungen für die Erstellung von Marketingkonzepten. ▪ Sie evaluieren kritisch die Eignung strategischer Leitkonzepte des Marketings (u. a. CRM, Marken, Wettbewerbsvorteile) im jeweils gegebenen unternehmerischen Problemkontext. ▪ Sie entwickeln unternehmens- und situationsspezifisch strategische und operative Handlungskonzepte zur Bewältigung marktbezogener unternehmerischer Aufgaben. <p>Sie verstehen die spezifischen Bedingungsgefüge in unterschiedlichen Anwendungskontexten des Marketings (Dienstleistungs-, Business-to-Business, Online-Branchen) und entwickeln auf den jeweiligen Kontext zugeschnittene Handlungskonzepte.</p>
--------------------------------	--

Inhalte	<ol style="list-style-type: none">1. Marketing: Begriff, Konzept, Leitideen2. Bausteine einer Marketingkonzeption3. Analyse des gesellschaftlichen Umfelds4. Analyse von Markt und Kunden5. Strategische Wettbewerbsvorteile6. Customer-Relationship-Management7. Markenmanagement8. Corporate-Identity-Strategie9. Dienstleistungsmarketing10. Business-to-Business-Marketing11. Online-Marketing
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Walsh, Gianfranco / Deseniss, Alexander / Kilian, Thomas: Marketing, eine Einführung auf der Grundlage von Case Studies, 3. Auflage 2020, Springer Gabler, Berlin</p> <p>Esch, Franz-Rudolf / Herrmann, Andreas / Sattler, Hendrik: Marketing, eine managementorientierte Einführung, 5. Auflage 2017, Vahlen, München</p> <p>Meffert, Heribert / Burmann, Christoph / Kirchgeorg, Manfred: Marketing Arbeitsbuch, 11. Auflage 2013, Springer Gabler, Wiesbaden</p> <p>Voeth, Markus / Herbst, Uta: Marketing-Management, 1. Auflage 2013, Schäffer-Poeschel, Stuttgart</p>

Fachgebiet	Wirtschaft	WRM 2
Modul	KI Data Science	WRM 2.3

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	5	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	Undifferenziert	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen grundlegende Begriffe und Konzepte der Datenanalyse, Statistik und maschinellen Lernverfahren, ▪ erkennen die Bedeutung datengetriebener Entscheidungsunterstützung im rechtlich-wirtschaftlichen Kontext, ▪ können strukturierte und unstrukturierte Daten beschreiben, aufbereiten und einfache Auswertungen durchführen, ▪ identifizieren typische Datenquellen und Fallstricke (Bias, Datenethik, DSGVO), ▪ analysieren Use Cases wie z. B. Kreditwürdigkeitsprüfungen, HR-Analytics oder Betrugserkennung aus juristischer Perspektive, ▪ können rechtliche Risiken datengetriebener Anwendungen reflektieren (z. B. Diskriminierung, Transparenzpflichten), ▪ erwerben Basiskenntnisse für die Zusammenarbeit mit technischen Fachkräften (z. B. im Rahmen von KI-Projekten).
--------------------------------	---

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Datenanalyse <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriffe: Datenarten, Merkmalsausprägungen, Datenqualität ▪ Statistische Grundbegriffe (Lagemaße, Streuung, Korrelation, Regression) 2. Einführung in Machine Learning <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwachtes vs. unüberwachtes Lernen ▪ Beispiele: Klassifikation, Clustering ▪ Bedeutung für rechtliche Entscheidungen (z. B. automatisierte Prüfverfahren) 3. Datenethik & Datenschutz <ul style="list-style-type: none"> ▪ DSGVO, Fairness, Diskriminierung durch Daten ▪ Transparenz- und Rechenschaftspflichten bei Data Science-Systemen 4. Daten im wirtschaftsrechtlichen Umfeld <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertragsanalyse (z. B. Legal Text Mining) ▪ Compliance-Analytik ▪ Risiko-Scoring in Banken/Versicherungen ▪ Visualisierung von Daten zur Entscheidungsunterstützung 5. Projektbasierte Fallarbeit (Mini-Case) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse eines vereinfachten Use Cases mit juristischem Bezug 6. Reflexion rechtlicher Implikationen der eingesetzten Verfahren
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Ulrich Lichtenthaler: Data Science im Unternehmen: Grundlagen, Einsatzbereiche und Umsetzung, Springer Gabler, Wiesbaden 2023</p> <p>Rieke, Peter / Gugel, Götz / Witt, Christoph: Recht und Künstliche Intelligenz – Grundlagen für die Praxis, C.H. Beck, München 2023</p> <p>Osswald, Frank / Möller, Holger: Data Literacy – Datenkompetenz für die digitale Welt, De Gruyter Oldenbourg, Berlin 2023</p> <p>Hanel, Andreas / Bartsch, Ralf: Einführung in Data Science: Statistische Verfahren für Wirtschaft und Recht, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2024</p> <p>Bräutigam, Peter / Hornung, Gerrit (Hrsg.): Datenrecht und Data Governance: Rechtsrahmen für die Datenwirtschaft, Nomos Verlag, Baden-Baden 2023</p>

Fachgebiet	Recht	WRM 3
Modul	Handels- und Gesellschaftsrecht	WRM 3.1

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	1	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	Differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen und verstehen die Rechtsinstitute und Regelungen des Umwandlungsrechts. Sie sind in der Lage, Probleme und Fallgestaltungen mit Bezug zum Handels-, Gesellschafts- und Umwandlungsrecht zu erkennen, zu beurteilen und zu lösen. Sie können zu ausgewählten Problemen des Unternehmensrechts sowie zu aktuellen rechtspolitischen Fragen Stellung nehmen. Sie verstehen das Handels- und Gesellschaftsrecht als Mittel des Ausgleiches unterschiedlicher Interessen.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> Grundlagen zum Handels- und Gesellschaftsrecht Umwandlungsrecht <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen Formwechselnde Umwandlung Verschmelzung Spaltung Vermögensübertragung Gesetz zur Umsetzung der Umwandlungsrichtlinie (UmRUG)

	<p>3. Die Aktiengesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeines ▪ Errichtung ▪ Grundkapital und Aktien ▪ Corporate Governance/Deutscher-Corporate-Governance-Kodex ▪ Zukunftsfinanzierungsgesetz <p>4. EU-Mobilitätsrichtlinie)</p> <p>5. Deutscher Corporate Governance Kodex von 2022</p>
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Prütting, Jens / Guntermann, Lisa / Weller, Marc-Philippe: <i>Handels- und Gesellschaftsrecht</i>, 11. Auflage 2025, Vahlen, München</p> <p>Kallmeyer, Friedrich: <i>Kommentar Umwandlungsgesetz (UmwG)</i>, 8. neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2024, Otto Schmidt Verlag</p> <p>Semler, Johannes / Stengel, Arndt / Leonard, Nina (Hrsg.): <i>Umwandlungsgesetz (UmwG): mit internationalem Umwandlungsrecht und Umwandlungssteuerrecht</i>, 6. Auflage 2025, C. H. Beck</p> <p>Dauner-Lieb, Barbara / Leuring, Dieter / Wilsing, Hans-Ulrich (Hrsg.): <i>Kölner Kommentar zum Umwandlungsgesetz (UmwG)</i>, 2. Auflage 2024, Carl Heymanns Verlag</p> <p>Heidel, Thomas (Hrsg.): <i>Aktienrecht und Kapitalmarktrecht</i>, 6. Auflage 2024, Nomos Verlagsgesellschaft</p> <p>Emmerich, Volker / Habersack, Mathias: <i>Konzernrecht</i>, 12. Auflage 2023, C. H. Beck</p> <p>Holding-Handbuch: Konzernrecht, Konzernsteuerrecht, Konzernarbeitsrecht, Betriebswirtschaft, 7. neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2024, Otto Schmidt Verlag</p>

Fachgebiet	Recht	WRM 3
Modul	Fallstudien mit Klausurenkurs zum Handels- und Gesellschaftsrecht	WRM 3.2

Verantwortliche/r			
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr		
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang		
ECTS-Punkte	5		
Gesamtworkload (h)	130		
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden	
Lernzeit (h)	90		
Studiensemester	1		
Voraussetzungen	keine		
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload		
Prüfungsleistung	Differenziert (mindestens die Note 4,0)		

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können die vermittelten theoretischen Kenntnisse zum Handels-, Gesellschafts- und Umwandlungsrechts auf komplexe Praxisfälle anwenden und sind in der Lage, überzeugende, fachlich zutreffend hergeleitete Lösungen zu erarbeiten. Sie besitzen die Fähigkeit, juristische Argumentationsfiguren zu beurteilen und selbst einsetzen zu können.
Inhalte	Die Studierenden arbeiten mit komplexen Sachverhalten des Handels-, Gesellschafts- und Umwandlungsrechts. Die Problemstellungen werden juristisch begutachtet und in konkrete Handlungsoptionen umgesetzt.
Literatur	Pflichtlektüre: keine Zusätzlich empfohlene Literatur:

	<p>Schade, Lutz: Handels- und Gesellschaftsrecht, 4. Auflage 2017, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Kraft, Julia; Redenius-Hövermann, Julia: Umwandlungsrecht, 2015, Mohr Siebeck, Tübingen</p> <p>Kuhlmann, Jens / Ahnis, Erik: Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Auflage 2016, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Wörten, Rainer / Kokemoor, Axel: Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht, 13. Auflage 2018, Vahlen, München</p>
--	---

Fachgebiet	Recht	WRM 3
Modul	Herstellerhaftung und unlauterer Wettbewerb	WRM 3.3

Verantwortliche/r			
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr		
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang		
ECTS-Punkte	5		
Gesamtworkload (h)	130		
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden	
Lernzeit (h)	90		
Studiensemester	2		
Voraussetzungen	keine		
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload		
Prüfungsleistung	Differenziert (mindestens die Note 4,0)		

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden lernen Rechtsbereiche kennen und vertiefen, die deliktische Haftungstatbestände für „unternehmerisches Handeln“ beinhalten. Die Studierenden kennen und verstehen die Rechtsinstitute und Regelungen des Rechts des unlauteren Wettbewerbs sowie der Produkt- und Produzentenhaftung.</p> <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Probleme und Fallgestaltungen mit Bezug zum Recht des unlauteren Wettbewerbs sowie der Produkt- und Produzentenhaftung zu erkennen, zu beurteilen und zu lösen. ▪ unlautere Geschäftspraktiken zu erkennen und dadurch einerseits zu ihrer Vermeidung in der Unternehmenspraxis beizutragen, andererseits erwerben sie aber auch die für die Verfolgung hieraus resultierender Ansprüche gegen Dritte erforderlichen Kenntnisse.
--------------------------------	--

Inhalte	<p>Teil 1: Recht des unlauteren Wettbewerbs</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Recht des unlauteren Wettbewerbs <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgabe des UWG ▪ Zusammenspiel mit dem GWB und anderen Marktordnungsregeln ▪ Geschichte des Rechts zur Regelung des unlauteren Wettbewerbs 2. Schutzzweck des UWG 3. Allgemeine Anwendungsvoraussetzungen des UWG <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschäftliche Handlung ▪ Weitere Definitionen ▪ Unlauterkeit 4. Rechtsfolgen unlauteren geschäftlichen Verhaltens <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch ▪ Schadensersatzanspruch ▪ Gewinnabschöpfungsanspruch ▪ Verjährung ▪ Straf- und Bußgeldvorschriften <p>Teil 2: Produkt- und Produzentenhaftung</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Die Produzentenhaftung nach § 823 BGB <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtsgutverletzung ▪ Widerrechtlichkeit ▪ Verschulden ▪ Beweislast ▪ Schadensersatz ▪ Verjährung 6. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Struktur der Produkthaftung ▪ Der weite Herstellerbegriff ▪ Haftungsausschlüsse ▪ Beweislast ▪ Schadensersatz ▪ Verjährung
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Ulrich Förste / Friedrich Graf von Westphalen (Hrsg.), <i>Produkthaftungshandbuch</i>, 4. Auflage. München 2024. Umfassende Systematisierung – zivil-, versicherungs-, straf- und haftungsrechtliche Aspekte im Blick.</p> <p>Hans-Josef Kullmann, <i>ProdHaftG – Gesetz über die Haftung für fehlerhafte Produkte – Kommentar</i>, 7. Auflage. Erich Schmidt Verlag, Berlin 2020 (aktuelle kommentierende Edition).</p> <p>(Hrsg.) Martin Ebers, Beate Gsell, Ann-Kristin Mayrhofer u. a., <i>Neue europäische Produkthaftung. Update oder Upgrade der Haftung für innovative Technologien? Datenrecht und neue Technologien</i>, Band 11. Nomos, 1. Auflage, ca. April 2025</p>

	<p>Helmut Köhler, Joachim Bornkamm, Martin Feddersen (Hrsg.), <i>Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb – Kurz-Kommentar</i>. Beck'sche Kurz-Kommentare, Band 13a. C.H. Beck, 43. Auflage, München 2024.</p> <p>Helmut Köhler, Joachim Bornkamm, <i>Wettbewerbsrecht, Markenrecht und Kartellrecht (Textsammlung)</i>. dtv/Beck Texte, 47. Auflage, München Oktober 2024</p>
--	--

Fachgebiet	Recht	WRM 3
Modul	Fallstudien mit Klausurenkurs zu Herstellerhaftung und UWG	WRM 3.4

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	2	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	Differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können die vermittelten Kenntnisse aus dem Modul HUW zum Recht des unlauteren Wettbewerbs sowie der Produkt- und Produzentenhaftung auf komplexe Praxisfälle anwenden und sind in der Lage, überzeugende, fachlich zutreffend hergeleitete Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit, juristische Argumentationsfiguren zu beurteilen und selbst einsetzen zu können.</p>
Inhalte	Die Studierenden arbeiten mit komplexen Sachverhalten des Rechts des unlauteren Wettbewerbs sowie der Produkt- und Produzentenhaftung. Die Problemstellungen werden juristisch begutachtet und in konkrete Handlungsoptionen umgesetzt.
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p>

	<p>Emmerich, Volker / Lange, Knut Werner: Unlauterer Wettbewerb, 11. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Braun, Wilhelm: Produkthaftung – Produzentenhaftung, 4. Auflage 2024, Books on Demand, Norderstedt</p> <p>Eisenberg, Claudius / Gildeggen, Rainer / Reuter, Andreas / Willburger, Andreas: Produkthaftung, 2. Auflage 2014, Oldenbourg, München</p> <p>Boesche, Katharina Vera: Wettbewerbsrecht, 5. Auflage 2023, C.F. Müller, Heidelberg</p>
--	---

Fachgebiet	Recht	WRM 3
Modul	Kreditsicherungs- und Grundstücksrecht	WRM 3.5

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	10	
Gesamtworkload (h)	260	
Lehrzeit (h)	80	z. B. 16 Tage á 5 Stunden
Lernzeit (h)	180	
Studiensemester	2	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	Differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen und verstehen die Rechtsinstitute und Regelungen des Immobiliarsachenrechts. Sie sind in der Lage, Probleme und Fallgestaltungen mit Bezug zum Immobiliarsachenrecht zu erkennen, zu beurteilen und zu lösen. Die Studierenden kennen und verstehen die wirtschaftlichen Hintergründe der Kreditsicherung und Möglichkeiten ihrer effizienten rechtlichen Umsetzung. Sie verstehen die beteiligten Interessen sowie Wege und Inhalte ihres Ausgleichs. Sie wissen, welche unterschiedlichen Sicherungsinstrumente in rechtlich zulässiger Form genutzt und gestaltet werden können, auch im Konflikt mit weiteren Interessenten.
Inhalte	Teil 1: Immobiliarsachenrecht <ol style="list-style-type: none"> Einführung in das Immobiliarsachenrecht <ul style="list-style-type: none"> Allgemeine sachenrechtliche Grundprinzipien und Anspruchsgrundlagen Rechte an Grundstücken

	<p>2. Grundbuch/Grundbuchberichtigungsanspruch und Rangordnung von Grundstücksrechten</p> <p>3. Die Verfügung im Grundstücksrecht, insb. die Übereignung von Grundstücken und Anwartschaftsrecht</p> <p>4. Der Erwerb des Nichtberechtigten</p> <p>5. Die Vormerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhalt und Arten der Vormerkung ▪ Erwerb der Vormerkung ▪ Wirkung der Vormerkung <p>6. Die Grundpfandrechte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hypothek ▪ Grundschuld ▪ Rentenschuld <p>7. Sonstige beschränkt dingliche Rechte</p> <p>Teil 2: Weitere Sicherungsmittel</p> <p>8. Bewegliche Sachen als Sicherungsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbehaltseigentum ▪ Sicherungseigentum ▪ Pfandrecht <p>9. Sicherungsabtretung</p> <p>10. Bürgschaft</p> <p>11. Schuldversprechen und Schuldanerkennnis</p>
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Schmidt, Rolf: Sachenrecht II, Immobiliarsachenrecht, Kreditsicherungsrecht, 9. Auflage 2018, Verlag Dr. Rolf Schmidt, Grasberg bei Bremen</p> <p>Rimmelpacher, Bruno / Stürner, Michael: Kreditsicherungsrecht, 4. Auflage 2024, C.H. Beck, München</p> <p>Weber, Jörg-Andreas: Kreditsicherungsrecht, 10. Auflage 2018, C.H. Beck, München</p> <p>Wörlen, Rainer / Kokemoor, Axel: Sachenrecht mit Kreditsicherungsrecht, 12. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Helms, Tobias / Zeppernick, Jens Martin: Sachenrecht II: Immobiliarsachenrecht, 4. Auflage 2021, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Recht	WRM 3
Modul	KI-Verordnung der EU	WRM 3.6

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	10	
Gesamtworkload (h)	260	
Lehrzeit (h)	80	z. B. 16 Tage á 5 Stunden
Lernzeit (h)	180	
Studiensemester	4	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	Undifferenziert	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Systematik, Inhalte und Zielsetzungen der Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung der EU, „AI Act“), verstehen die risikobasierte Kategorisierung von KI-Systemen und können regulatorische Pflichten differenziert zuordnen, analysieren die Auswirkungen auf Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Verwaltungen, sind in der Lage, konkrete Governance- und Compliance-Modelle gemäß AI Act zu entwerfen, reflektieren ethische, datenschutzrechtliche und gesellschaftspolitische Aspekte der KI-Regulierung, erarbeiten selbstständig Umsetzungsvorschläge für konkrete Anwendungsszenarien.
Inhalte	1. Einführung in die KI-Verordnung der EU: Zielsetzung, Geltungsbereich, Struktur

	<ol style="list-style-type: none"> 2. Risikoklassifizierung (inakzeptables, hohes, begrenztes, minimales Risiko) 3. Anforderungen an Hochrisiko-KI-Systeme: technische Dokumentation, Konformitätsbewertung, Meldepflichten 4. Spezielle Regeln für generative KI und GPAI (General Purpose AI) 5. Behördenstruktur, Marktüberwachung, Sanktionen 6. Bezüge zur DSGVO, ethische Leitlinien, Grundrechte 7. Umsetzung auf nationaler Ebene und praktische Herausforderungen 8. Unternehmensperspektive: Governance-, Risikomanagement- und Compliance-Modelle 9. Fallanalysen und aktuelle Rechtsprechung / politische Entwicklungen
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Martini, Mario / Wendehorst, Christiane (Hrsg.): <i>KI-VO: Verordnung über Künstliche Intelligenz. Kommentar</i>, C.H. Beck, München 2024</p> <p>Hense, Peter: <i>Einführung zur KI-Verordnung (AI Act)</i>, Lehmanns Media, Leipzig 2023</p> <p>Schwartmann, Rolf / Keber, Judith / Zenner, Robert: <i>KI-VO – Handkommentar zur AI Act-Verordnung</i>, C.F. Müller Verlag, Köln 2024</p> <p>Wendt, Johannes / Wendt, Daniel: <i>Das neue Recht der Künstlichen Intelligenz – AI Act</i>, Nomos Verlag, Baden-Baden 2024</p> <p>Block, Marc: <i>Deepfakes und Recht: Einführung in den deutschen Rechtsrahmen für synthetische Medien</i>, Springer Vieweg, Wiesbaden 2023</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Arbeitsrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Arbeitsrecht 1	WRM 01

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	Differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des Individualarbeitsrechts. Sie sind in der Lage, mit weiterführenden Fragestellungen des Individualarbeitsrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Individualarbeitsrechts in Unternehmungen zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen und rechtspolitischen Aspekte des Individualarbeitsrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Individualarbeitsrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	<p>Individualarbeitsrecht (Teil 1)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung (Zweck, Begriffe, Rechtsquellen, Prinzipien) 2. Entstehung von Arbeitsverhältnissen

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anbahnungsverhältnis ▪ AGG ▪ Fragerecht des Arbeitgebers ▪ Fehlerhaftes Arbeitsverhältnis ▪ Vertragsschluss ▪ Übergang des Arbeitsverhältnisses <p>3. Inhalt von Arbeitsverhältnissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflichten und Rechte (Hauptleistungspflichten, Direktionsrecht, Nebenpflichten, AGB-Kontrolle) ▪ Betriebliche Übung ▪ Allgemeiner arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Dütz, Wilhelm / Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht, Auflage: 28. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Löwisch, Manfred / Caspers, Georg / Klumpp, Steffen: Arbeitsrecht, 12. Auflage 2019, Vahlen, München</p> <p>Preis, Ulrich / Temming, Dieter: Arbeitsrecht – Individualarbeitsrecht, 6. Auflage 2024, Dr. Otto Schmidt, Köln</p> <p>Schaub, Günter (Begründer): Arbeitsrechts-Handbuch, 20. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Arbeitsrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Arbeitsrecht 2	WRM 02

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	Differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des Individualarbeitsrechts. Sie sind in der Lage, mit weiterführenden Fragestellungen des Individualarbeitsrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Individualarbeitsrechts in Unternehmungen zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen und rechtspolitischen Aspekte des Individualarbeitsrechts zu verstehen, ▪ sich selbständig mit den Weiterentwicklungen des Individualarbeitsrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	<p>Individualarbeitsrecht (Teil 2)</p> <p>1. Leistungsstörungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nichtleistung

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlechtleistung <p>2. Beendigung von Arbeitsverhältnissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufhebungsvertrag ▪ Kündigung ▪ Kündigungsschutz nach dem KSchG ▪ Kündigungsschutzverfahren ▪ Befristung <p>3. Änderung von Arbeitsbedingungen</p>
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Dütz, Wilhelm / Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht, Auflage: 28. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Löwisch, Manfred / Caspers, Georg / Klumpp, Steffen: Arbeitsrecht, 12. Auflage 2019, Vahlen, München</p> <p>Preis, Ulrich / Temming, Dieter: Arbeitsrecht – Individualarbeitsrecht, 6. Auflage 2024, Dr. Otto Schmidt</p> <p>Schaub, Günter (Begründer): Arbeitsrechts-Handbuch, 20. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Arbeitsrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Arbeitsrecht 3	WRM 03

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	Differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des Kollektivarbeitsrechts. Sie sind in der Lage, mit weiterführenden Fragestellungen des Kollektivarbeitsrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Kollektivarbeitsrechts in Unternehmungen zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen und rechtspolitischen Aspekte des Kollektivarbeitsrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Kollektivarbeitsrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	<p>Kollektivarbeitsrecht (Teil 1)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Kollektivarbeitsrecht 2. Fortentwicklung des Kollektivarbeitsrechts

	<ul style="list-style-type: none">3. Tarifverträge4. Betriebsvereinbarungen5. Tarifverträge im öffentlichen Dienst6. Mitbestimmung und Mitwirkung, Einigungsstelle7. Veränderung von Unternehmen und Betrieben
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Dütz, Wilhelm / Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht, Auflage: 28. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Löwisch, Manfred / Caspers, Georg / Klumpp, Steffen: Arbeitsrecht, 12. Auflage 2019, Vahlen, München</p> <p>Preis, Ulrich / Temming, Dieter: Arbeitsrecht – Individualarbeitsrecht, 6. Auflage 2024, Dr. Otto Schmidt, Köln</p> <p>Richardi, Reinhard / Bayreuther, Frank: Kollektives Arbeitsrecht, 5. Auflage 2023, Vahlen, München</p> <p>Schaub, Günter (Begründer): Arbeitsrechts-Handbuch, 20. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht - Vertiefung	WRM 4
Modul	Vertiefung Arbeitsrecht 4	WRM 04

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	1	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	Differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des Kollektivarbeitsrechts. Sie sind in der Lage, mit weiterführenden Fragestellungen des Kollektivarbeitsrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Kollektivarbeitsrechts in Unternehmungen zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen und rechtspolitischen Aspekte des Kollektivarbeitsrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Kollektivarbeitsrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	<p>Kollektivarbeitsrecht (Teil 2: Arbeitskampfrecht)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen 2. Rahmen und Inhalte von Arbeitskämpfen

	<ol style="list-style-type: none"> 3. Arbeitskampfbeschlüsse 4. Arbeitskampfziele und –träger 5. Arbeitskampfmittel auf Arbeitnehmerseite 6. Arbeitskampfmittel auf Arbeitgeberseite 7. Durchführung des Arbeitskampfs 8. Arbeitskampf und Betriebsverfassung 9. Rechtswidriger Arbeitskampf und Haftung 10. BAG- und BVerfG-Rechtsprechung zum Arbeitskampfrecht (politischer Streik, Daseinsvorsorge)
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Dütz, Wilhelm / Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht, Auflage: 28. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Löwisch, Manfred / Caspers, Georg / Klumpp, Steffen: Arbeitsrecht, 12. Auflage 2019, Vahlen, München</p> <p>Preis, Ulrich / Temming, Dieter: Arbeitsrecht – Individualarbeitsrecht, 6. Auflage 2024, Dr. Otto Schmidt, Köln</p> <p>Richardi, Reinhard / Bayreuther, Frank: Kollektives Arbeitsrecht, 5. Auflage 2023, Vahlen, München</p> <p>Schaub, Günter (Begründer): Arbeitsrechts-Handbuch, 20. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Arbeitsrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Arbeitsrecht 5	WRM 05

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	Differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des Arbeitsschutzrechts und des Berufsausbildungsrechts. Sie sind in der Lage, mit weiterführenden Fragestellungen des Arbeitsschutzrechts und des Berufsausbildungsrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Arbeitsschutzrechts und des Berufsausbildungsrechts in Unternehmungen zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen und rechtspolitischen Aspekte des Arbeitsschutzrechts und des Berufsausbildungsrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Arbeitsschutzrechts und des Berufsausbildungsrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	<p>Recht des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit</p> <p>1. Einleitung, historische Entwicklung</p>

	<ol style="list-style-type: none"> 2. Arbeitsschutzrichtlinien 3. Arbeitsschutzgesetz 4. Arbeitsstättenverordnung 5. Weitere Vorschriften zum Arbeitsschutz 6. Arbeitssicherheitsgesetz <p>Berufsausbildungsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 7. Grundlagen 8. Ausbildungsvertrag und Arbeitsvertrag 9. Pflichten des Auszubildenden 10. Pflichten des Ausbilders 11. Pflichten des Arbeitgebers 12. Vergütung und Dauer der Arbeitszeit 13. Leistungsstörungen 14. Beendigung von Arbeitsverhältnissen und Ausbildungsverhältnissen
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Dütz, Wilhelm / Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht, Auflage: 28. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Löwisch, Manfred / Caspers, Georg / Klumpp, Steffen: Arbeitsrecht, 12. Auflage 2019, Vahlen, München</p> <p>Schaub, Günter (Begründer): Arbeitsrechts-Handbuch, 20. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Bankrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Bankrecht 1	WRM 06

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Auf der Grundlage ihrer Kenntnisse in den Bereichen des allgemeinen Schuldrechts und des Sachenrechts erwerben die Studierenden Kenntnisse des Bankrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des Bankrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Bankrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Bankrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Bankrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen. <p>Die Studierenden verstehen die beteiligten Interessen sowie Wege und Inhalte ihres Ausgleichs. Sie lernen, wie und nach welchen Erwägungen das Recht in zentralen Bereichen der Bankentätigkeit gestaltet und angewandt wird.</p>
Inhalte	<p>1. Grundlagen der Bankentätigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation der Kreditwirtschaft

	<ul style="list-style-type: none">▪ System der Zentralbanken▪ Einlagensicherung▪ Rechtsquellen des Bankrechts <ol style="list-style-type: none">2. Bankvertragsrecht (Grundlagen)3. Allgemeine Geschäftsbedingungen / AGB-Banken4. Bankentgelte
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Krepold, Hans-Michael / Fischbeck, Sandra / Kropf, Christian / Werner, Stefan: Bankrecht, 3. Auflage 2023, Vahlen, München</p> <p>Tonner, Martin / Krüger, Thomas: Bankrecht, 3. Auflage 2021, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Langenbacher, Katja / Bliesener, Dirk / Spindler, Gerald (Hrsg.): Bankrechts-Kommentar, 3. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Ellenberger, Peter / Bunte, Hermann-Josef (Hrsg.): Bankrechts-Handbuch, 6. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Schimansky, Herbert / Bunte, Hermann-Josef / Lwowski, Hans-Jürgen: Bankrechts-Handbuch, 6. Auflage 2022, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Bankrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Bankrecht 2	WRM 07

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Auf der Grundlage ihrer Kenntnisse in den Bereichen des allgemeinen Schuldrechts und des Sachenrechts erwerben die Studierenden Kenntnisse des Bankrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des Bankrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Bankrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Bankrechts zu verstehen, ▪ sich selbständig mit den Weiterentwicklungen des Bankrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen. <p>Die Studierenden verstehen die beteiligten Interessen sowie Wege und Inhalte ihres Ausgleichs. Sie lernen, wie und nach welchen Erwägungen das Recht in zentralen Bereichen der Bankentätigkeit gestaltet und angewandt wird.</p>
--------------------------------	---

Inhalte	<p>Das Konto und seine Sonderformen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kontoarten 2. Kontovertrag 3. Kontoinhaberschaft 4. Verfügungsbefugnis und Vertretungsmacht 5. Übertragung, Verpfändung, Pfändung 6. Ende der Geschäftsverbindung 7. Auskunftsanspruch 8. Eigen- und Fremdkonten 9. Gemeinschaftskonto 10. Treuhandkonto 11. Anderkonto 12. Spareinlagen 13. WEG-Konten <p>Zahlungs- und Kreditkarten</p> <ol style="list-style-type: none"> 14. Rechtsverhältnis Kartenunternehmer-Karteninhaber (Emissionsvertrag, Entgelte und Provisionen, Aufwendungsersatz, Kontokorrentabrede, Saldomitteilung, Schadensersatz) 15. Rechtsverhältnis Kartenemittent-Vertragsunternehmen 16. Rechtsverhältnis Vertragsunternehmen-Karteninhaber
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Krepold, Hans-Michael / Fischbeck, Sandra / Kropf, Christian / Werner, Stefan: Bankrecht, 3. Auflage 2023, Vahlen, München</p> <p>Tonner, Martin / Krüger, Thomas: Bankrecht, 3. Auflage 2021, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Langenbacher, Katja / Bliesener, Dirk / Spindler, Gerald (Hrsg.): Bankrechts-Kommentar, 3. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Ellenberger, Peter / Bunte, Hermann-Josef (Hrsg.): Bankrechts-Handbuch, 6. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Schimansky, Herbert / Bunte, Hermann-Josef / Lwowski, Hans-Jürgen: Bankrechts-Handbuch, 6. Auflage 2022, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Bankrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Bankrecht 3	WRM 08

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Auf der Grundlage ihrer Kenntnisse in den Bereichen des allgemeinen Schuldrechts und des Sachenrechts erwerben die Studierenden Kenntnisse des Bankrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des Bankrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Bankrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Bankrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Bankrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen. <p>Die Studierenden verstehen die beteiligten Interessen sowie Wege und Inhalte ihres Ausgleichs. Sie lernen, wie und nach welchen Erwägungen das Recht in zentralen Bereichen der Bankentätigkeit gestaltet und angewandt wird.</p>
--------------------------------	---

Inhalte	<p>Darlehensvertrag</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vertragsabschluss 2. Vertragsinhalt, vertragstypische Pflichten 3. Ordentliche Vertragsbeendigung 4. Leistungsstörungen 5. Besondere Erscheinungsformen des Darlehens <p>Verbraucherkreditvertrag</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Gesetzessystematik, zwingende Ausgestaltung 7. Persönlicher Anwendungsbereich 8. Sachlicher Anwendungsbereich 9. Formelle Anforderungen 10. Widerrufsrecht 11. Leistungsstörungen <p>Sonstiges</p> <ol style="list-style-type: none"> 12. Umsetzung Basel III (CRR III/CRD VI, 2024). 13. Anpassungen im Zahlungsverkehrsrecht (PSD2, EuGH-Urteile). 14. MiCAR (2023)
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Krepold, Hans-Michael / Fischbeck, Sandra / Kropf, Christian / Werner, Stefan: Bankrecht, 3. Auflage 2023, Vahlen, München</p> <p>Tonner, Martin / Krüger, Thomas: Bankrecht, 3. Auflage 2021, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Langenbucher, Katja / Bliesener, Dirk / Spindler, Gerald (Hrsg.): Bankrechts-Kommentar, 3. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Ellenberger, Peter / Bunte, Hermann-Josef (Hrsg.): Bankrechts-Handbuch, 6. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Schimansky, Herbert / Bunte, Hermann-Josef / Lwowski, Hans-Jürgen: Bankrechts-Handbuch, 6. Auflage 2022, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Bankrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Bankrecht 4	WRM 09

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Auf der Grundlage ihrer Kenntnisse in den Bereichen des allgemeinen Schuldrechts und des Sachenrechts erwerben die Studierenden Kenntnisse des Bankrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des Bankrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Bankrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Bankrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Bankrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen. <p>Die Studierenden verstehen die beteiligten Interessen sowie Wege und Inhalte ihres Ausgleichs. Sie lernen, wie und nach welchen Erwägungen das Recht in zentralen Bereichen der Bankentätigkeit gestaltet und angewandt wird.</p>
Inhalte	Kreditvertragsrecht

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbundene Verträge 2. Schrottimmobilien-Fälle 3. Widerruf 4. Bausparverträge <p>Kreditsicherung</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Grundlagen 6. Sicherungsvertrag 7. Personalsicherheit / Bürgschaft 8. Hypothek / Sicherungsgrundschuld 9. Sicherungsübereignung 10. Eigentumsvorbehalt 11. Sicherungsabtretung
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Krepold, Hans-Michael / Fischbeck, Sandra / Kropf, Christian / Werner, Stefan: Bankrecht, 3. Auflage 2023, Vahlen, München</p> <p>Tonner, Martin / Krüger, Thomas: Bankrecht, 3. Auflage 2021, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Langenbucher, Katja / Bliesener, Dirk / Spindler, Gerald (Hrsg.): Bankrechts-Kommentar, 3. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Ellenberger, Peter / Bunte, Hermann-Josef (Hrsg.): Bankrechts-Handbuch, 6. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Schimansky, Herbert / Bunte, Hermann-Josef / Lwowski, Hans-Jürgen: Bankrechts-Handbuch, 6. Auflage 2022, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Bankrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Bankrecht 5	WRM 10

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Auf der Grundlage ihrer Kenntnisse in den Bereichen des allgemeinen Schuldrechts und des Sachenrechts erwerben die Studierenden Kenntnisse des Bankrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des Bankrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Bankrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Bankrechts zu verstehen, ▪ sich selbständig mit den Weiterentwicklungen des Bankrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen. <p>Die Studierenden verstehen die beteiligten Interessen sowie Wege und Inhalte ihres Ausgleichs. Sie lernen, wie und nach welchen Erwägungen das Recht in zentralen Bereichen der Bankentätigkeit gestaltet und angewandt wird.</p>
Inhalte	Grundlagen der Anlageberatung und Anlagevermittlung

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wohlverhaltensrichtlinie 2. Allgemeine Verhaltensregeln 3. Anlageberatung und Finanzportfolioverwaltung 4. Besondere Verhaltensregeln 5. Dokumentations-, Aufzeichnungs-, Berichts- und Aufbewahrungspflichten <p>Haftung der Wertpapierdienstleistungsunternehmen</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Beratungs- und Aufklärungspflichten 7. Anleger- und objektgerechte Beratung 8. Aufklärung über Interessenkonflikte 9. Kausalität, Verschulden, Schaden, Verjährung 10. Fehler während der Vertragsdurchführung
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Krepold, Hans-Michael / Fischbeck, Sandra / Kropf, Christian / Werner, Stefan: Bankrecht, 3. Auflage 2023, Vahlen, München</p> <p>Tonner, Martin / Krüger, Thomas: Bankrecht, 3. Auflage 2021, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Langenbucher, Katja / Bliesener, Dirk / Spindler, Gerald (Hrsg.): Bankrechts-Kommentar, 3. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Ellenberger, Peter / Bunte, Hermann-Josef (Hrsg.): Bankrechts-Handbuch, 6. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Schimansky, Herbert / Bunte, Hermann-Josef / Lwowski, Hans-Jürgen: Bankrechts-Handbuch, 6. Auflage 2022, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Steuerrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Steuerrecht 1	WRM 11

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des Einkommensteuerrechts. Sie sind in der Lage, mit weiterführenden Fragestellungen des Einkommensteuerrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Einkommensteuerrechts in Unternehmungen zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die verfassungsrechtlichen, europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Einkommensteuerrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Einkommensteuerrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	<p>Einkommensteuerrecht</p> <p>1. Der Aufbau des Einkommensteuertatbestands</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachliche Steuerpflicht/Steuerbare Einkünfte ▪ Dualismus der Einkunftsarten

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewinneinkünfte ▪ Überschusseinkünfte <ol style="list-style-type: none"> 2. Die Ermittlung der Einkünfte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das objektive Nettoprinzip ▪ Überschusseinkünfte 3. Bemessungsgrundlage: das zu versteuernde Einkommen 4. Ermittlung der Steuerlast/Steuerzahlung/Zuschlagsteuern 5. Aktuelle Entwicklungen, insbesondere zur elektronischen Kommunikation nach § 87a AO und zur Option zur Körperschaftsbesteuerung nach § 1a KStG.
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Birk, Dieter / Desens, Marc / Tappe, Henning: Steuerrecht, 26. Auflage 2023, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Birk, Dieter / Desens, Marc / Tappe, Henning: Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage 2023, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Rose, Gerd / Watrin, Christoph: Ertragsteuern, 21. Auflage 2017, Erich Schmidt, Berlin</p> <p>Tipke, Klaus / Lang, Joachim: Steuerrecht, 24. Auflage 2021, Otto Schmidt, Köln</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Steuerrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Steuerrecht 2	WRM 12

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des Einkommensteuerrechts. Sie sind in der Lage, mit weiterführenden Fragestellungen des Einkommensteuerrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Einkommensteuerrechts in Unternehmungen zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die verfassungsrechtlichen, europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Einkommensteuerrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Einkommensteuerrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	<p>Steuerliche Gewinnermittlung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG 2. Gewinnermittlung durch Bilanzierung

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßgeblichkeitsprinzip ▪ Bilanzierung dem Grunde nach ▪ Bilanzierung der Höhe nach ▪ Entnahmen und Einlagen ▪ Besonderheiten <p>Besteuerung der Personengesellschaften</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Transparenzprinzip und partielle Steuerrechtsfähigkeit 4. Rechtsformen von Personengesellschaften 5. Mitunternehmerschaften <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitunternehmerbegriff ▪ Zweistufige Gewinnermittlung 6. Besonderheiten der Einkünftequalifikation und der Einkünfteermittlung bei Mitunternehmerschaften <ul style="list-style-type: none"> ▪ Doppelstöckige Personengesellschaft ▪ Abfärbung/Infektion ▪ Gewerbliche Prägung ▪ Verlustverrechnung bei Beteiligung von Kommanditisten ▪ Übertragung von Wirtschaftsgütern ▪ Übertragung stiller Reserven 7. Vermögensverwaltende Personengesellschaften 8. GmbH & Co. KG 9. Optionsmodell für Personengesellschaften gemäß § 1a KStG sowie aktuelle BFH-Rechtsprechung zur gewerbsteuerlichen Hinzurechnung.
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine / zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Birk, Dieter / Desens, Marc / Tappe, Henning: Steuerrecht, 26. Auflage 2023, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Birk, Dieter / Desens, Marc / Tappe, Henning: Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage 2023, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Rose, Gerd / Watrin, Christoph: Ertragsteuern, 21. Auflage 2017, Erich Schmidt, Berlin</p> <p>Tipke, Klaus / Lang, Joachim: Steuerrecht, 24. Auflage 2021, Otto Schmidt, Köln</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Steuerrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Steuerrecht 3	WRM 13

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrechts. Sie sind in der Lage, mit weiterführenden Fragestellungen des Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrechts in Unternehmungen zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die verfassungsrechtlichen, europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	Körperschaftsteuer 1. Grundlagen/Trennungsprinzip

	<ol style="list-style-type: none"> 2. Steuersubjekte der Körperschaftsteuer 3. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht 4. Beginn und Ende der Steuerpflicht 5. Steuerbefreiungen 6. Steuerobjekt/zu versteuerndes Einkommen 7. Tarif/Steuerverfahren 8. Besteuerung der Beteiligungseinkünfte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermeidung der Doppelbesteuerung ▪ Gewinnausschüttungen ▪ Veräußerungsgewinne 9. Verdeckte Gewinnausschüttung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriff der VGA ▪ Veranlassung durch das Gesellschaftsverhältnis ▪ Rechtsfolge der VGA 10. Verdeckte Einlage 11. Organschaft 12. Untergang von Verlusten <p>Gewerbsteuer</p> <ol style="list-style-type: none"> 13. Wesen und Gegenstand der Gewerbesteuer 14. Steuerpflichtige 15. Bemessungsgrundlage der Gewerbesteuer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hinzurechnungen ▪ Kürzungen ▪ Verluste 16. Ermittlung der Gewerbesteuer/Verfahren 17. Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer <p>Sonstiges</p> <ol style="list-style-type: none"> 18. Wegzugsbesteuerung (§ 6 AStG) 19. Entwicklungen zur Hinzurechnungsbesteuerung (§ 7 ff. AStG)
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Birk, Dieter / Desens, Marc / Tappe, Henning: Steuerrecht, 26. Auflage 2023, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Birk, Dieter / Desens, Marc / Tappe, Henning: Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage 2023, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Rose, Gerd / Watrin, Christoph: Ertragsteuern, 21. Auflage 2017, Erich Schmidt, Berlin</p> <p>Tipke, Klaus / Lang, Joachim: Steuerrecht, 24. Auflage 2021, Otto Schmidt, Köln</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Steuerrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Steuerrecht 4	WRM 14

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des Umsatzsteuerrechts. Sie sind in der Lage, mit weiterführenden Fragestellungen des Umsatzsteuerrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Umsatzsteuerrechts in Unternehmungen zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die verfassungsrechtlichen, europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Umsatzsteuerrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Umsatzsteuerrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	<p>Körperschaftsteuer</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Steuerpflicht und Unternehmereigenschaft 2. Leistungsaustausch

	<ol style="list-style-type: none"> 3. Bemessungsgrundlage 4. Steuersätze 5. Entstehung der Steuerschuld 6. Vorsteuerabzug 7. Steuerfreie Umsätze 8. Umsatzsteuervoranmeldungen und -erklärungen 9. Kleinunternehmerregelung 10. Europäisches Umsatzsteuerrecht 11. Reverse-Charge-Verfahren 12. Umsatzsteuer bei digitalen Dienstleistungen und E-Commerce 13. Vereinfachtes Verfahren für die Abwicklung von Umsatzsteuerpflichten bei grenzüberschreitenden Geschäften innerhalb der EU 14. Neuerungen im Bereich der elektronischen Rechnungsstellung (E-Rechnungspflicht ab 2025) und aktuelle Entwicklungen im Rahmen des EU-Vorhabens ‚VAT in the Digital Age‘
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Birk, Dieter / Desens, Marc / Tappe, Henning: Steuerrecht, 26. Auflage 2023, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Birk, Dieter / Desens, Marc / Tappe, Henning: Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage 2023, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Rose, Gerd / Watrin, Christoph: Ertragsteuern, 21. Auflage 2017, Erich Schmidt, Berlin</p> <p>Tipke, Klaus / Lang, Joachim: Steuerrecht, 24. Auflage 2021, Otto Schmidt, Köln</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Steuerrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Steuerrecht 5	WRM 15

Verantwortliche/r			
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr		
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang		
ECTS-Punkte	5		
Gesamtworkload (h)	130		
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden	
Lernzeit (h)	90		
Studiensemester	3		
Voraussetzungen	keine		
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload		
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)		

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des internationalen Steuerrechts. Sie sind in der Lage, mit weiterführenden Fragestellungen des internationalen Steuerrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des internationalen Steuerrechts in Unternehmungen zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die verfassungsrechtlichen, europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des internationalen Steuerrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des internationalen Steuerrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	1. Internationale Steuergrundlagen

	<ul style="list-style-type: none"> • Doppelbesteuerung und doppelte Nichtbesteuerung: Vermeidung bzw. Problemstellung. • Steuerobjekte: verschiedene Formen der steuerlichen Bemessungsgrundlage. • Inbound- und Outbound-Fälle: Inlandsgeschäft von Steuerausländern vs. Auslandsgeschäft von Steuerinländern. • Unbeschränkte Steuerpflicht und Definition ausländischer Einkünfte. <p>2. Methoden der Besteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anrechnungsverfahren, Abzug, Pauschalierung. • Freistellungsmethode, Anrechnungsmethode, Rückfall-, Remittance-base- und Umschaltklauseln. • Treaty override: nationale Abweichung vom Doppelbesteuerungsabkommen. <p>3. Steuerrecht USA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Steuerpflicht von natürlichen Personen/Gesellschaften. • Steuerliche Gewinnermittlung: Taxable Income, Ordinary Income, Deductions, Non Recognition. • Hinzurechnungsbesteuerung, Verlustverrechnung, Alternative Minimum Tax (AMT). • FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act): US-amerikanische Meldepflichten für ausländische Finanzinstitute. <p>4. Europäische Union</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss durch primäres und sekundäres Gemeinschaftsrecht. • CRS (Common Reporting Standard): globaler OECD-Standard zum automatischen Informationsaustausch. • DAC7: erweiterte steuerliche Transparenzpflichten für digitale Plattformbetreiber. <p>5. Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönlicher und sachlicher Geltungsbereich. • Treaty Shopping und Verständigungsverfahren. <p>6. Verrechnungspreise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fremdvergleichspreis, nahestehende Personen, Angemessenheitsprüfung. • Funktionsverlagerung, Advance Pricing Agreement (APA). • Dokumentationspflichten nach OECD-Leitlinien. <p>7. Internationale Anti-Missbrauchs- und Transparenzregeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinzurechnungsbesteuerung nach dem AStG (deutsche CFC-Regeln). • BEPS (Base Erosion and Profit Shifting): OECD-Maßnahmen gegen Gewinnverlagerung und Steuervermeidung. • Aktuelle Rechtsprechung zur Selbstanzeige (§ 371 AO).
--	--

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Birk, Dieter / Desens, Marc / Tappe, Henning: Steuerrecht, 26. Auflage 2023, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Haase, Florian: Internationales und Europäisches Steuerrecht, 6. Auflage 2022, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Tipke, Klaus / Lang, Joachim: Steuerrecht, 24. Auflage 2021, Otto Schmidt, Köln</p> <p>Rupp, Thomas / Knies, Jörg-Thomas / Ott, Johann-Paul / Faust, Tanja / Hüll, Manuel: Internationales Steuerrecht, 5. Auflage 2023, Schäffer-Poeschel, Stuttgart</p> <p>Blum, Wolfgang / Döring, Rainer / ... (Hrsg.) — Internationales Steuerrecht, Verlag: de Gruyter, 2022.</p>
-----------	---

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Verbraucherrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Verbraucherrecht 1	WRM 16

Verantwortliche/r			
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr		
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang		
ECTS-Punkte	5		
Gesamtworkload (h)	130		
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden	
Lernzeit (h)	90		
Studiensemester	3		
Voraussetzungen	keine		
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload		
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)		

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden verstehen die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung und Notwendigkeit des Verbraucherschutzes und eines spezifischen Verbraucherrechts. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse des deutschen und europäischen Verbraucherrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des Verbraucherrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Verbraucherrechts für Unternehmen und Verbraucher zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Verbraucherrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Verbraucherrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Definition des Verbraucherschutzrechts 2. Rechtsquellen des Verbraucherschutzrechts

	<ol style="list-style-type: none"> 3. Verbraucherschutzrecht als Sonderprivatrecht 4. Spezifische Gefahrenlagen 5. Ziele des Verbraucherschutzrechts und Mittel zur Umsetzung 6. Verbraucherschutz in der Konsumgesellschaft 7. Verbraucherschutzrecht als Querschnittsmaterie 8. Verbraucherschutzkonzeptionen 9. Verbraucherleitbilder 10. Historische Entwicklung des Verbraucherprivatrechts 11. Europäisches Verbraucherschutzrecht 12. Besondere Berücksichtigung der durch die Omnibus-Richtlinie eingeführten neuen Transparenzpflichten, insbesondere für Online-Marktplätze, personalisierte Preise und Rankingkriterien (§§ 312k, 327 ff. BGB; UWG).
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Micklitz, Hans-Wolfgang / Rott, Peter / Tonner, Klaus: Verbraucherrecht, 7. Auflage 2022, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Schulte-Nölke, Hans / Twigg-Flesner, Christian / Ebers, Martin (Hrsg.): Handbuch Verbraucherrecht, 2. Auflage 2021, Springer, Berlin</p> <p>Reischl, Peter / Stadler, Astrid: Verbraucherrecht, 3. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Wendehorst, Christiane / Zoll, Fryderyk (Hrsg.): Europäisches Verbraucherrecht, 2. Auflage 2020, Mohr Siebeck, Tübingen</p> <p>Tonner, Klaus: Verbraucherrecht, 6. Auflage 2021, Nomos, Baden-Baden</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Verbraucherrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Verbraucherrecht 2	WRM 17

Verantwortliche/r			
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr		
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang		
ECTS-Punkte	5		
Gesamtworkload (h)	130		
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden	
Lernzeit (h)	90		
Studiensemester	3		
Voraussetzungen	keine		
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload		
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)		

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden verstehen die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung und Notwendigkeit des Verbraucherschutzes und eines spezifischen Verbraucherrechts. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse des deutschen und europäischen Verbraucherrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des Verbraucherrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Verbraucherrechts für Unternehmen und Verbraucher zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Verbraucherrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Verbraucherrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	<p>1. Begriffe und Instrumente des Verbraucherschutzrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Verbraucher“ und „Unternehmer“ als zentrale Begriffe ▪ Allgemein verwendete Instrumente des Verbraucherschutzes

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbraucherrechte-Richtlinie ▪ Das Widerrufsrecht nach der neuen Verbraucherrechte-Richtlinie <ol style="list-style-type: none"> 2. Verbraucherschutz im Bereich des Kaufvertragsrechts <ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine kaufvertragliche Vorgaben nach §§ 433 ff. BGB ▪ Vertragsschluss und Vertragsparteien ▪ Vertragliche Pflichten ▪ Leistungsstörungen ▪ Vertragsbeendigung und Vertragsanpassung ▪ Verjährung 3. Verbraucherschutz im Vertriebsrecht – Außergeschäftsraumverträge <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesetzgeberischer Hintergrund ▪ Allgemeine Vorschriften über Verbraucherverträge ▪ Regelungen zum Außergeschäftsraumvertrag im Detail 4. Fernabsatzgeschäfte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbraucherschützende Regelungsvorgaben bei Fernabsatzgeschäften ▪ Besondere Formvorschrift für Kündigungen (§ 312h BGB) ▪ Umgehungsverbot und Beweislast (§ 312k BGB) ▪ Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Informationspflichten 5. E-Commerce-Geschäfte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendungsbereich des § 312i BGB ▪ Pflichten des Unternehmers 6. Rechtsfolgen der fehlerhaften oder fehlenden Umsetzung 7. Digitale Inhalte und Dienstleistungen unter besonderer Berücksichtigung der §§ 327–327u BGB, einschließlich Updatepflichten, Daten als Gegenleistung und Besonderheiten beim Rücktritt.
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Micklitz, Hans-Wolfgang / Rott, Peter / Tonner, Klaus: Verbraucherrecht, 7. Auflage 2022, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Schulte-Nölke, Hans / Twigg-Flesner, Christian / Ebers, Martin (Hrsg.): Handbuch Verbraucherrecht, 2. Auflage 2021, Springer, Berlin</p> <p>Reischl, Peter / Stadler, Astrid: Verbraucherrecht, 3. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Wendehorst, Christiane / Zoll, Fryderyk (Hrsg.): Europäisches Verbraucherrecht, 2. Auflage 2020, Mohr Siebeck, Tübingen</p> <p>Tonner, Klaus: Verbraucherrecht, 6. Auflage 2021, Nomos, Baden-Baden</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Verbraucherrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Verbraucherrecht 3	WRM 18

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden verstehen die Einbeziehung von Legal Tech auf den Verbraucherschutz und des spezifischen Verbraucherrechts aus der Sicht von Unternehmen. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des Verbraucherrechts aus dem Gesichtspunkt von Legal Tech umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Verbraucherrechts für Unternehmen und Verbraucher zu erkennen und Legal Tech Lösungen zu entwerfen und zu bewerten, ▪ sich selbständig mit den Weiterentwicklungen des Verbraucherrechts im Bereich des Legal Tech Einsatzes auseinanderzusetzen.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legal Tech Anwendungen im Bereich Verbraucherschutz aus Unternehmenssicht 2. Grundlagen der Konzeption und Umsetzung eigener Legal Tech Entwürfe im Bereich Verbraucherrecht aus Unternehmenssicht 3. Bewertung von Legal Tech Anwendungen aus Unternehmenssicht

	4. EU-Verbraucherkreditrichtlinie (EU 2023/2225) und aktuelle Anforderungen an ESG-Transparenz und Nachhaltigkeitspräferenzen in der Finanzberatung.
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Schmidt-Kessel, Martin: "Lehrbuch Verbraucherrecht", Verlag C.H. Beck, 1. Auflage 2018</p> <p>Micklitz, Hans-W. / Reisch, Lucia A. / Rott, Peter: "Verbraucherrecht", Nomos Verlag, 4. Auflage 2022</p> <p>Breidenbach, Stephan / Glatz, Florian: "Rechtshandbuch Legal Tech", C.H. Beck Verlag, 2. Auflage 2021</p> <p>Hartung, Markus / Bues, Micha-Manuel / Halbleib, Gernot: "Legal Tech: Die Digitalisierung des Rechtsmarkts", C.H. Beck Verlag, 2. Auflage 2021</p> <p>Wagner, Gerhard / Eidenmüller, Horst: "Legal Tech und Legal Robots", Mohr Siebeck Verlag, 1. Auflage 2020</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Verbraucherrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Verbraucherrecht 4	WRM 19

Verantwortliche/r			
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr		
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang		
ECTS-Punkte	5		
Gesamtworkload (h)	130		
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden	
Lernzeit (h)	90		
Studiensemester	3		
Voraussetzungen	keine		
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload		
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)		

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen die Bedeutung des Wettbewerbs- und Datenschutzrechts im Kontext des Verbraucherschutzes – insbesondere im digitalen Umfeld, ▪ können Legal Tech-Anwendungen aus Verbrauchersicht rechtlich und technisch bewerten, ▪ sind in der Lage, praktische Problemstellungen des Verbraucherrechts aus Unternehmens- und Verbrauchersicht zu analysieren, ▪ entwerfen und bewerten Legal Tech-Lösungen, die auf die Durchsetzung oder Sicherung von Verbraucherrechten abzielen, ▪ kennen die Schnittstellen von Datenschutz, personalisierter Werbung und Transparenzpflichten in digitalen Märkten, ▪ analysieren Rechtsfragen der DSGVO und des UWG im Kontext automatisierter Verbraucherentscheidungen.
--------------------------------	--

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wettbewerbs- und Verbraucherschutzrecht <ul style="list-style-type: none"> • Unlauterer Wettbewerb mit Verbraucherschutzbezug (§§ 5, 5a, 5b UWG n.F.) • Neue Vorschriften durch die Omnibus-Richtlinie • Plattformverantwortung und Irreführung im E-Commerce 2. Datenschutzrecht mit Bezug zum Verbraucherschutz <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die DSGVO, Einwilligung und Informationspflichten • Datenverarbeitung zu Werbezwecken (Art. 6, 7, 21 DSGVO) • Cookie-Einwilligungen, Tracking, Profilbildung • Aktuelle EuGH-/BGH-Rechtsprechung zur datenschutzkonformen Werbung 3. Legal Tech im Verbraucherrecht <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Anwendungsfelder von Legal Tech im Verbraucherschutz • Analyse und Bewertung existierender Legal Tech-Lösungen (z. B. Vertragsgeneratoren, Rückerstattungsportale, automatisierte Klageverfahren) • Entwurf eigener Legal Tech-Konzepte zur Lösung verbraucherrechtlicher Probleme (z. B. Kündigungstools, Musterfeststellungsklage-Systeme) • Bewertung digitaler Tools im Hinblick auf Verbraucherfreundlichkeit, rechtliche Zulässigkeit und Transparenz
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Sosnitza: UWG – Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, 9. Aufl. 2024, C.H. Beck</p> <p>Paal/Pauly: <i>DSGVO/BDSG – Kommentar</i>, 4. Aufl. 2023</p> <p>Stadler: <i>Verbraucherschutzrecht</i>, 2. Aufl. 2023, Mohr Siebeck</p> <p>Engels/Schulz (Hrsg.): <i>Legal Tech im Verbraucherrecht</i>, Nomos, 2023</p> <p>Bender: <i>Verbraucherschutz im digitalen Binnenmarkt</i>, Nomos, 2024</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Verbraucherrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Verbraucherrecht 5	WRM 20

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden verstehen die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung und Notwendigkeit des Verbraucherschutzes und eines spezifischen Verbraucherrechts. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse des deutschen und europäischen Verbraucherrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des Verbraucherrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Verbraucherrechts für Unternehmen und Verbraucher zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Verbraucherrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Verbraucherrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Methodische Grundlagen des Verbraucherrechts 2. Die Herausbildung von Rechtsprinzipien

	<ol style="list-style-type: none">3. Das Verbraucherschutzprinzip in der deutschen Rechtsordnung4. Grenzziehung zwischen Verbraucherrecht und sonstigem Zivilrecht5. Verfassungsrechtliche Bezüge des Verbraucherschutzrechts6. Rechtspolitische Bezüge des Verbraucherschutzrechts7. Umsetzung des Verbraucherschutzprinzips8. Musterfeststellungsklage und die neue kollektive Abhilfeklage nach dem Verbraucherdurchsetzungsgesetz (VDuG), einschließlich ihrer unionsrechtlichen Grundlagen und nationalen Umsetzungsdetails.
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Micklitz, Hans-Wolfgang / Rott, Peter / Tonner, Klaus: Verbraucherrecht, 7. Auflage 2022, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Schulte-Nölke, Hans / Twigg-Flesner, Christian / Ebers, Martin (Hrsg.): Handbuch Verbraucherrecht, 2. Auflage 2021, Springer, Berlin</p> <p>Reischl, Peter / Stadler, Astrid: Verbraucherrecht, 3. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Wendehorst, Christiane / Zoll, Fryderyk (Hrsg.): Europäisches Verbraucherrecht, 2. Auflage 2020, Mohr Siebeck, Tübingen</p> <p>Tonner, Klaus: Verbraucherrecht, 6. Auflage 2021, Nomos, Baden-Baden</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht 1	WRM 21

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben die fachlichen und methodischen Fähigkeiten, wirtschaftsrechtliche Sachverhalte mit internationalem Bezug rechtlich einzuordnen und Lösungen für rechtliche Fragestellungen mit internationalem Bezug zu entwickeln. Sie sind befähigt, mit den einschlägigen Normen des dafür maßgeblichen deutschen, ausländischen und internationalen Rechts sachgerecht umzugehen. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des deutschen internationalen Privatrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des deutschen internationalen Privatrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des deutschen internationalen Privatrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des deutschen internationalen Privatrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des deutschen internationalen Privatrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
--------------------------------	---

Inhalte	Internationales Privatrecht (IPR) <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das IPR (Begriff, historische Entwicklung, Rechtsquellen) 2. Struktur der Kollisionsnormen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tatbestand ▪ Rechtsfolge ▪ Arten von Kollisionsnormen ▪ Ermittlung von Rechtsquellen ▪ Qualifikation 3. Verweisung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesamtnormverweisung ▪ Sachnormverweisung 4. Anwendung der Sachnormen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstfrage ▪ Vorfrage ▪ Teilfrage ▪ Anpassung ▪ Statutenwechsel 5. Schranken der Anwendung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesetzesumgehung 6. Ordre Public
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Herdegen, Matthias: Internationales Wirtschaftsrecht, 13. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Grieser, Stefan: Internationales Wirtschaftsrecht, 1. Auflage 2019, Verlag Dr. Kovač, Hamburg</p> <p>Schöbener, Burkhard / Herbst, Jochen / Perkams, Markus: Internationales Wirtschaftsrecht, 3. Auflage 2022, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Krauskopf, Babey: Internationales Wirtschaftsrecht, 1. Auflage 2021, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Götting, Horst-Peter: Internationales Wirtschaftsrecht, 1. Auflage 2016, Erich Schmidt, Berlin</p> <p>Kronke, Herbert u. a.: Handbuch Internationales Wirtschaftsrecht, 1. Auflage 2020, Juris, Saarbrücken</p> <p>Boorberg, Richard: Internationales Wirtschaftsrecht, 1. Auflage 2020, Richard Boorberg Verlag, Stuttgart</p>

Fachgebiet	Wahlpflichtfach – Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht 2	WRM 22

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben die fachlichen und methodischen Fähigkeiten, wirtschaftsrechtliche Sachverhalte mit internationalem Bezug rechtlich einzuordnen und Lösungen für rechtliche Fragestellungen mit internationalem Bezug zu entwickeln. Sie sind befähigt, mit den einschlägigen Normen des dafür maßgeblichen deutschen, ausländischen und internationalen Rechts sachgerecht umzugehen. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des internationalen Zivilverfahrensrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des internationalen Zivilverfahrensrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des internationalen Zivilverfahrensrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des internationalen Zivilverfahrensrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des internationalen Zivilverfahrensrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
--------------------------------	--

Inhalte	<p>Internationales Zivilverfahrensrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgaben des internationalen Zivilverfahrensrechts 2. Internationale Entscheidungszuständigkeit deutscher Gerichte 3. Anwendungsbereich der EUGVVO (Brüssel-I-VO) 4. Gerichtsstandsvereinbarungen 5. Allgemeine und besondere Gerichtstände 6. Ehe- und Kindschaftssachen 7. Autonomes deutsches Recht (als Auffangregelung) 8. Internationale freiwillige Gerichtsbarkeit 9. Schiedsgerichtsbarkeit
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Herdegen, Matthias: Internationales Wirtschaftsrecht, 13. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Grieser, Stefan: Internationales Wirtschaftsrecht, 1. Auflage 2019, Verlag Dr. Kovač, Hamburg</p> <p>Schöbener, Burkhard / Herbst, Jochen / Perkams, Markus: Internationales Wirtschaftsrecht, 3. Auflage 2022, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Krauskopf, Babey: Internationales Wirtschaftsrecht, 1. Auflage 2021, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Götting, Horst-Peter: Internationales Wirtschaftsrecht, 1. Auflage 2016, Erich Schmidt, Berlin</p> <p>Kronke, Herbert u. a.: Handbuch Internationales Wirtschaftsrecht, 1. Auflage 2020, Juris, Saarbrücken</p> <p>Boorberg, Richard: Internationales Wirtschaftsrecht, 1. Auflage 2020, Richard Boorberg Verlag, Stuttgart</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht 3	WRM 23

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben die fachlichen und methodischen Fähigkeiten, wirtschaftsrechtliche Sachverhalte mit internationalem Bezug rechtlich einzuordnen und Lösungen für rechtliche Fragestellungen mit internationalem Bezug zu entwickeln. Sie sind befähigt, mit den einschlägigen Normen des dafür maßgeblichen deutschen, ausländischen und internationalen Rechts sachgerecht umzugehen. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des internationalen Zivilverfahrensrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des internationalen Zivilverfahrensrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des internationalen Zivilverfahrensrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des internationalen Zivilverfahrensrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des internationalen Zivilverfahrensrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
--------------------------------	--

Inhalte	Internationales Privat-, Gesellschafts- und Zivilrecht <ol style="list-style-type: none"> 1. Das IPR der juristischen Personen/Internationales Gesellschaftsrecht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfahrensrecht ▪ Kollisionsrecht ▪ Die Europäische Aktiengesellschaft 2. Internationales Schuldvertragsrecht <ul style="list-style-type: none"> ▪ UN-Kaufrecht ▪ Die Rom-I-Verordnung 3. Internationales Deliktsrecht 4. Internationales Bereicherungsrecht 5. Internationale Geschäftsführung ohne Auftrag 6. Internationales Sachenrecht 7. Grundlagen der Rechtsvergleichung
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Junker, Abbo: Internationales Privatrecht (Grundrisse des Rechts), 5. Auflage 2022, C.H. Beck, München</p> <p>Rauscher, Thomas: Internationales Privatrecht: Mit internationalem und europäischem Verfahrensrecht, 5. Auflage 2017, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Schulze, Reiner / Zoll, Fryderyk: Europäisches Vertragsrecht, 2. Auflage 2017, Nomos, Baden-Baden</p> <p>Heiderhoff, Bettina: Europäisches Privatrecht, 4. Auflage 2016, C.F. Müller, Heidelberg</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht 4	WRM 24

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben die fachlichen und methodischen Fähigkeiten, wirtschaftsrechtliche Sachverhalte mit internationalem Bezug rechtlich einzuordnen und Lösungen für rechtliche Fragestellungen mit internationalem Bezug zu entwickeln. Sie sind befähigt, mit den einschlägigen Normen des dafür maßgeblichen deutschen, ausländischen und internationalen Rechts sachgerecht umzugehen. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse einschließlich der fachlichen Terminologie des englischen Zivilrechts. Sie sind in der Lage, mit grundlegenden Fragestellungen des englischen Zivilrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Problemstellungen des englischen Zivilrechts zu erkennen und zu beurteilen, ▪ sich selbstständig mit weitergehenden Problemstellungen des englischen Zivilrechts auseinanderzusetzen.
Inhalte	<p>Grundlagen des englischen Zivilrechts</p> <p>1. Allgemeine und historische Grundlagen des englischen Rechts</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Historischer Hintergrund des Common Law ▪ Equity ▪ Case Law und Statutes ▪ Aufbau der Gerichte/Juristen <p>2. Das englische Zivilrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Vertragsrechts ▪ Einzelne Vertragsverhältnisse im Überblick ▪ Das Recht des Warenkaufs ▪ Allgemeine Geschäftsbedingungen ▪ Bereicherungsrecht ▪ Geschäftsführung ohne Auftrag ▪ Deliktsrecht ▪ Sachenrecht ▪ Kreditsicherheiten ▪ Erbrecht ▪ Familienrecht
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Bernstorff, Christoph Graf von: Einführung in das englische Recht, 5. Auflage 2018, C.H. Beck, München</p> <p>Blumenwitz, Dieter / Fedtke, Jörg: Einführung in das anglo-amerikanische Recht, 8. Auflage 2011, C.H. Beck, München</p> <p>Henrich, Dieter / Huber, Peter: Einführung in das englische Privatrecht, 3. Auflage 2003, Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Internationales Wirtschaftsrecht 5	WRM 25

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben die fachlichen und methodischen Fähigkeiten, wirtschaftsrechtliche Sachverhalte mit internationalem Bezug rechtlich einzuordnen und Lösungen für rechtliche Fragestellungen mit internationalem Bezug zu entwickeln. Sie sind befähigt, mit den einschlägigen Normen des dafür maßgeblichen deutschen, ausländischen und internationalen Rechts sachgerecht umzugehen. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse einschließlich der fachlichen Terminologie des englischen Zivilrechts. Sie sind in der Lage, mit grundlegenden Fragestellungen des englischen Zivilrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Problemstellungen des englischen Zivilrechts zu erkennen und zu beurteilen, ▪ sich selbstständig mit weitergehenden Problemstellungen des englischen Zivilrechts auseinanderzusetzen.
Inhalte	<p>Grundlagen des chinesischen Zivilrechts</p> <p>1. Grundlagen des chinesischen Rechts</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das chinesische Zivilgesetzbuch ▪ Aufbau und Struktur des chinesischen Zivilrechts ▪ Der Aufbau der Gerichte in China <p>2. Das französische Zivilrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Schuldrecht ▪ Das Kaufrecht ▪ Deliktsrecht ▪ Vertragsähnliche Schuldverhältnisse
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Möllers, Thomas M.J., Li, Hao (Hrsg.): Der Besondere Teil des neuen chinesischen Zivilgesetzbuches - Zwischen Tradition und Moderne, 2022, Nomos Verlag, Baden-Baden</p> <p>Bu, Yuanshi (Hrsg.): Chinesisches Zivil- und Wirtschaftsrecht aus deutscher Sicht, 2008, Mohr Siebeck Verlag, Tübingen</p> <p>Binding, Jörg, Pißler, Knut Benjamin, Xu, Lan: Chinesisches Zivil- und Wirtschaftsrecht, Band 1, 2015, juris-Verlag, Saarbrücken</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Versicherungsrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Versicherungsrecht 1	WRM 26

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Auf der Grundlage ihrer zivilrechtlichen Kenntnisse im Bereich des allgemeinen Schuld- und Vertragsrechts erwerben die Studierenden Kenntnisse des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen. <p>Die Studierenden verstehen die beteiligten Interessen sowie Wege und Inhalte ihres Ausgleichs. Sie lernen, wie und nach welchen Erwägungen das Recht im Bereich der Versicherungswirtschaft gestaltet und angewendet wird.</p>
--------------------------------	---

Inhalte	Allgemeines Versicherungsvertragsrecht (Teil 1) <ol style="list-style-type: none">1. Einführung in das Versicherungsvertragsrecht2. Natur und Abschluss des Versicherungsvertrages3. Beginn des Versicherungsschutzes4. Versicherungsvermittlung5. Versicherungsprämie
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Kerst, Andreas / Jäckel, Holger: Versicherungsrecht, 2. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Bühren, Hubert W. van: Handbuch Versicherungsrecht, 7. Auflage 2017, Deutscher Anwaltverlag, Bonn</p> <p>Wandt, Manfred: Versicherungsrecht, 7. Auflage 2025, Vahlen, München Staudinger, Ansgar / Halm, Wolfgang / Wendt, Domenik: Versicherungsrecht, Kommentar, 2. Auflage 2017, Luchterhand, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Versicherungsrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Versicherungsrecht 2	WRM 27

Verantwortliche/r			
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr		
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang		
ECTS-Punkte	5		
Gesamtworkload (h)	130		
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden	
Lernzeit (h)	90		
Studiensemester	3		
Voraussetzungen	keine		
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload		
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)		

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Auf der Grundlage ihrer zivilrechtlichen Kenntnisse im Bereich des allgemeinen Schuld- und Vertragsrechts erwerben die Studierenden Kenntnisse des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen. <p>Die Studierenden verstehen die beteiligten Interessen sowie Wege und Inhalte ihres Ausgleichs. Sie lernen, wie und nach welchen Erwägungen das Recht im Bereich der Versicherungswirtschaft gestaltet und angewendet wird.</p>
--------------------------------	---

Inhalte	<p>Allgemeines Versicherungsvertragsrecht (Teil 2): Obliegenheiten des Versicherungsnehmers und Risikoausschlüsse</p> <ol style="list-style-type: none">1. Überblick über das Obliegenheitenrecht2. Einzelne Obliegenheiten des Versicherungsnehmers<ul style="list-style-type: none">▪ Vorvertragliche Anzeigepflicht▪ Gefahrerhöhung▪ Vertragliche Obliegenheiten▪ Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall3. Risikoausschlüsse4. Risikoabgrenzung5. Subjektive Risikoausschlüsse6. Repräsentantenhaftung7. Wissenserklärungsvertreter und Wissensvertreter8. Verwirkung und Verjährung
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Kerst, Andreas / Jäckel, Holger: Versicherungsrecht, 2. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Bühren, Hubert W. van: Handbuch Versicherungsrecht, 7. Auflage 2017, Deutscher Anwaltverlag, Bonn</p> <p>Wandt, Manfred: Versicherungsrecht, 7. Auflage 2025, Vahlen, München Staudinger, Ansgar / Halm, Wolfgang / Wendt, Domenik: Versicherungsrecht, Kommentar, 2. Auflage 2017, Luchterhand, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Versicherungsrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Versicherungsrecht 3	WRM 28

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Auf der Grundlage ihrer zivilrechtlichen Kenntnisse im Bereich des allgemeinen Schuld- und Vertragsrechts erwerben die Studierenden Kenntnisse des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen. <p>Die Studierenden verstehen die beteiligten Interessen sowie Wege und Inhalte ihres Ausgleichs. Sie lernen, wie und nach welchen Erwägungen das Recht im Bereich der Versicherungswirtschaft gestaltet und angewendet wird.</p>
--------------------------------	---

Inhalte	Recht der Haftpflichtversicherung und der Kaskoversicherung <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Haftpflichtversicherungsrechts <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendbares Recht, Prozessrechtliche Fragen ▪ Leistungs-/Risikoausschlüsse ▪ Obliegenheiten ▪ Privathaftpflichtversicherung ▪ Weitere Beispiele der Haftpflichtversicherung ▪ Direktanspruch 2. Kfz-Haftpflichtversicherung 3. Kaskoversicherung 4. novellierte IDD (2023/2024). 5. ESG-Transparenzpflichten für Versicherer
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Kerst, Andreas / Jäckel, Holger: Versicherungsrecht, 2. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Bühren, Hubert W. van: Handbuch Versicherungsrecht, 7. Auflage 2017, Deutscher Anwaltverlag, Bonn</p> <p>Wandt, Manfred: Versicherungsrecht, 7. Auflage 2025, Vahlen, München</p> <p>Staudinger, Ansgar / Halm, Wolfgang / Wendt, Domenik: Versicherungsrecht, Kommentar, 2. Auflage 2017, Luchterhand, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Versicherungsrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Versicherungsrecht 4	WRM 29

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Auf der Grundlage ihrer zivilrechtlichen Kenntnisse im Bereich des allgemeinen Schuld- und Vertragsrechts erwerben die Studierenden Kenntnisse des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts. Sie sind in der Lage, mit Fragestellungen des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die europarechtlichen, ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen. <p>Die Studierenden verstehen die beteiligten Interessen sowie Wege und Inhalte ihres Ausgleichs. Sie lernen, wie und nach welchen Erwägungen das Recht im Bereich der Versicherungswirtschaft gestaltet und angewendet wird</p>
--------------------------------	--

Inhalte	Recht der Unfallversicherung <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtsgrundlagen 2. Leistungsarten 3. Unfall 4. Risikoausschlüsse 5. Invalidität 6. Obliegenheiten Recht der Rechtsschutzversicherung <ol style="list-style-type: none"> 7. Inhalt der Rechtsschutzversicherung 8. Versicherte Personen 9. Formelle Deckung 10. Risikoausschlüsse 11. Materielle Deckung 12. Umfang der Versicherungsleistung
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Kerst, Andreas / Jäckel, Holger: Versicherungsrecht, 2. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Bühren, Hubert W. van: Handbuch Versicherungsrecht, 7. Auflage 2017, Deutscher Anwaltverlag, Bonn</p> <p>Wandt, Manfred: Versicherungsrecht, 7. Auflage 2025, Vahlen, München Staudinger, Ansgar / Halm, Wolfgang / Wendt, Domenik: Versicherungsrecht, Kommentar, 2. Auflage 2017, Luchterhand, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Versicherungsrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Versicherungsrecht 5	WRM 30

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können, die in den Vertiefungsmodulen Versicherungsrecht 1 bis 4 erworbenen Kenntnisse auf komplexe Fälle insbesondere aus dem Bereich des straßenverkehrsbezogenen Versicherungsrechts anwenden und sind in der Lage, überzeugende, fachlich zutreffend hergeleitete Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit, juristische Argumentationsfiguren zu beurteilen und selbst einsetzen zu können.</p> <p>Die Studierenden verstehen die beteiligten Interessen sowie Wege und Inhalte ihres Ausgleichs. Sie lernen, wie und nach welchen Erwägungen das Recht im Bereich der Versicherungswirtschaft gestaltet und angewendet wird.</p>
Inhalte	<p>Übungsfälle zum Versicherungsrecht, insbesondere zu</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers 2. Kausalität als Voraussetzung für Leistungsfreiheit 3. Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

	<ul style="list-style-type: none"> 4. Arglist 5. Verkehrsunfallflucht 6. Trunkenheitsfahrten 7. Unfallschock 8. Falschangaben 9. Qualifizierte Mahnung
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Kerst, Andreas / Jäckel, Holger: Versicherungsrecht, 2. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Bühren, Hubert W. van: Handbuch Versicherungsrecht, 7. Auflage 2017, Deutscher Anwaltverlag, Bonn</p> <p>Wandt, Manfred: Versicherungsrecht, 7. Auflage 2025, Vahlen, München Staudinger, Ansgar / Halm, Wolfgang / Wendt, Domenik: Versicherungsrecht, Kommentar, 2. Auflage 2017, Luchterhand, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Streitschlichtung und Mediation	WRM 4
Modul	Vertiefung Streitschlichtung und Mediation 1	WRM 31

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Prinzipien, die Phasen und den Ablauf eines Mediationsverfahrens. Sie kennen die Rolle und die Pflichten des Mediators/ der Mediatorin. Sie sind mit den Regelungen des Mediationsgesetzes zum Ablauf des Mediationsverfahrens und zur Rolle des Mediators/der Mediatorin vertraut. Die Studierenden können die Möglichkeiten und Chancen eines Mediationsverfahrens zur Beilegung von Streitfällen und Konflikten als Ergänzung zu herkömmlichen Verfahren der Streitbeilegung bewerten.
Inhalte	Grundlagen der Mediation <ol style="list-style-type: none"> 1. Geschichte der Mediation 2. Eckpunkte des Mediationsgesetzes 3. Anwendungsgebiete der Mediation 4. Abgrenzung zu anderen Verfahren der Konfliktbeilegung, insb. im Arbeitsrecht 5. Ziele der Mediation

	<p>6. Abgrenzung zum gerichtlichen Streitbeilegungsverfahren</p> <p>7. Praktische Beispiele von Mediationsverfahren</p>
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Haft, Fritjof / Schlieffen, Katharina Gräfin von (Hrsg.): Handbuch Mediation, 4. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Trenczek, Thomas / Berning, Detlev / Lenz, Christina / Will, Hans-Dieter: Mediation und Konfliktmanagement, 2. Auflage 2017, Nomos, Baden- Baden</p> <p>Glasl, Friedrich: Konfliktmanagement, Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, 9. Auflage 2017, Haupt Verlag, Bern</p> <p>Moll, Wilhelm (Hrsg.): Münchener Anwaltshandbuch Arbeitsrecht, Kapitel „Mediation und Konfliktmanagement“, 4. Auflage 2017, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Streitschlichtung und Mediation	WRM 4
Modul	Vertiefung Streitschlichtung und Mediation 2	WRM 32

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Prinzipien, die Phasen und den Ablauf eines Mediationsverfahrens. Sie kennen die Rolle und die Pflichten des Mediators/ der Mediatorin. Sie sind mit den Regelungen des Mediationsgesetzes zum Ablauf des Mediationsverfahrens und zur Rolle des Mediators/der Mediatorin vertraut. Die Studierenden können die Möglichkeiten und Chancen eines Mediationsverfahrens zur Beilegung von Streitfällen und Konflikten als Ergänzung zu herkömmlichen Verfahren der Streitbeilegung bewerten.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> Konflikte erkennen und verstehen <ul style="list-style-type: none"> Entstehung und Ablauf von Konflikten Wahrnehmungs- und Entscheidungsmuster Konfliktdynamik und Eskalation Intervention und Deeskalation Voraussetzungen für Mediation

	3. Leitbilder der Mediation
Literaturempfehlung	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Haft, Fritjof / Schlieffen, Katharina Gräfin von (Hrsg.): Handbuch Mediation, 4. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Trenczek, Thomas / Berning, Detlev / Lenz, Christina / Will, Hans-Dieter: Mediation und Konfliktmanagement, 2. Auflage 2017, Nomos, Baden- Baden</p> <p>Glasl, Friedrich: Konfliktmanagement, Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, 9. Auflage 2017, Haupt Verlag, Bern</p> <p>Moll, Wilhelm (Hrsg.): Münchener Anwaltshandbuch Arbeitsrecht, Kapitel „Mediation und Konfliktmanagement“, 4. Auflage 2017, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Streitschlichtung und Mediation	WRM 4
Modul	Vertiefung Streitschlichtung und Mediation 3	WRM 33

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Prinzipien, die Phasen und den Ablauf eines Mediationsverfahrens. Sie kennen die Rolle und die Pflichten des Mediators/ der Mediatorin. Sie sind mit den Regelungen des Mediationsgesetzes zum Ablauf des Mediationsverfahrens und zur Rolle des Mediators/der Mediatorin vertraut. Die Studierenden können die Möglichkeiten und Chancen eines Mediationsverfahrens zur Beilegung von Streitfällen und Konflikten als Ergänzung zu herkömmlichen Verfahren der Streitbeilegung bewerten.
--------------------------------	---

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mediationsverfahren und Mediationsgesetz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Phasen eines Mediationsverfahrens ▪ Rechtsentwicklung / EU-Richtlinie ▪ Verfahrensmerkmale der Mediation ▪ Kosten der Mediation ▪ Vollstreckbarkeit des Mediationsergebnisses ▪ Beendigung des Mediationsverfahrens ▪ Vertragsgestaltung 2. Der Mediator <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgaben und Pflichten ▪ Prozessverantwortung und Kommunikation ▪ Tätigkeitsverbote ▪ Rechtsdienstleistungsgesetz ▪ Qualifikationsanforderungen
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Haft, Fritjof / Schlieffen, Katharina Gräfin von (Hrsg.): Handbuch Mediation, 4. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Trenczek, Thomas / Berning, Detlev / Lenz, Christina / Will, Hans-Dieter: Mediation und Konfliktmanagement, 2. Auflage 2017, Nomos, Baden- Baden</p> <p>Glasl, Friedrich: Konfliktmanagement, Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, 9. Auflage 2017, Haupt Verlag, Bern</p> <p>Moll, Wilhelm (Hrsg.): Münchener Anwaltshandbuch Arbeitsrecht, Kapitel „Mediation und Konfliktmanagement“, 4. Auflage 2017, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Streitschlichtung und Mediation	WRM 4
Modul	Vertiefung Streitschlichtung und Mediation 4	WRM 34

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (H)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Prinzipien, die Phasen und den Ablauf eines Mediationsverfahrens. Sie kennen die Rolle und die Pflichten des Mediators/ der Mediatorin. Sie sind mit Legal Tech gestützten Möglichkeiten der asynchronen Sachaufklärung vertraut und können diese Werkzeuge eigenständig als Instrument der Mediation fallgerecht anpassen und einsetzen
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sachaufklärung im Mediationsverfahren 2. Werkzeuge zur Legal Tech Unterstützung im Mediationsverfahren 3. Der Einsatz von Legal Tech Werkzeugen in Abgrenzung zur Rechtsberatung 4. Erstellen von Bewertungsstrukturen für den Einsatz der Sachaufklärung
Literatur	Pflichtlektüre: keine Zusätzlich empfohlene Literatur:

	<p>Haft, Fritjof / Schlieffen, Katharina Gräfin von (Hrsg.): Handbuch Mediation, 4. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Trenczek, Thomas / Berning, Detlev / Lenz, Christina / Will, Hans-Dieter: Mediation und Konfliktmanagement, 2. Auflage 2017, Nomos, Baden- Baden</p> <p>Glasl, Friedrich: Konfliktmanagement, Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, 9. Auflage 2017, Haupt Verlag, Bern</p> <p>Schrader, M.: Legal Tech - Eine Orientierung, Vahlen, 1. Aufl., 2023</p> <p>Diez, H., Krabbe, H., Engler, K.: Werkstattbuch Mediation, Otto-Schmidt-Verlag und Centrale für Mediation, 2. Aufl., 2019</p>
--	---

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Streitschlichtung und Mediation	WRM 4
Modul	Vertiefung Streitschlichtung und Mediation 5	WRM 35

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (H)	130	
Lehrzeit (H)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Prinzipien, die Phasen und den Ablauf eines Mediationsverfahrens. Sie kennen die Rolle und die Pflichten des Mediators/ der Mediatorin. Sie sind mit Legal Tech gestützten Möglichkeiten der asynchronen Sachaufklärung vertraut und können diese Werkzeuge eigenständig als Instrument der Mediation fallgerecht anpassen und einsetzen. Sie können die Parteien mit den Möglichkeiten der Bewertung von sachlichen Voraussetzungen vertraut machen und eine konfliktbefreite Sachbewertung der Fallumstände begleiten. Sie verfügen über das technische Wissen für den Einsatz der medialen Werkzeuge.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Beteiligung von Parteien an der Sachaufklärung 2. Die Beteiligung von Dritten an der Sachaufklärung 3. Die Einbeziehung von Rechtsrat in die Sachaufklärung 4. Die Folgen der Sachaufklärung 5. Die Möglichkeiten des Konsensbildung über eine gelungene Sachaufklärung

	<p>6. Techniken zur Einbeziehung der Parteien in die gemeinsame Sachaufklärung</p> <p>7. mediale Werkzeuge zur Einbeziehung der Parteien in die gemeinsame Sachaufklärung</p>
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Haft, Fritjof / Schlieffen, Katharina Gräfin von (Hrsg.): Handbuch Mediation, 4. Auflage 2020, C.H. Beck, München</p> <p>Klappenbach: "Mediative Kommunikation", Junfermann Verlag, 3. Auflage, 2021</p> <p>Montada/Kals: "Mediation: Psychologische Grundlagen und Perspektiven", Beltz, 3. Auflage, 2013</p> <p>Trenczek/Berning/Lenz: "Mediation und Konfliktmanagement", Nomos, 2. Auflage, 2017</p> <p>Glasl: "Konfliktmanagement", Haupt Verlag, 12. Auflage, 2020</p> <p>Moll, Wilhelm (Hrsg.): Münchener Anwaltshandbuch Arbeitsrecht, Kapitel „Mediation und Konfliktmanagement“, 4. Auflage 2017, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Insolvenzrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Insolvenzrecht 1	WRM 36

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen den Sinn und Zweck eines Insolvenzverfahrens sowie die Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens auf bestehende Rechtsverhältnisse. Sie beurteilen, wie Schuldner bzw. Gläubiger sich in wirtschaftlichen Krisensituationen verhalten und wie rechtlich zulässige und wirtschaftlich angemessene Maßnahmen zur Wahrnehmung der jeweiligen Interessen ergriffen werden können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer Kenntnisse des Schuld- und Sachenrechts mit weitergehenden Fragestellungen des Insolvenzrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Insolvenzrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Insolvenzrechts zu verstehen,
--------------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none">sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Insolvenzrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none">Bedeutung und Geschichte des InsolvenzrechtsZwecke des InsolvenzrechtsAkteure des Insolvenzverfahrens<ul style="list-style-type: none">SchuldnerGläubigerInsolvenzgerichtInsolvenzverwalterInsolvenzauslöserÜberblick über das Insolvenzverfahren<ul style="list-style-type: none">VermögensbeschlagnahmeEröffnungsverfahren
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Reischl, Klaus: Insolvenzrecht, 5. Auflage 2020, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Foerste, Ulrich: Insolvenzrecht, 8. Auflage 2022, C.H. Beck, München</p> <p>Ehricke, Ulrich / Biehl, Kristof: Insolvenzrecht, 3. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Gottwald, Peter (Hrsg.): Insolvenzrechts-Handbuch, 6. Auflage 2020, C.H.</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Insolvenzrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Insolvenzrecht 2	WRM 37

Verantwortliche/r			
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr		
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang		
ECTS-Punkte	5		
Gesamtworkload (h)	130		
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden	
Lernzeit (h)	90		
Studiensemester	3		
Voraussetzungen	keine		
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload		
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)		

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen den Sinn und Zweck eines Insolvenzverfahrens sowie die Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens auf bestehende Rechtsverhältnisse. Sie beurteilen, wie Schuldner bzw. Gläubiger sich in wirtschaftlichen Krisensituationen verhalten und wie rechtlich zulässige und wirtschaftlich angemessene Maßnahmen zur Wahrnehmung der jeweiligen Interessen ergriffen werden können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer Kenntnisse des Schuld- und Sachenrechts mit weitergehenden Fragestellungen des Insolvenzrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Insolvenzrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Insolvenzrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Insolvenzrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
--------------------------------	--

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Insolvenzmasse und ihre Sicherung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Minderung der Masse ▪ Mehrung der Masse, Anfechtung ▪ Prüfungstermin ▪ Berichtstermin 2. Planverfahren (Voraussetzungen, Inhalt, Wirkungen) 3. Liquidation und Restschuldbefreiung 4. Sonderverfahren 5. Internationales Insolvenzrecht
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Reischl, Klaus: Insolvenzrecht, 5. Auflage 2020, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Foerste, Ulrich: Insolvenzrecht, 8. Auflage 2022, C.H. Beck, München</p> <p>Ehricke, Ulrich / Biehl, Kristof: Insolvenzrecht, 3. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Gottwald, Peter (Hrsg.): Insolvenzrechts-Handbuch, 6. Auflage 2020, C.H</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Insolvenzrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Insolvenzrecht 3	WRM 38

Verantwortliche/r			
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr		
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang		
ECTS-Punkte	5		
Gesamtworkload (h)	130		
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden	
Lernzeit (h)	90		
Studiensemester	3		
Voraussetzungen	keine		
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload		
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)		

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen den Sinn und Zweck eines Insolvenzverfahrens sowie die Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens auf bestehende Rechtsverhältnisse. Sie beurteilen, wie Schuldner bzw. Gläubiger sich in wirtschaftlichen Krisensituationen verhalten und wie rechtlich zulässige und wirtschaftlich angemessene Maßnahmen zur Wahrnehmung der jeweiligen Interessen ergriffen werden können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer Kenntnisse des Schuld- und Sachenrechts mit weitergehenden Fragestellungen des Insolvenzrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Insolvenzrechts zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Insolvenzrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Insolvenzrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
--------------------------------	--

Inhalte	Verbraucherinsolvenzverfahren <ol style="list-style-type: none">1. Verschuldung2. Abgrenzung zur Regelinsolvenz3. Schuldenbereinigungsverfahren4. Insolvenzverfahren5. Insolvenzverwalter6. Restschuldbefreiung (Antrag, Verfahren, typische Probleme)7. Wirkungen und Versagung der Restschuldbefreiung
Hinweis	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Reischl, Klaus: Insolvenzrecht, 5. Auflage 2020, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Foerste, Ulrich: Insolvenzrecht, 8. Auflage 2022, C.H. Beck, München</p> <p>Ehricke, Ulrich / Biehl, Kristof: Insolvenzrecht, 3. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Gottwald, Peter (Hrsg.): Insolvenzrechts-Handbuch, 6. Auflage 2020, C.H.</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Insolvenzrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Insolvenzrecht 4	WRM 39

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen den Sinn und Zweck eines Insolvenzverfahrens sowie die Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens auf bestehende Rechtsverhältnisse. Sie beurteilen, wie Schuldner bzw. Gläubiger sich in wirtschaftlichen Krisensituationen verhalten und wie rechtlich zulässige und wirtschaftlich angemessene Maßnahmen zur Wahrnehmung der jeweiligen Interessen ergriffen werden können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer Kenntnisse Fragestellungen des Insolvenzrechts mit Legal Tech Techniken zu unterstützen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ für praktische Problemstellungen des Insolvenzrechts Legal Tech Konzepte zu entwerfen, ▪ für praktische Problemstellungen des Insolvenzrechts Legal Tech Konzepte zu bewerten, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Insolvenzrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) durch Aktualisierung von Legal Tech Konzepten auseinanderzusetzen.
--------------------------------	--

Inhalte	<p>Legal Tech Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Legal Tech Anwendungen für Insolvenzrecht 2. Abgrenzung zur Rechtsberatung <p>Legal Tech Anwendung im Insolvenzrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Schuldenbereinigungsverfahren mit Legal Tech Unterstützung 4. Restschuldbefreiung (Antrag, Verfahren, typische Probleme) mit Legal Tech Unterstützung
Hinweis	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Reischl, Klaus: Insolvenzrecht, 5. Auflage 2020, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Foerste, Ulrich: Insolvenzrecht, 8. Auflage 2022, C.H. Beck, München</p> <p>Ehricke, Ulrich / Biehl, Kristof: Insolvenzrecht, 3. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>Gottwald, Peter (Hrsg.): Insolvenzrechts-Handbuch, 6. Auflage 2020, C.H.</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Insolvenzrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Insolvenzrecht 5	WRM 40

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen den Sinn und Zweck eines Insolvenzverfahrens sowie die Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens auf bestehende Rechtsverhältnisse. Sie beurteilen, wie Schuldner bzw. Gläubiger sich in wirtschaftlichen Krisensituationen verhalten und wie rechtlich zulässige und wirtschaftlich angemessene Maßnahmen zur Wahrnehmung der jeweiligen Interessen ergriffen werden können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer Kenntnisse Fragestellungen des Insolvenzrechts mit Legal Tech Techniken zu unterstützen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ für praktische Problemstellungen des Insolvenzrechts Legal Tech Konzepte zu entwerfen, ▪ für praktische Problemstellungen des Insolvenzrechts Legal Tech Konzepte zu bewerten, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Insolvenzrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) durch Aktualisierung von Legal Tech Konzepten auseinanderzusetzen.
--------------------------------	--

Inhalte	Legal Tech Grundlagen <ol style="list-style-type: none"> 1. Legal Tech Anwendungen Konzeption für Insolvenzrecht 2. Entwurf und Realisierung von Legal Tech Anwendungen Legal Tech Anwendung im Insolvenzrecht <ol style="list-style-type: none"> 3. Die Insolvenzmasse und ihre Sicherung 4. Minderung der Masse 5. Mehrung der Masse, Anfechtung 6. Vorbereitung Prüfungstermin mit Legal Tech 7. Vorbereitung Berichtstermin mit Legal Tech 8. Planverfahren mit Legal Tech
Hinweis	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>"Einführung in das Insolvenzrecht" von Reinhard Bork (Mohr Siebeck, 11. Auflage 2023)</p> <p>Foerste, Ulrich: Insolvenzrecht, 8. Auflage 2022, C.H. Beck, München</p> <p>Ehricke, Ulrich / Biehl, Kristof: Insolvenzrecht, 3. Auflage 2023, C.H. Beck, München</p> <p>"Legal Tech-Strategien für Rechtsanwälte" (C.H.BECK, 1. Auflage 2020)</p> <p>"Legal Tech - Die Digitalisierung des Rechtsmarkts" (C.H.Beck, 2018)</p> <p>"Legal Tech-Anwendungen" von Daniel Timmermann (Nomos Verlagsgesellschaft, 2020)</p> <p>"Rechtshandbuch Legal Tech" (2021, Verlag nicht angegeben).</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Medizinrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Medizinrecht 1	WRM 41

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die rechtlichen Grundlagen von E-Health, elektronischer Patientenakte (ePA) und Telemedizin erläutern und auf konkrete Praxissituationen anwenden, • Datenschutz- und IT-Sicherheitsanforderungen im Krankenhausrecht (inkl. DSGVO und Landeskrankenhausgesetze) identifizieren und umsetzen, • die Auswirkungen von Ambulantisierung, Personalengpässen und Strukturveränderungen auf die Krankenhausorganisation rechtlich bewerten,
--------------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Compliance-Strategien für den sicheren Einsatz digitaler Technologien im stationären Bereich entwickeln, • aktuelle gesundheitspolitische Reformen im Krankenhauswesen analysieren und deren juristische Konsequenzen ableiten.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Digitales Krankenhausrecht & Organisationsstrukturen im Gesundheitswesen 2. Rechtliche Grundlagen des Krankenhausrechts im digitalen Zeitalter: E-Health, elektronische Patientenakte (ePA), Telemedizin 3. Krankenhausorganisation und -planung: Ambulantisierung, Personalstrukturen, neue Versorgungskonzepte 4. Finanzierung und Vergütung: rechtliche Rahmenbedingungen für stationäre und hybride Versorgungsformen 5. Datenschutz und IT-Sicherheit: DSGVO, Landeskrankenhausgesetze, branchenspezifische Sicherheitsanforderungen 6. Compliance im Krankenhaus: Haftungsprävention, Governance-Strukturen, Verantwortlichkeiten bei Digitalisierungsvorhaben 7. Reformprozesse im Gesundheitswesen: aktuelle Gesetzgebung, gesundheitspolitische Strategien und ihre rechtlichen Auswirkungen
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Iris Herzog-Zwitter, Hardy Landolt (Hrsg.), <i>Digitalisierung und Telemedizin im Gesundheitswesen</i>, Schulthess, 1. Aufl. 2023</p> <p>Gabriele Buchholtz (Hrsg.), Laura Hering (Hrsg.), <i>Digital Health und Recht. Zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der Digitalisierung des Gesundheitswesens</i>, Duncker & Humblot, 1. Aufl. 2024</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Medizinrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Medizinrecht 2	WRM 42

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • berufsrechtliche Vorschriften (inkl. aktueller Änderungen der MBO-Ä) rechtssicher anwenden, • Haftungsrisiken bei telemedizinischer Diagnostik und Behandlung erkennen, rechtlich einordnen und präventiv minimieren, • die rechtlichen Rahmenbedingungen für interprofessionelle Kooperationen im Gesundheitswesen gestalten, • Sorgfaltsmaßstäbe und Aufklärungspflichten im Zusammenhang mit KI-gestützter Diagnostik bestimmen und auf Fallkonstellationen anwenden, • neue gesetzliche Vorgaben zu Fernverschreibungen, e-Rezepten und digitalen Arzt-Patient-Kontakten praxisnah umsetzen.
--------------------------------	--

Inhalte	Berufsrecht & Arzthaftung im digitalen und interprofessionellen Kontext <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktuelle Entwicklungen im ärztlichen Berufsrecht: MBO-Ä, telemedizinische Berufsausübung, Fernbehandlung 2. Vertragsrechtliche Grundlagen: Behandlungsvertrag, digitale Leistungserbringung 3. Arzthaftungsrecht: Haftungsmaßstab bei Telemedizin und KI-gestützter Diagnostik, Beweislastfragen 4. Aufklärungspflichten im digitalen Setting: Dokumentation, elektronische Aufklärungsmaterialien 5. Interprofessionelle Zusammenarbeit: rechtliche Grundlagen und Grenzen der Kooperation zwischen ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsberufen 6. Digitale Verschreibung und Versorgung: e-Rezept, elektronische Heil- und Hilfsmittelverordnungen
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Christian Katzenmeier, <i>Arztrecht</i>, C.H. Beck, 8. Aufl. 2021</p> <p>Christian Katzenmeier, <i>Rechtsfragen des Einsatzes der Telemedizin im Rettungsdienst</i>, Springer, 1. Aufl. 2010 (publiziert von Katzenmeier)</p> <p>Christian Katzenmeier, <i>Rechtsfragen der Digitalisierung des Gesundheitswesens</i>, Otto Schmidt, 1. Aufl. 2019</p> <p>Christian Katzenmeier, <i>Telemedizin – Das Recht der Fernbehandlung</i>, Springer Nature (essentials Medizin), 1. Aufl. 2019</p> <p>Christian Katzenmeier, <i>Medizinrecht – Casebook</i>, Springer, 1. Aufl. 2025</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Medizinrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Medizinrecht 3	WRM 43

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rechte von Patientinnen und Patienten nach dem Patientenrechtegesetz auch im digitalen Kontext umfassend darstellen, • rechtliche Rahmenbedingungen für digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) analysieren und deren Erstattungsfähigkeit prüfen, • Verfahren des Shared Decision Making rechtlich und ethisch fundiert begleiten, • Online-Beschwerde- und Schlichtungsverfahren rechtlich einordnen und gestalten, • barrierefreie Kommunikations- und Informationsangebote im Gesundheitswesen rechtlich absichern und fördern.
--------------------------------	--

Inhalte	<p>Patientenrechte & digitale Teilhabe im Gesundheitswesen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Patientenrechtegesetz: Informations-, Aufklärungs-, Dokumentationspflichten im analogen und digitalen Kontext 2. Einsichtsrecht und Datenzugang: Patientenakte, elektronische Gesundheitsakten, Datenschutz 3. Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA): Zulassung, Erstattungsfähigkeit, rechtliche Rahmenbedingungen 4. Partizipation und Shared Decision Making: rechtliche Grundlagen, Umsetzung in der Praxis 5. Beschwerde- und Schlichtungsverfahren: analoge und digitale Verfahren, Schiedsstellen, Ombudsstellen 6. Barrierefreiheit im Gesundheitswesen: rechtliche Anforderungen, Umsetzung in digitalen Angeboten
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Meisenzahl, E.; Sprick, U. (Hrsg.), E-Mental-Health in Psychiatrie und Psychotherapie: Digitale Gesundheitsanwendungen, Online-Therapieprogramme, Videosprechstunden & Co, Springer, 1. Aufl. 2023 – Kapitel: „Gesetzliche Rahmenbedingungen und Qualitätskriterien von Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA)“</p> <p>Buchholtz, Gabriele; Hering, Laura (Hrsg.), Digital Health und Recht: Zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der Digitalisierung des Gesundheitswesens, Duncker & Humblot, 1. Aufl. 2024</p> <p>M. Guth, Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) seit 2020 – rechtliche Anforderungen, Evidenz- und Datenschutznachweise, in: Bundesgesundheitsblatt, 2023</p> <p>BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte), <i>DiGA-Leitfaden – Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen, Stand 3.5</i>, Digital-Versorgung-Gesetz, BfArM, 2023</p> <p>Rödl & Partner, DiGA verständlich erklärt – Rechtsrahmen, technische Aspekte und Umsetzung, Rödl-Verlag, 1. Aufl. 2025</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Medizinrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Medizinrecht 4	WRM 44

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Anforderungen der Medical Device Regulation (MDR) anwenden und aktuelle Änderungen in die Praxis umsetzen, • die Schnittstellen zwischen Medizinprodukterecht und KI-Verordnung der EU analysieren, • Cybersicherheitsanforderungen für Medizinprodukte rechtlich prüfen und entsprechende Compliance-Konzepte entwickeln, • Verfahren zur Innovationsförderung und Schnellzulassung (Fast Track) rechtlich begleiten, • Haftungsfragen und Verantwortlichkeiten bei lernenden medizinischen Systemen rechtlich fundiert klären.
--------------------------------	--

Inhalte	<p>Medizinprodukterecht, KI & Innovation</p> <ol style="list-style-type: none"> Medical Device Regulation (MDR): Anwendungsbereich, Konformitätsbewertung, Marktüberwachung KI-Verordnung der EU (AI Act) im Medizinproduktebereich: Pflichten für Hersteller, Betreiber und Anwender Cybersicherheit bei Medizinprodukten: regulatorische Anforderungen, Sicherheitskonzepte, Meldepflichten Innovationsförderung und Schnellzulassung (Fast Track): rechtliche Rahmenbedingungen und Verfahren Haftung und Verantwortlichkeit: Produkthaftung, Produzentenhaftung, Verantwortlichkeiten bei lernenden Systemen Praxisbeispiele und aktuelle Rechtsprechung: Analyse von Fällen zu vernetzten, KI-basierten Medizinprodukten
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Luckner, Steffen; Lauer, Wolfgang, „Regulatorische Einordnung KI-basierter Produkte im Gesundheitswesen: EU-AI-Act trifft MDR“, <i>Bundesgesundheitsblatt</i>, 2025, 68(8), S. 854–861</p> <p>TÜV AI Lab, AI Act und MDR – Doppelter Rechtsrahmen für KI-basierte Medizinprodukte ab 2027, TÜV Verlagsreihe, 2025</p> <p>BfArM (PDF), Neue Herausforderungen durch den „AI-Act“ der EU im Medizinprodukterecht, BfArM-Publikation, 2025</p> <p>Springer, Springer Medizin: Einordnung neuer EU-Regelungen zur MDR (EU 2017/745), Springer Fachbeitrag, 2024</p> <p>Sudmann, Volker, <i>Normen für KI in Medizinprodukten – Normung, harmonisierte Sicherheitsstandards</i>, LISA Vienna (2024), Tagungsband (Regulatory Konferenz), Wien</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Medizinrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Medizinrecht 5	WRM 45

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die rechtlichen Rahmenbedingungen der sektorenübergreifenden medizinischen Versorgung (stationär, ambulant, teilstationär) analysieren und in komplexen Versorgungssituationen anwenden, • Schnittstellen zwischen Vertragsarztrecht, Krankenhausrecht und sozialrechtlichen Vorgaben identifizieren und juristisch fundiert bewerten, • haftungsrelevante Risiken in interdisziplinären Behandlungsketten erkennen und Strategien zur Risikominimierung entwickeln, • Vergütungs- und Abrechnungsregelungen (z. B. EBM, DRG) rechtlich einordnen und in Beratungssituationen anwenden, • rechtliche Konflikte an den Nahtstellen zwischen Gesundheitssektoren anhand von Fallbeispielen analysieren und praxisorientierte Lösungen entwickeln,
--------------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> aktuelle Reformen im Bereich der sektorenübergreifenden Versorgung (z. B. Hybrid-DRGs, Ambulantisierungsprogramme) rechtlich einordnen und deren Auswirkungen auf Leistungserbringer und Patienten bewerten.
Inhalte	<p>Rechtsfragen der sektorenübergreifenden Versorgung & medizinischen Praxis</p> <ol style="list-style-type: none"> Rechtliche Grundlagen der sektorenübergreifenden Versorgung: stationäre, teilstationäre und ambulante Versorgungsformen, rechtliche Schnittstellen und Abgrenzungen Vertragsarztrecht und Krankenhausrecht: Zulassung, Bedarfsplanung, Kooperationen und deren rechtliche Grenzen Vergütungs- und Abrechnungsrecht: Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM), Diagnosis Related Groups (DRG), Hybrid-DRGs, Sonderentgelte und deren rechtliche Einordnung Sozialrechtliche Rahmenbedingungen: SGB V, SGB IX und deren Bedeutung für die medizinische Versorgung Haftungsrechtliche Fragestellungen: Risiken bei sektorenübergreifender Behandlung, Verantwortlichkeiten mehrerer Leistungserbringer, Aufklärungspflichten und Beweislastfragen Schnittstellen- und Übergangsmanagement: rechtliche Anforderungen an Informationsweitergabe, Dokumentation und Einwilligung bei Verlegung oder Überweisung Aktuelle Reformen und gesundheitspolitische Entwicklungen: gesetzliche Neuerungen zur Ambulantisierung, sektorenübergreifenden Versorgung und Qualitätssicherung Praxisorientierte Fallanalysen: juristische Bewertung typischer Konfliktlagen im Zusammenspiel verschiedener Versorgungsebenen
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Schrader (Hrsg.): Datenschutz im Gesundheitswesen unter der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung. Duncker & Humblot, 1. Aufl. 2022</p> <p>Becker / Kingreen (Hrsg.): <i>SGB V – Gesetzliche Krankenversicherung. Kommentar.</i> C.H. Beck, 8. Aufl. 2022</p> <p>Roßnagel u. a. (Hrsg.): Die elektronische Patientenakte und das europäische Datenschutzrecht. medhochzwei, 1. Aufl. 2021</p> <p>Matusiewicz u. a. (Hrsg.): Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA): Rechtliche Grundlagen, innovative Technologien und smarte Köpfe. medhochzwei, 1. Aufl. 2021</p> <p>Leyck Dieken (Hrsg.): <i>Nationale Arena für digitale Medizin. Wandel. Werte. Wege.</i> Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft (MWV), 1. Aufl. 2022</p> <p>Rehmann (Hrsg.): E-Health / Digital Health. Rechtliche Rahmenbedingungen und Praxis. C.H. Beck, 1. Aufl. 2022</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht –Vertiefung Internetrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Internetrecht 1	WRM 46

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Auf der Grundlage ihrer bisher erworbenen Kompetenzen insbesondere im Schuldvertrags-, Delikts-, Arbeits- und Strafrecht erkennen die Studierenden die Bedeutung weiterführender rechtlicher Fragestellungen, die durch die Verwendung und Nutzung des Internets entstehen. Sie begreifen das Internet als eine rechtliche Querschnittsmaterie, die verschiedene Rechtsbereiche betrifft. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den davon betroffenen Gebieten des Urheber-, Marken- und Datenschutzrechts. Die Studierenden sind in der Lage, mit Fragestellungen des Internetrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Internetrechts mit Bezug zu den davon betroffenen Rechtsgebieten zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Internetrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Internetrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
--------------------------------	--

Inhalte	Internet und betroffene Rechtsgebiete <ol style="list-style-type: none">1. Internetrecht: Begriffsklärung und Einführung2. Bedeutung der Grundrechte3. Allgemeines Zivilrecht4. Telekommunikations- und Telemedienrecht5. Urheberrecht6. Wettbewerbsrecht7. Markenrecht8. Namensrecht9. Datenschutzrecht10. Arbeitsrecht11. Strafrecht
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Köhler, Markus / Fetzner, Thomas: Recht des Internet, 8. Auflage 2016, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Haug, Volker: Grundwissen Internetrecht, 3. Auflage 2016, Kohlhammer, Stuttgart</p> <p>Wien, Andreas: Internetrecht, 3. Auflage 2012, Springer Gabler, Wiesbaden</p> <p>Hoeren, Thomas: Internet- und Kommunikationsrecht, 2. Auflage 2012, Dr. Otto Schmidt, Köln</p> <p>Hoeren, Thomas / Sieber, Ulrich / Holznapel, Bernd: Handbuch Multimedia-Recht, 46. Auflage 2018, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Internetrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Internetrecht 2	WRM 47

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Auf der Grundlage ihrer bisher erworbenen Kompetenzen insbesondere im Schuldvertrags-, Delikts-, Arbeits- und Strafrecht erkennen die Studierenden die Bedeutung weiterführender rechtlicher Fragestellungen, die durch die Verwendung und Nutzung des Internets entstehen. Sie begreifen das Internet als eine rechtliche Querschnittsmaterie, die verschiedene Rechtsbereiche betrifft. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den davon betroffenen Gebieten des Urheber-, Marken- und Datenschutzrechts. Die Studierenden sind in der Lage, mit Fragestellungen des Internetrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Internetrechts mit Bezug zu den davon betroffenen Rechtsgebieten zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Internetrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Internetrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
--------------------------------	--

Inhalte	<p>Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Einstellen von Inhalten in das Internet und Auswirkung auf die betroffenen Rechtsgebiete</p> <ol style="list-style-type: none">1. Websites2. Soziale Medien3. Verletzungshandlungen im Internet4. Haftung für Inhalte eines Webangebots5. Domain-Namen
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Köhler, Markus / Fetzner, Thomas: Recht des Internet, 8. Auflage 2016, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Haug, Volker: Grundwissen Internetrecht, 3. Auflage 2016, Kohlhammer, Stuttgart</p> <p>Wien, Andreas: Internetrecht, 3. Auflage 2012, Springer Gabler, Wiesbaden</p> <p>Hoeren, Thomas: Internet- und Kommunikationsrecht, 2. Auflage 2012, Dr. Otto Schmidt, Köln</p> <p>Hoeren, Thomas / Sieber, Ulrich / Holznagel, Bernd: Handbuch Multimedia-Recht, 46. Auflage 2018, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Internetrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Internetrecht 3	WRM 48

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Auf der Grundlage ihrer bisher erworbenen Kompetenzen insbesondere im Schuldvertrags-, Delikts-, Arbeits- und Strafrecht erkennen die Studierenden die Bedeutung weiterführender rechtlicher Fragestellungen, die durch die Verwendung und Nutzung des Internets entstehen. Sie begreifen das Internet als eine rechtliche Querschnittsmaterie, die verschiedene Rechtsbereiche betrifft. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich des E- Commerce. Die Studierenden sind in der Lage, mit Fragestellungen des Internetrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Internetrechts mit Bezug zu den davon betroffenen Rechtsgebieten zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Internetrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Internetrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
--------------------------------	--

Inhalte	Rechtsprobleme des E-Commerce <ol style="list-style-type: none">1. Begriffsklärung2. Vertragsschluss3. Einbeziehung von AGB4. Formvorschriften5. Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr6. Fernabsatzverträge über Waren7. Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen8. Onlineauktionen9. Besonderheiten im unternehmerischen Rechtsverkehr
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Köhler, Markus / Fetzner, Thomas: Recht des Internet, 8. Auflage 2016, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Haug, Volker: Grundwissen Internetrecht, 3. Auflage 2016, Kohlhammer, Stuttgart</p> <p>Wien, Andreas: Internetrecht, 3. Auflage 2012, Springer Gabler, Wiesbaden</p> <p>Hoeren, Thomas: Internet- und Kommunikationsrecht, 2. Auflage 2012, Dr. Otto Schmidt, Köln</p> <p>Hoeren, Thomas / Sieber, Ulrich / Holznagel, Bernd: Handbuch Multimedia-Recht, 46. Auflage 2018, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Internetrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Internetrecht 4	WRM 49

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Auf der Grundlage ihrer bisher erworbenen Kompetenzen insbesondere im Schuldvertrags-, Delikts-, Arbeits- und Strafrecht erkennen die Studierenden die Bedeutung weiterführender rechtlicher Fragestellungen, die durch die Verwendung und Nutzung des Internets entstehen. Sie begreifen das Internet als eine rechtliche Querschnittsmaterie, die verschiedene Rechtsbereiche betrifft. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich der internationalen und strafrechtlichen Aspekte des Internetrechts. Die Studierenden sind in der Lage, mit Fragestellungen des Internetrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Internetrechts mit Bezug zu den davon betroffenen Rechtsgebieten zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Internetrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Internetrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
--------------------------------	--

Inhalte	Internationale Aspekte des Internetrechts/Strafrecht/Online-Marketing <ol style="list-style-type: none">1. UN-Kaufrecht2. Internationales Privatrecht3. Internationales Prozess- und Vollstreckungsrecht4. Datenschutzrecht5. Straftaten im Zusammenhang mit dem Internet6. Rechtsfragen des Online-Marketings
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Köhler, Markus / Fetzter, Thomas: Recht des Internet, 8. Auflage 2016, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Haug, Volker: Grundwissen Internetrecht, 3. Auflage 2016, Kohlhammer, Stuttgart</p> <p>Wien, Andreas: Internetrecht, 3. Auflage 2012, Springer Gabler, Wiesbaden</p> <p>Hoeren, Thomas: Internet- und Kommunikationsrecht, 2. Auflage 2012, Dr. Otto Schmidt, Köln</p> <p>Hoeren, Thomas / Sieber, Ulrich / Holznagel, Bernd: Handbuch Multimedia-Recht, 46. Auflage 2018, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Internetrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Internetrecht 5	WRM 50

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Auf der Grundlage ihrer bisher erworbenen Kompetenzen insbesondere im Schuldvertrags-, Delikts-, Arbeits- und Strafrecht erkennen die Studierenden die Bedeutung weiterführender rechtlicher Fragestellungen, die durch die Verwendung und Nutzung des Internets entstehen. Sie begreifen das Internet als eine rechtliche Querschnittsmaterie, die verschiedene Rechtsbereiche betrifft. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der arbeitsrechtlichen Aspekte des Internetrechts sowie spezieller Vertragstypen. Die Studierenden sind in der Lage, mit Fragestellungen des Internetrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Problemstellungen des Internetrechts mit Bezug zu den davon betroffenen Rechtsgebieten zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten, ▪ die ökonomischen und rechtspolitischen Aspekte des Internetrechts zu verstehen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Internetrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
--------------------------------	---

Inhalte	Arbeitsrechtliche Aspekte des Internets <ol style="list-style-type: none">1. Internetnutzung am Arbeitsplatz2. Soziale Medien3. „Bring your own device“4. Arbeitsvertrag5. Internationale Arbeitsverhältnisse6. Kündigung7. Spezielle Vertragstypen8. Provider-Vertrag9. Webdesign-Vertrag10. Fernabsatzverträge11. Elektronischer Datenaustausch
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Köhler, Markus / Fetzner, Thomas: Recht des Internet, 8. Auflage 2016, C.F. Müller, Heidelberg</p> <p>Haug, Volker: Grundwissen Internetrecht, 3. Auflage 2016, Kohlhammer, Stuttgart</p> <p>Wien, Andreas: Internetrecht, 3. Auflage 2012, Springer Gabler, Wiesbaden</p> <p>Hoeren, Thomas: Internet- und Kommunikationsrecht, 2. Auflage 2012, Dr. Otto Schmidt, Köln</p> <p>Hoeren, Thomas / Sieber, Ulrich / Holznagel, Bernd: Handbuch Multimedia-Recht, 46. Auflage 2018, C.H. Beck, München</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Medienrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Medienrecht 1	WRM 51

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Medienrechts und können daraus auch Antworten auf neue Fragestellungen ableiten. Studierenden erwerben insgesamt vertiefte Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen des Medienrechts (Vertiefung 1 – 5). Die Studierenden sind nach der Prüfung in dieser Vertiefung 1 in der Lage, mit verfassungsrechtlichen Fragestellungen des Medienrechts umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ dem im Grundgesetz allgemeinen Persönlichkeitsrecht (Art. 2 GG), ▪ den im Grundgesetz verankerten Kommunikationsfreiheiten (Art. 5 GG): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Meinungsfreiheit, ▪ Informationsfreiheit, ▪ Rundfunkfreiheit, ▪ Pressefreiheit, ▪ Kunstfreiheit ▪ und Fernmeldegeheimnis (Art. 10 GG)
--------------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beherrschen die Technik praktischen Konkordanz, um verfassungsrechtliche Gemengelagen über das Abwägen von Argumenten auflösen zu können, ▪ können sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Medienrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen, ▪ sich selbstständig mit den Weiterentwicklungen des Internetrechts (z. B. durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum) auseinanderzusetzen.
Inhalte	<p>Besondere Aspekte des Medienrechts im Hinblick auf die verfassungsrechtlichen Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Persönlichkeitsrecht (Art. 2 GG), 2. Meinungsfreiheit (Art. 5 GG), 3. Informationsfreiheit (Art. 5 GG), 4. Rundfunkfreiheit (Art. 5 GG), 5. Pressefreiheit (Art. 5 GG), 6. Kunstfreiheit (Art. 5 GG), 7. Fernmeldegeheimnis (Art. 10 GG)
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Fechner, "Medienrecht", UTB, 22. Auflage, 2023</p> <p>Paschke/Berlit/Meyer, "Hamburger Kommentar Gesamtes Medienrecht", Nomos, 4. Auflage, 2021</p> <p>Dörr/Schwartmann, "Medienrecht", C.F. Müller, 6. Auflage, 2019</p> <p>Wandtke, "Medienrecht: Praxishandbuch", De Gruyter, 3. Auflage, 2019</p> <p>Branahl, "Medienrecht: Eine Einführung", Springer VS, 8. Auflage, 2019</p> <p>Rehbinder/Peukert, "Urheberrecht und verwandte Schutzrechte", C.H. Beck, 18. Auflage, 2018</p> <p>Hoeren/Sieber/Holznagel, "Handbuch Multimedia-Recht", C.H. Beck, Loseblattwerk, Stand: 2023</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Medienrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Medienrecht 2	WRM 52

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen das Urheberrecht als Teilgebiet des Medienrechts und können daraus auch Antworten auf neue Fragestellungen ableiten. Studierenden erwerben insgesamt vertiefte Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen des Medienrechts (Vertiefung 1 – 5). Die Studierenden sind nach der Prüfung in dieser Vertiefung 2 in der Lage, mit urheberrechtlichen Fragestellungen des Medienrechts umzugehen.
Inhalte	Aufbau und Konzeption des Urheberrechts, 1. historische Entwicklung des Urheberrechts, 2. geschützte Werke des Urheberrechts: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachwerke, ▪ Musikwerke, ▪ Lichtbildwerke, ▪ Datenbanken,

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Computerprogramme <ol style="list-style-type: none"> 3. Rechte am eigenen Bild 4. Kunsturhebergesetz, 5. Vergütungsansprüche der Urheber, 6. Urheberrechtsverletzungen. 7. Urheberrecht und generative KI.
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Fechner, "Medienrecht", UTB, 22. Auflage, 2023</p> <p>Dörr/Schwartmann, "Medienrecht", C.F. Müller, 6. Auflage, 2019</p> <p>Wandtke, "Medienrecht: Praxishandbuch", De Gruyter, 3. Auflage, 2019</p> <p>Rehbinder/Peukert, "Urheberrecht und verwandte Schutzrechte", C.H. Beck, 18. Auflage, 2018</p> <p>Hoeren/Sieber/Holznagel, "Handbuch Multimedia-Recht", C.H. Beck, Loseblattwerk, Stand: 2023</p> <p>Lettl, "Urheberrecht", C.H. Beck, 5. Auflage 2024</p> <p>Klass, "Urheberrecht", Nomos, 1. Auflage 2025 (angekündigt)</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Medienrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Medienrecht 3	WRM 53

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen Persönlichkeitsrechte als Teilgebiet des Medienrechts und können daraus auch Antworten auf neue Fragestellungen ableiten. Studierenden erwerben insgesamt vertiefte Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen des Medienrechts (Vertiefung 1 – 5). Die Studierenden sind nach der Prüfung in dieser Vertiefung 3 in der Lage, mit Fragestellungen von Persönlichkeitsrechten im Medienrecht umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freiheitsbereich des Persönlichkeitsrechts und rechtliche Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zivilrecht ▪ Strafrecht ▪ Verfassungsrecht ▪ Verletzungshandlungen, ▪ Rechtsfolgen der Verletzung von Persönlichkeitsrechten, <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtsmittel
--------------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anspruchsprüfung in verschiedenen Fallkonstellationen. ▪ Abwägung im Spannungsverhältnis mit Kommunikationsfreiheiten.
Inhalte	<p>Besondere Aspekte des Medienrechts im Hinblick auf das Persönlichkeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Freiheitsbereich des Persönlichkeitsrechts und rechtliche Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zivilrecht ▪ Strafrecht ▪ Verfassungsrecht 2. Straftaten gegen Persönlichkeitsrechte (Ehrverletzungen) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beleidigung ▪ Üble Nachrede ▪ Verleumdung 3. Zivilrechtliche Ansprüche auf Wahrung von Persönlichkeitsrechten
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Fechner, "Medienrecht", UTB, 22. Auflage, 2023</p> <p>Hoeren/Sieber/Holznagel, "Handbuch Multimedia-Recht", C.H. Beck, Loseblattwerk, Stand: 2023</p> <p>Hilgendorf/Valerius: Strafrecht Besonderer Teil I, C.H. Beck, 5. Auflage 2022</p> <p>Rengier: Strafrecht Besonderer Teil II, C.H. Beck, 23. Auflage 2022</p> <p>Wessels/Hettinger/Engländer: Strafrecht Besonderer Teil 1, C.F. Müller, 45. Auflage 2021</p> <p>Kindhäuser/Schramm: Strafrecht Besonderer Teil I, Nomos, 10. Auflage 2022</p> <p>Eisele/Heinrich: Strafrecht Besonderer Teil I, Kohlhammer, 6. Auflage 2021</p> <p>Kühl: Strafrecht Besonderer Teil, Vahlen, 10. Auflage 2022</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Medienrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Medienrecht 4	WRM 54

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen den Datenschutz als Teilgebiet des Medienrechts und können daraus auch Antworten auf neue Fragestellungen ableiten. Studierenden erwerben insgesamt vertiefte Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen des Medienrechts (Vertiefung 1 – 5). Die Studierenden sind nach der Prüfung in dieser Vertiefung 4 in der Lage, mit Fragestellungen des Datenschutzes im Medienrecht umzugehen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesetzliche Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedeutung des Erlaubnisvorbehaltes ▪ Historische Entwicklung ▪ Erhebung von Daten ▪ Verarbeitung von Daten ▪ Nutzung personenbezogener Daten ▪ Verletzungshandlungen,
--------------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtsfolgen der Verletzung des Datenschutzes <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtsmittel ▪ Anspruchsprüfung in verschiedenen Fallkonstellationen
Inhalte	<p>Besondere Aspekte des Medienrechts im Hinblick auf den Datenschutz</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufbau und Konzeption des Datenschutzrechts 2. Europäisches Recht 3. Bundesrecht 4. Landesdatenschutzgesetze 5. Erhebung von Daten, 6. Verarbeiten von Daten, 7. Verarbeitung von Daten, 8. Anforderung an die Einwilligung, 9. Verletzungshandlungen 10. Datenschutzbeauftragte
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Fechner, "Medienrecht", UTB, 22. Auflage, 2023</p> <p>Dörr/Schwartmann, "Medienrecht", C.F. Müller, 6. Auflage, 2019</p> <p>Wandtke, "Medienrecht: Praxishandbuch", De Gruyter, 3. Auflage, 2019</p> <p>Branahl, "Medienrecht: Eine Einführung", Springer VS, 8. Auflage, 2019</p> <p>Hoeren/Sieber/Holznagel, "Handbuch Multimedia-Recht", C.H. Beck, Loseblattwerk, Stand: 2023</p> <p>Gola, Peter: "Datenschutz-Grundverordnung: DS-GVO", C.H.Beck, 3. Auflage, 2023</p> <p>Simitis, Spiros et al.: "Datenschutzrecht: DSGVO mit BDSG", Nomos, 2. Auflage, 2022</p> <p>Ehmann, Eugen & Selmayr, Martin: "DS-GVO: Datenschutz-Grundverordnung", C.H.Beck, 3. Auflage, 2022</p> <p>Paal, Boris P. & Pauly, Daniel A.: "Datenschutz-Grundverordnung Bundesdatenschutzgesetz", C.H.Beck, 3. Auflage, 2021</p> <p>Roßnagel, Alexander: "Datenschutzrecht: Grundlagen und europäische Neugestaltung", Nomos, 2. Auflage, 2022</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Medienrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Medienrecht 5	WRM 55

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen das Medienrecht im digitalen Zeitalter und können über Legal Tech Anwendungen Antworten auf neue Fragestellungen ableiten. Studierenden erwerben insgesamt vertiefte Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen des Medienrechts (Vertiefung 1 – 5). Die Studierenden sind nach der Prüfung in dieser Vertiefung 5 in der Lage, Fragestellungen im Medienrecht mit Legal Tech Werkzeugen zu beantworten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Legal Tech Grundlagen ▪ Konzeption von Legal Tech Werkzeugen ▪ Realisierung von Legal Tech Anwendungen ▪ Nutzung von KI ▪ mediale Kommunikationstechniken für den Einsatz von Legal Tech Werkzeugen
--------------------------------	---

Inhalte	Besondere Aspekte des Medienrechts im Hinblick auf die verfassungsrechtlichen Grundlagen <ol style="list-style-type: none">1. spezielle KI-Anwendungen im Themengebiet Medienrecht2. Large Language Modelle3. generative Bilderzeugung
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Fechner, "Medienrecht", UTB, 22. Auflage, 2023</p> <p>Paschke/Berlit/Meyer, "Hamburger Kommentar Gesamtes Medienrecht", Nomos, 4. Auflage, 2021</p> <p>Dörr/Schwartmann, "Medienrecht", C.F. Müller, 6. Auflage, 2019</p> <p>Wandtke, "Medienrecht: Praxishandbuch", De Gruyter, 3. Auflage, 2019</p> <p>Branahl, "Medienrecht: Eine Einführung", Springer VS, 8. Auflage, 2019</p> <p>Rehbinder/Peukert, "Urheberrecht und verwandte Schutzrechte", C.H. Beck, 18. Auflage, 2018</p> <p>Hoeren/Sieber/Holznagel, "Handbuch Multimedia-Recht", C.H. Beck, Loseblattwerk, Stand: 2023</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Kapitalmarktrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Kapitalmarktrecht 1	WRM 56

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Regeln für den Handel von Wertpapieren an Börsen und anderen Handelsplätzen. Zentrale Aspekte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regulierung von Börsen und Handelsplattformen, ▪ Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel, ▪ Transparenzvorschriften und Meldepflichten, ▪ Marktmissbrauchsverhinderung (Insiderhandel, Marktmanipulation), ▪ Hochfrequenzhandel und algorithmischer Handel.
Inhalte	<p>Besondere Aspekte des Kapitalmarktrechts im Hinblick auf Wertpapierhandel und Börsenrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Regulierung des Börsenhandels 2. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) 3. Marktüberwachung und Transparenz 4. Prospektpflicht

	<ul style="list-style-type: none"> 5. Ad-hoc-Publizität 6. Anlegerschutz 7. Europäische Dimension 8. Sanktionierung von Verstößen
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Buck-Heeb, Petra: Kapitalmarktrecht, C.F. Müller, 13. Auflage, 2023</p> <p>Wilhelmi: Kapitalmarktrecht, Vahlen, 1. Auflage, 2024 (angekündigt)</p> <p>Assmann/Schneider/Mülbert: Wertpapierhandelsrecht, Otto Schmidt, 8. Auflage, 2023</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Kapitalmarktrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Kapitalmarktrecht 2	WRM 57

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und Pflichten bei der Ausgabe neuer Wertpapiere, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prospektpflicht und -erstellung ▪ Haftung für fehlerhafte Kapitalmarktinformationen ▪ Zulassungsverfahren für Börsengänge (IPOs) ▪ Regelungen für Kapitalerhöhungen und Anleiheemissionen ▪ Offenlegungspflichten für Emittenten.
Inhalte	<p>Besondere Aspekte des Kapitalmarktrechts im Hinblick auf Emissionsrecht und Prospektpflicht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Prospektpflicht 2. Prospekthaftung 3. Emissionskonsortien 4. Zulassungsverfahren

	<ul style="list-style-type: none">5. Greenshoe-Option6. Unterschiedliche Anforderungen je nach Marktsegment (regulierter Markt, Freiverkehr)7. CSRD (2023/2024) und ESG-Offenlegungspflichten8. Internationale Aspekte9. Folgepflichten
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Buck-Heeb, Petra: Kapitalmarktrecht. C.F. Müller Verlag, 11. Auflage, 2024.</p> <p>Claussen, Carsten Peter; Erne, Roland; Bröcker, Norbert; Kirchhartz, Marcel; Ekkenga, Jens; van Look, Frank: Bank- und Kapitalmarktrecht. Verlag C.H. Beck, 6. Auflage, 2023.</p> <p>Diverse Autoren: Bank- und Kapitalmarktrecht. Fachmedien Otto Schmidt KG, neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 2023.</p> <p>Diverse Autoren: Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz. Fachmedien Otto Schmidt KG, 4. Auflage, 2024</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Kapitalmarktrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Kapitalmarktrecht 3	WRM 58

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Regulierung von Investmentfonds und anderen Anlageformen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) ▪ Regulierung von Investmentgesellschaften ▪ Anforderungen an Fondsmanager und Verwahrstellen ▪ Anlegerschutz bei Investmentprodukten ▪ Spezialregelungen für bestimmte Fondstypen (z.B. Hedgefonds, Immobilienfonds).
Inhalte	<p>Besondere Aspekte des Kapitalmarktrechts im Hinblick auf Investmentrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anlegerschutz im Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) 2. Regulierung durch europäische Rechtsakte 3. Vermögensanlagegesetz (VermAnlG) 4. Investmentfondsanteile und ihre rechtliche Grundlage (InvG)

	<p>5. CSRD (2023/2024) und ESG-Offenlegungspflichten</p> <p>6. Rechtsprechung zur MAR und Prospektverordnung (2024)</p>
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Emde/Dornseifer/Dreibus, KAGB: Kapitalanlagegesetzbuch, C.H.Beck, 3. Auflage, 2023</p> <p>Möllers/Kloyer, Das neue Kapitalanlagegesetzbuch, C.H.Beck, 1. Auflage, 2016</p> <p>Buck-Heeb, Petra: Kapitalmarktrecht. C.F. Müller Verlag, 11. Auflage, 2024.</p> <p>Claussen, Carsten Peter; Erne, Roland; Bröcker, Norbert; Kirchhartz, Marcel; Ekkenga, Jens; van Look, Frank: Bank- und Kapitalmarktrecht. Verlag C.H. Beck, 6. Auflage, 2023.</p> <p>Diverse Autoren: Bank- und Kapitalmarktrecht. Fachmedien Otto Schmidt KG, neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 2023.</p> <p>Diverse Autoren: Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz. Fachmedien Otto Schmidt KG, 4. Auflage, 2024</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Kapitalmarktrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Kapitalmarktrecht 4	WRM 59

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Vorgänge bei Unternehmensübernahmen und -fusionen, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflichtangebote bei Kontrollerlangung ▪ Regelungen zu freiwilligen Übernahmeangeboten ▪ Squeeze-out-Verfahren ▪ Informationspflichten bei Übernahmen ▪ Schutz von Minderheitsaktionären
Inhalte	Besondere Aspekte des Kapitalmarktrechts im Hinblick auf das Übernahmerecht <ol style="list-style-type: none"> 1. Regelung des Marktes für Unternehmenskontrolle 2. Anlegerschutz bei Übernahmen 3. Transparenzanforderungen 4. Pflichtangebote 5. Grenzüberschreitende Aspekte

	<ul style="list-style-type: none">6. Digitalisierung des Übernahmeverfahren7. Wechselwirkung mit anderen Rechtsgebieten
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Fischer, Peter C., " Unternehmenskäufe und Unternehmensumstrukturierungen, Kohlhammer Verlag, 2021</p> <p>Schüßler, Felix, "Unternehmensübernahmen in Europa", Nomos Verlag, 1. Auflage, 2024</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Kapitalmarktrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Kapitalmarktrecht 5	WRM 60

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die behördliche Überwachung und interne Kontrollen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgaben und Befugnisse der Finanzaufsichtsbehörden (z.B. BaFin) ▪ Organisationspflichten für Finanzdienstleister ▪ Compliance-Anforderungen für Marktteilnehmer ▪ Sanktionen bei Verstößen gegen Kapitalmarktrecht ▪ Internationale Zusammenarbeit der Aufsichtsbehörden
Inhalte	<p>Besondere Aspekte des Kapitalmarktrechts im Hinblick auf Aufsichtsrecht und Compliance</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Regulatorische Anforderungen (KWG) und das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) 2. BaFin-Lizenz 3. Compliance-Funktion 4. Product Governance

	<ul style="list-style-type: none">5. Transparenzanforderungen6. Insiderhandel und Marktmanipulation7. Anleger- und Verbraucherschutz8. MiFID II-Anforderungen (EU-Richtlinie MiFID II)9. Geldwäscheprävention10. Proportionalitätsprinzip
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Bürkle, Compliance in Versicherungsunternehmen, 3. Auflage, 2020, Beck Verlag</p> <p>Inderst et al., Compliance: Aufbau - Management - Risikobereiche, C.F. Müller Verlag (angekündigt)</p> <p>Krimphove, MaComp, 3. Auflage, 2021, Beck Verlag</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Notarfachangestellte	WRM 4
Modul	Vertiefung Notarfachangestellte 1	WRM 61

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die speziellen Rechtsgebiete im Notariat: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundstücksrecht ▪ Familienrecht ▪ Erbrecht ▪ Handels- und Gesellschaftsrecht
Inhalte	Besondere Aspekte des <ol style="list-style-type: none"> 1. Sachenrecht 2. Familienrecht 3. Erbrecht 4. Handels- und Gesellschaftsrecht 5. Legal Tech Werkzeuge

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Wolfgang Brehm, Grundstücksrecht, C.H. Beck, 8. Auflage, 2022</p> <p>Hans-Joachim Musielak, Grundzüge des Grundstücksrechts, Vahlen, 7. Auflage, 2020</p> <p>Wolfgang Wiegand, Handbuch des Grundstücksrechts, Nomos, 6. Auflage, 2019</p> <p>Rainer Wörlen, Grundstücksrecht in der Praxis, Deutscher Anwaltverlag, 5. Auflage, 2018</p>
-----------	---

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Notarfachangestellte	WRM 4
Modul	Vertiefung Notarfachangestellte 2	WRM 62

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Vorbereitung und Abwicklung von Urkundengeschäften, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwurf von Verträgen ▪ Vorbereitung von Beurkundungen und Beglaubigungen ▪ Vertragsmanagement ▪ Legal Tech Anwendungen im Vertragswesen ▪ Strafrechtliche Relevanz im Bereich der Urkundendelikte
Inhalte	<p>Besondere Aspekte des</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Vertragsgestaltung 2. Methodik der Vertragsgestaltung 3. Ermittlung von Gestaltungsoptionen, Konfliktvermeidung und Störfallvorsorge 4. Technik der Vertragsgestaltung, Struktur und Aufbau von Verträgen, Legal Tech-Einsatz

	<ul style="list-style-type: none">5. Vertragsdurchführung und Vertragsmanagement6. Elemente der Vertragsgestaltung7. Haftungsbegrenzung, Rechtswahl, Schiedsgerichtsänderung8. Strafrecht im Hinblick auf Urkundendelikte
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Moes, "Vertragsgestaltung", C.H. Beck, 1. Auflage, 2020</p> <p>Kilian/Sandkühler/vom Stein, Praxishandbuch Notarrecht, Notarverlag, 3. Auflage, 2017</p> <p>Heussen, Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement, Verlag Dr. Otto Schmidt, 5. Auflage, 2021.</p> <p>Hermann J. Faßbender, Notariatskunde, Deutscher NotarVerlag, 20. Auflage, 2021</p> <p>Georg Freund, "Urkundenstraftaten", Springer, 2. Auflage, 2010</p> <p>Rudolf Rengier, "Strafrecht Besonderer Teil II: Strafrecht BT II", C.H. Beck, aktuelle Auflage, 2024</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Notarfachangestellte	WRM 4
Modul	Vertiefung Notarfachangestellte 3	WRM 63

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Mandantenbetreuung und Kommunikation, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen von Vorgesprächen ▪ Sprechtechniken ▪ Telefonate und Korrespondenz mit Mandanten ▪ Telefonate und Korrespondenz mit Behörden
Inhalte	Besondere Aspekte der Kommunikation in Notariaten <ol style="list-style-type: none"> 1. Bedeutung von Vorgesprächen 2. Einsatz von Legal Tech für Vorabinformationen 3. Sprechtechnik: Stimmtraining, Sprechausdruck, Rhetorik und Kommunikation, Kommunikationsstrategien für zielgruppenorientierte Gesprächsführung, praktische Übungen

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Hans Calm, "Lehrbuch der Sprechtechnik", Henschel Verlag, 1. Auflage, 2023</p> <p>Ingrid Amon, "Die Macht der Stimme", Redline Verlag, 9. Auflage, 2022</p> <p>Michael Rossié, "Sprechertraining", Ullstein Taschenbuch, 3. Auflage, 2019</p> <p>Judith Meinschaefer, "Grundlagen der Phonetik und Phonologie", Narr Francke Attempto, 1. Auflage, 2021</p> <p>Hellmut K. Geißner, "Sprechwissenschaft", Peter Lang Verlag, 2. Auflage, 1988</p>
-----------	--

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Notarfachangestellte	WRM 4
Modul	Vertiefung Notarfachangestellte 4	WRM 64

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die kaufmännischen und organisatorischen Aufgaben im Notariat, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktenführung ▪ Rechnungstellung ▪ Terminplanung ▪ Abwicklung von Zahlungsvorgängen ▪ Ablaufprozessbeschreibungserstellung für Legal Tech Anwendungen
Inhalte	<p>Besondere Aspekte des</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. allgemeine Büroorganisation 2. Organisation Telefonservice 3. Dokumentenmanagement 4. Zahlungsverkehr / Buchführung 5. Mandantenbetreuung / Kommunikation zu Behörden, Gerichte

	6. Legal Tech Techniken zum Einsatz in Notariaten
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Andreas Kersten, "Büroorganisation", Deutscher NotarVerlag, 1. Auflage, 2021</p> <p>Heiner Roemer, "Notariatskunde", Deutscher NotarVerlag, 20. Auflage, 2022</p> <p>Faßbender et al., "Handbuch für Notarfachangestellte", Wolters Kluwer, 5. Auflage, 2023</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Notarfachangestellte	WRM 4
Modul	Vertiefung Notarfachangestellte 5	WRM 65

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Eintragungen und Anmeldungen zu den verschiedenen Registern, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eintragungen und Anmeldungen im Grundbuch ▪ Eintragungen und Anmeldungen im Handelsregister ▪ Eintragungen und Anmeldungen im Vereinsregister ▪ Legal Tech Unterstützung für diesen Bereich.
Inhalte	Besondere Aspekte der notariatsbezogenen Kompetenzen im Bereich der öffentlichen Register <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundstückserwerb 2. Rechtsgestaltung durch Grundbuchverfahren, 3. Grundbuchrecht Antrag 4. Eintragungsbewilligung

	5. Hypothek, Grundschuld, beschränkte dingliche Rechte, Dienstbarkeiten, Nießbrauch, Reallast 6. Vorkaufsrecht, Vormerkung, Bestellung der Grundpfandrechte, 7. Rang der Grundstücksrechte, Rangfähigkeit, 8. Rangherstellung, Rangänderung 9. Grundbuchverfahren 10. Handelsregister: Funktion und Verfahren 11. Vereinsregister: Funktion und Verfahren
Literatur	Pflichtlektüre: keine Zusätzlich empfohlene Literatur: Krafka, "Registerrecht", C.H. Beck, 12. Auflage, 2024 Gustavus/Ries, "Handels-, Gesellschafts- und Registerrecht", Gieseking Verlag, 7. Auflage, 2024 Mayer/Manz, "Handels-, Gesellschafts-, Registerrecht und Registerkosten", Juristischer Verlag Peggitz, 21. Auflage, 2024 Heidinger/Leible/Schmidt, "Kommentar zum Handelsregisterrecht", C.H. Beck, 4. Auflage, 2023 Schöner, Hartmut & Stöber, Kurt: "Grundbuchrecht", C.H. Beck, 16. Auflage, 2020 Bauer, Fritz & von Oefele, Helmut: "Grundbuchordnung", C.H. Beck, 4. Auflage, 2018 Demharter, Johann: "Grundbuchordnung: Kommentar", C.H. Beck, 32. Auflage, 2021

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte	WRM 4
Modul	Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte 1	WRM 66

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Mandantenbetreuung und Kommunikation, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen von Vorgesprächen ▪ Sprechtechniken ▪ Telefonate und Korrespondenz mit Mandanten ▪ Telefonate und Korrespondenz mit Behörden.
Inhalte	Besondere Aspekte der Kommunikation in Rechtsanwaltskanzleien <ol style="list-style-type: none"> 1. Bedeutung von Vorgesprächen 2. Einsatz von Legal Tech für Vorabinformationen 3. Sprechtechnik: Stimmtraining, Sprechausdruck, Rhetorik und Kommunikation, Kommunikationsstrategien für zielgruppenorientierte Gesprächsführung, praktische Übungen 4. Insiderhandel und Marktmanipulation 5. Kommunikation mit Mandanten

	<p>6. Kommunikation mit Behörden</p> <p>7. Kommunikation mit Volljuristen</p>
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Hans Calm, "Lehrbuch der Sprechtechnik", Henschel Verlag, 1. Auflage, 2023</p> <p>Ingrid Amon, "Die Macht der Stimme", Redline Verlag, 9. Auflage, 2022</p> <p>Michael Rossié, "Sprechertraining", Ullstein Taschenbuch, 3. Auflage, 2019</p> <p>Judith Meinschaefer, "Grundlagen der Phonetik und Phonologie", Narr Francke Attempto, 1. Auflage, 2021</p> <p>Hellmut K. Geißner, "Sprechwissenschaft", Peter Lang Verlag, 2. Auflage, 1988</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte	WRM 4
Modul	Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte 2	WRM 67

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die rechtliche Dokumentenerstellung und -verwaltung, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwerfen von Mahn- und Kündigungsschreiben sowie Klage-, Rechtsmittel- und Rechtsbehelfsschriften ▪ Vorbereiten von Gesellschaftsverträgen für Personen- und Kapitalgesellschaften ▪ Verfassen von rechtlichen Dokumenten wie Kündigungsschreiben ▪ Führen und Strukturieren von Akten
Inhalte	<p>Besondere Aspekte im Hinblick auf die rechtliche Dokumentenerstellung und -verwaltung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Legal Tech Einsatz 2. Vorbereitung zur Prüfung der rechtlichen Rahmenbedingungen 3. Recherchetechniken

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Burhoff, Detlef: Handbuch für die strafrechtlichen Rechtsmittel und Rechtsbehelfe, ZAP Verlag, 3. Auflage, 2023</p> <p>Zöller, Richard: Zivilprozessordnung, C.H. Beck, 34. Auflage, 2022</p> <p>Baumbach, Adolf et al.: Zivilprozessordnung, C.H. Beck, 81. Auflage, 2023</p> <p>Musielak, Hans-Joachim / Voit, Wolfgang: Zivilprozessordnung, Franz Vahlen, 19. Auflage, 2022</p> <p>Vorwerk, Wolfgang: Prozessformularbuch, Beck, 12. Auflage, 2023.</p> <p>Legal Tech Magazin: Die papierlose Kanzlei, FFI-Verlag, 2022</p> <p>Degen, Thomas A. / Emmert, Ulrich: Kanzleimanagement, Soldan, 2022</p>
-----------	---

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte	WRM 4
Modul	Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte 3	WRM 68

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Rechtsanwendung und Verfahrensabwicklung insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwenden von ausgewählten Themen im Bereich Bürgerlichem Recht, Wirtschafts- und Europarecht sowie Zivilprozessrecht ▪ Mahnverfahren ▪ Vorbereiten und Durchführen vollstreckungsrechtlicher Maßnahmen
Inhalte	<p>Besondere Aspekte der Rechtsanwendung im Hinblick auf</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gesellschaftsrecht 2. Vertragstypen 3. Sachenrecht 4. Zivilprozessrecht 5. Mahnverfahren

	<p>6. Vollstreckungsverfahren</p> <p>7. Insolvenzverfahren</p>
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Thomas Balzer, Erhard Buchberger: "Datenschutz in Steuerberater-, Wirtschaftsprüfer- und Rechtsanwaltskanzleien", Verlag: NWB Verlag, 1. Auflage, 2020.</p> <p>Robert Kazemi: "Die EU-Datenschutz-Grundverordnung in der anwaltlichen Beratungspraxis", Verlag: Erich Schmidt Verlag, 1. Auflage, 2018.</p> <p>Thomas A. Degen, Ulrich Emmert: "Elektronischer Rechtsverkehr: beA, Digitalisierung, Datenschutz und IT-Sicherheit für Anwälte, Justiz, Behörden und Unternehmen", Verlag: C.H. Beck, 1. Auflage, 2021.</p> <p>Petra Buschbell-Kaniewski: "Fristentabelle für die Anwaltspraxis", Verlag: Deutscher Anwaltverlag, 2. Auflage, 2020</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte	WRM 4
Modul	Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte 4	WRM 69

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Büroorganisation und das Terminmanagement insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Planen, Organisieren, Gestalten und Optimieren von Betriebs- und Arbeitsabläufen mit Legal Tech Werkzeugen ▪ Planen, Vorbereiten und Begleiten von Konferenzen und Besprechungen ▪ Berechnen, Notieren und Überwachen von Fristen und Terminen
Inhalte	<p>Besondere Aspekte der Büroorganisation und des Terminmanagements</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Analyse von Organisationsprozessen 2. Prozessorientiertes Planen 3. Legal Tech Grundlagen 4. Strukturieren von Konferenzen und Besprechungen 5. Asynchrone Vorbereitungsmöglichkeiten

	6. rechtliche Grundlagen für Fristen und Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Michael Salamon, Büroorganisation Rechtsanwälte, Duncker & Humblot, 2. Auflage, 2010</p> <p>Wolfgang Ewer, Büro- und Kanzleiorganisation, C.H. Beck, 8. Auflage, 2018</p> <p>Hans-Jürgen Hellwig, Handbuch der Kanzleiorganisation, Otto Schmidt, 5. Auflage, 2019</p> <p>Rolf Schwartmann, Kanzleimanagement: Organisation und Führung, Springer, 3. Auflage, 2017</p> <p>Klaus Schenck, Kanzleiorganisation und -management, Vahlen, 4. Auflage, 2020</p> <p>Gabriele Tietze, Kanzleiorganisation und Büroverwaltung, Deutscher Anwaltverlag, 6. Auflage, 2016</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte	WRM 4
Modul	Vertiefung Rechtsanwaltsfachangestellte 5	WRM 70

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Buchführung und die Abwicklung von Geschäftsvorfällen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Buchen betrieblicher Geschäftsvorfälle und Abwickeln von Zahlungsvorgängen ▪ Erstellen von Vergütungsrechnungen und Berechnen und Kontrollieren von Gerichtskosten ▪ Einsetzen von elektronischen Informations- und Kommunikationssystemen und branchenspezifischer Software ▪ Anwenden des elektronischen Rechtsverkehrs ▪ Rechnungserstellung für Honorare
Inhalte	<p>Besondere Aspekte im Hinblick auf Buchführung und die Abwicklung von Geschäftsvorfällen</p> <p>1. Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> 2. spezielle Vergütungsvereinbarungen 3. Buchhaltung und Rechnungswesen 4. Elektronischer Rechtsverkehr
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Reckin, Das 1x1 des RVG, Deutscher Anwalt Verlag, 2. Auflage, 2022</p> <p>Ahlmann / Kapischke / Pankatz / Rech / Schneider / Schütz, Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG), Verlag Vahlen, 11. Auflage, 2024</p> <p>Scherer, Grundlagen des Kostenrechts - RVG, Deutscher Anwalt Verlag, 19. Auflage, 2022</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung e-Government (Legal Tech)	WRM 4
Modul	Vertiefung e-Government (Legal Tech) 1	WRM 71

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen Process Modeling and Analysis, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ▪ analytische und methodische Werkzeuge, wie z.B. Prozessmodellierung, um Verwaltungsabläufe zu verstehen und zu optimieren ▪ Prozess Modeling im Verwaltungsrecht bezüglich Rechtsmittel
Inhalte	Besondere Aspekte des Process Modeling and Analysis: <ol style="list-style-type: none"> 1. Logik 2. Nichtmonotone Logikkonzepte 3. Auslegungen von Vorschriften in einem formalen Gestaltungsrahmen 4. Legal Tech Werkzeuge 5. Verwaltungsrecht 6. Verwaltungsverfahren

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Dumas, M. et al.: "Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements", Springer, 1. Auflage, 2024</p> <p>Greiling, M. & Osygus, M.: "Prozessmanagement. Der Pfad- und Prozesskostenmanager für die Patientenversorgung", 1. Auflage, 2014</p> <p>Becker, J. et al.: Prozessmanagement: Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, Springer Gabler, 8. Auflage, 2022</p> <p>Schmelzer, H.J. & Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, Hanser, 9. Auflage, 2020</p>
-----------	--

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung e-Government (Legal Tech)	WRM 4
Modul	Vertiefung e-Government (Legal Tech) 2	WRM 72

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen Economic and Organizational Principles, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> organisatorische Grundlagen der Implementierung von E-Government-Lösungen wirtschaftliche Grundlagen der Implementierung von E-Government-Lösungen Change-Management im Behördenumfeld Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit durch IT-Kenntnisse, Verwaltungs- und Managementkompetenzen sowie Designkompetenzen
Inhalte	Besondere Aspekte von Economic and Organizational Principles im Hinblick auf Legal Tech Anwendungen im e-Gouvernement <ol style="list-style-type: none"> Verwaltungsverfahrensgesetz Beamtenstatusgesetz Change-Management

	4. Legal Tech Anwendungsfälle für e-Government
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Bernd W. Wirtz, E-Government: Strategie – Organisation – Technologie Springer Verlag, 3 Auflage 2022</p> <p>Roland Traunmüller, Maria A. Wimmer, E-Government: Grundlagen, Instrumente, Strategien, Springer Verlag, 1. Auflage 2003</p> <p>Ralf Klischewski, Maria A. Wimmer, E-Government: Information, Technologie und Transformation, Springer Verlag, 1.Auflage 2007</p> <p>Roland Traunmüller, Handbuch E-Government: Technikinduzierte Verwaltungsentwicklung, Springer Verlag, 1. Auflage 2018</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung e-Government (Legal Tech)	WRM 4
Modul	Vertiefung e-Government (Legal Tech) 3	WRM 73

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen Information and Communication Technology, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Kenntnisse zu IT-Systemen ▪ Computernetzwerke ▪ Datenbanken ▪ Programmiertechnik als Denkschule ▪ digitalen Kommunikationsstrukturen
Inhalte	Besondere Aspekte im Hinblick auf Information and Communication Technology <ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende Kenntnisse zu IT-Systemen 2. Computernetzwerke 3. Datenbanken 4. Grundlagen Programmiertechnik 5. Erstellung von Prozessanalysen mit Legal Tech Werkzeugen

	6. Prototyping Verfahren und Evaluationstechniken
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Sascha Kersken, "IT-Handbuch für Fachinformatiker*innen", Rheinwerk Verlag, 11. Auflage, 2024</p> <p>Günter Schmitt, "Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie", Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2005</p> <p>Claudia Eckert, "IT-Sicherheit: Konzepte - Verfahren - Protokolle", De Gruyter Oldenbourg, 11. Auflage 2023</p> <p>Helmut Balzert, "Lehrbuch der Softwaretechnik", Spektrum Akademischer Verlag, 3. Auflage 2009</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung e-Government (Legal Tech)	WRM 4
Modul	Vertiefung e-Government (Legal Tech) 4	WRM 74

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Bewältigung von Practical Problem-Solving Teil 1: <ul style="list-style-type: none"> Analyse und Problemlösungen im Verwaltungswesen mit Legal Tech Werkzeugen anhand von erläuterten Beispielen
Inhalte	Besondere Aspekte des der Bewältigung von Practical Problem-Solving <ol style="list-style-type: none"> Möglichkeiten formaler und teilformaler Sprachkonzepte Analyse von Problemstellungen aus normativen Verfahrensbestimmungen Mediale Gestaltung von Erläuterungen für Verwaltungsmitarbeiter:innen Vernetzte Entscheidungsvorbereitungen Legal Tech in angeleiteter Anwendung

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Bernd W. Wirtz, E-Government: Strategie – Organisation – Technologie Springer Verlag, 3 Auflage 2022</p> <p>Roland Traunmüller, Maria A. Wimmer, E-Government: Grundlagen, Instrumente, Strategien, Springer Verlag, 1. Auflage 2003</p> <p>Ralf Klischewski, Maria A. Wimmer, E-Government: Information, Technologie und Transformation, Springer Verlag, 1.Auflage 2007</p> <p>Roland Traunmüller, Handbuch E-Government: Technikinduzierte Verwaltungsentwicklung, Springer Verlag, 1. Auflage 2018</p>
-----------	--

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung e-Government (Legal Tech)	WRM 4
Modul	Vertiefung e-Government (Legal Tech) 5	WRM 75

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Bewältigung von Practical Problem-Solving Teil 2: <ul style="list-style-type: none"> Analyse und Problemlösungen im Verwaltungswesen mit Legal Tech Werkzeugen anhand von unbekannten Beispielen
Inhalte	Besondere Aspekte des der Bewältigung von Practical Problem-Solving <ol style="list-style-type: none"> Analyse von Problemstellungen aus unbekannten Verfahrensbestimmungen Mediale Gestaltung von Erläuterungen für Verwaltungsmitarbeiter:innen in eigenständiger Ausführung Vernetzte Entscheidungsvorbereitungen in eigenständiger Vorbereitung Legal Tech Erstellung in selbständiger Anwendung

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Bernd W. Wirtz, E-Government: Strategie – Organisation – Technologie Springer Verlag, 3 Auflage 2022</p> <p>Roland Traunmüller, Maria A. Wimmer, E-Government: Grundlagen, Instrumente, Strategien, Springer Verlag, 1. Auflage 2003</p> <p>Ralf Klischewski, Maria A. Wimmer, E-Government: Information, Technologie und Transformation, Springer Verlag, 1.Auflage 2007</p> <p>Roland Traunmüller, Handbuch E-Government: Technikinduzierte Verwaltungsentwicklung, Springer Verlag, 1. Auflage 2018</p>
-----------	--

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Baurecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Baurecht 1	WRM 76

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnis über das Bauvertragsrecht nach BGB und VOB/B. Sie beherrschen die Regelungen des Werkvertragsrechts mit Bezug zum Bauwesen und sind in der Lage, Bauverträge zu analysieren und zu gestalten.
Inhalte	Privates Baurecht und Werkvertragsrecht <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Werkvertragsrecht (§§ 631 ff. BGB) im Baurecht 2. Der Bauvertrag (§ 650a BGB) und die neuen Regelungen seit 2018 3. VOB/B: Rechtsnatur, Anwendung, Abweichungen vom BGB 4. Nachtragsmanagement und Leistungsänderungen 5. Abnahme, Mängelrechte, Verjährung 6. Sicherheiten im Bauvertrag (Bürgschaften, Sicherungshypothek)

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Ulrich Locher / Birgitta Bergmann-Streyl: Das private Baurecht, 9. Neubearb. Auflage 2023, C.H. Beck</p> <p>Axel Wirth / Cornelius Pfisterer / Barbara Schellenberg: Privates Baurecht praxisnah – Basiswissen mit Fallbeispielen, 3. Auflage 2021, Springer Vieweg</p> <p>Andreas J. Roquette / Andreas Otto / Daniel Schweiger (Hrsg.): Vertragsbuch Privates Baurecht – Kommentierte Vertragsmuster, 3. vollständig überarb. Auflage 2020, C.H. Beck</p> <p>Rolf Kniffka / Wolfgang Koeble / Andreas Jurgeleit / Dagmar Sacher (Hrsg.): Kompendium des Baurechts – <i>Privates Baurecht und Bauprozess</i>, 5. Auflage 2020, C.H. Beck</p>
-----------	---

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Baurecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Baurecht 2	WRM 77

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden verstehen die öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen der Bautätigkeit und sind in der Lage, Genehmigungsprozesse und baurechtliche Verfahren zu analysieren.
Inhalte	Öffentliches Baurecht und Bauplanungsrecht <ol style="list-style-type: none"> 1. Baugesetzbuch (BauGB): Bauleitplanung, Bebauungsplan, Flächennutzungsplan 2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) 3. Landesbauordnungen (LBO) im Überblick 4. Genehmigungsverfahren (Baugenehmigung, Teilbaugenehmigung) 5. Nachbarschutz, planungsrechtlicher Bestandsschutz 6. Sonderthemen: Denkmalschutz, Umweltrechtliche Bezüge

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Werner Hoppe / Christian Bönker / Susan Grotefels: Öffentliches Baurecht, 5. Auflage 2024, C.H. Beck</p> <p>Frank Stollmann / Guy Beaucamp: Öffentliches Baurecht, 13. Auflage 2022, C.H. Beck</p> <p>Martin Kment: Öffentliches Baurecht (Bauplanungsrecht, Band 1), 8. Auflage 2022, C.H. Beck</p> <p>Martin Will: Öffentliches Baurecht – Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht aller Bundesländer, 2. Auflage 2022, C.H. Beck</p> <p>Bernhard Stürer / Martin Beckmann: Handbuch des Bau- und Fachplanungsrechts: Planung, Genehmigung, Rechtsschutz, 6. Auflage 2024, C.H. Beck</p>
-----------	--

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Baurecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Baurecht 3	WRM 78

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die der baurechtlichen Besonderheiten des Zivilprozesses. Sie kennen Schiedsverfahren und alternative Streitbeilegungsmethoden im Baurecht.
Inhalte	Bauprozessrecht und Streitbeilegung im Baurecht <ol style="list-style-type: none"> 1. Besonderheiten von Bauprozessen (z. B. Klage auf Mängelbeseitigung, Vorschusssklagen) 2. Beweislast und Beweisaufnahme (insb. Sachverständigenbeweis) 3. Selbstständiges Beweisverfahren (§ 485 ZPO) 4. Schiedsgerichtsverfahren im Baurecht 5. Mediation und Schlichtung in Baukonflikten

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Ulrich Werner / Walter Pastor: Der Bauprozess, 18. aktualisierte Auflage 2023, Werner Verlag (Wolters Kluwer)</p> <p>Thomas Seewald / Philipp Tschäpe / Gerd Motzke (Hrsg.): Prozesse in Bausachen – Privates Baurecht und Architektenrecht, 4. Auflage 2024, Nomos</p> <p>Rolf Kniffka / Wolfgang Koeble / Andreas Jurgeleit / Dagmar Sacher (Hrsg.): Kompendium des Baurechts – Privates Baurecht und Bauprozess, 5. Auflage 2020, C.H. Beck</p>
-----------	--

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Baurecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Baurecht 4	WRM 79

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden haben einen Überblick über die Besonderheiten grenzüberschreitender Bautätigkeit und kennen einschlägige europäische Vorgaben und internationale Vertragsstandards.
Inhalte	Internationales und europäisches Baurecht <ol style="list-style-type: none"> 1. EU-Vergaberecht und seine Bedeutung für Bauvorhaben 2. Internationale Vertragsmuster: FIDIC, NEC 3. Internationale Schiedsgerichtsbarkeit im Baurecht 4. Besondere Anforderungen bei Auslandsbauvorhaben (z. B. Compliance, Versicherung, Haftung) 5. Nachhaltigkeits- und Umweltstandards im europäischen Baurecht

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Bastian Fuchs / Winfried Grieger (Hrsg.): Handbuch internationales Baurecht, 1. Auflage 2021, Werner Verlag</p> <p>Jürgen Schwarze: EU-Vergaberecht, 3. überarb. Auflage 2021, W. Kohlhammer Verlag (Reihe Europäisches Wirtschaftsrecht)</p> <p>FIDIC (Fédération Internationale des Ingénieurs-Conseils): Conditions of Contract for Construction ("Red Book"), 2nd Ed. 2017 (deutsches FIDIC-Buch mit offiziellen Vertragsbedingungen; als Referenz für internationale Bauvertragsstandards)</p>
-----------	---

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Baurecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Baurecht 5	WRM 80

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von Bauprojekten. Sie sind in der Lage, Risiken zu identifizieren und Compliance-Aspekte zu berücksichtigen.
Inhalte	Projektentwicklung, Bauwirtschaft und Compliance <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtliche Grundlagen der Projektentwicklung 2. PPP-Modelle und Vertragsgestaltung 3. Schnittstellen von Baurecht und Immobilienrecht 4. Compliance im Bauwesen (z. B. Korruptionsprävention, Kartellrecht) 5. Bauwirtschaft und Vertragsmanagement

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Jürgen Schäfer / Georg Conzen / Stefan Blümm / Ralf F. Bode / Klaus Dederichs (Hrsg.): Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung: Akquisition, Konzeption, Realisierung, Vermarktung, 4. Auflage 2021, C.H. Beck</p> <p>Klaus Eschenbruch: Projektmanagement und Projektsteuerung für die Immobilien- und Bauwirtschaft, 5. Auflage 2020, Werner Verlag</p> <p>Anne Baureis / Florian Dressel / Luana Cortis / Julia Friedrich / Julia Herdy (Hrsg.): Rechtshandbuch Nachhaltiges Planen, Bauen und Betreiben, 1. Auflage 2022, C.H. Beck</p>
-----------	--

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Pharmazierecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Pharmazierecht 1	WRM 81

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden verstehen die historischen und rechtlichen Grundlagen des Arzneimittelrechts. Sie kennen die Abgrenzung zwischen Arzneimitteln, Medizinprodukten, Nahrungsergänzungsmitteln und Kosmetika und haben einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen des Apothekenbetriebs.
Inhalte	Einführung in das Arzneimittel- und Apothekenrecht <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffsdefinitionen und Abgrenzungen (§ 2 AMG, MPG, LFGB) 2. Gesetzliche Grundlagen: AMG, Apothekengesetz, Apothekenbetriebsordnung 3. Rollen und Verantwortlichkeiten: Pharmazeut, Apothekenleiter, Aufsicht 4. Organisationsformen der Arzneimittelversorgung (öffentliche Apotheken, Krankenhausapotheken, Versandapotheken) 5. Berufsrechtliche Grundlagen der Pharmazie

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Timo Kieser: Apothekenrecht, Einführung und Grundlagen (3. Auflage 2025, Deutscher Apotheker Verlag)</p> <p>Alexander Meier / Peter von Czettritz / Marc Gabriel / Marcel Kaufmann: Pharmarecht, Arzneimittel- und Medizinprodukte-recht (3. Auflage 2023, C.H. Beck),</p> <p>Wolfgang A. Rehmann: Arzneimittelgesetz (AMG), Kommentar mit Erläuterungen (5. Auflage 2020, C.H. Beck)</p>
-----------	---

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Pharmazierecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Pharmazierecht 2	WRM 82

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden haben Kenntnisse über die rechtlichen Anforderungen an die Zulassung und Herstellung von Arzneimitteln. Sie verstehen das Zusammenspiel nationaler und europäischer Regularien. Sie können die Rolle von BfArM, EMA und PEI analysieren.
Inhalte	Zulassung, Herstellung und Vertrieb von Arzneimitteln <ol style="list-style-type: none"> 1. Zulassungsverfahren: national, dezentral, zentral, gegenseitige Anerkennung 2. Good Manufacturing Practice (GMP) & Herstellerlaubnis (§§ 13 ff. AMG) 3. Arzneimittelimport und Parallelvertrieb 4. Pharmakovigilanz und Risikomanagement 5. Herstellung in Apotheken vs. industrielle Fertigung

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>J. Wilfried Kügel / Rolf-Georg Müller / Hans-Peter Hofmann (Hrsg.): Arzneimittelgesetz, Kommentar (3. Auflage 2022, C.H. Beck)</p> <p>Stefan Fuhrmann / Bodo Klein / Andreas Fleischfresser (Hrsg.): Arzneimittelrecht, Handbuch für die Rechtspraxis (3. Auflage 2020, Nomos)</p> <p>Alexander Meier / Peter von Czettritz / Marc Gabriel / Marcel Kaufmann: Pharmarecht, Arzneimittel- und Medizinprodukte-recht (3. Auflage 2023, C.H. Beck)</p>
-----------	---

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Pharmazierecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Pharmazierecht 3	WRM 83

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden verstehen die Regeln für Arzneimittelinformation und -werbung und sind in der Lage, Werbematerialien und Aufklärungspflichten zu bewerten. Die Studierenden wissen und verstehen aktuelle Werbepraktiken und Compliance-Fragen zu analysieren.
Inhalte	Arzneimittelsicherheit, Werbung und Information <ol style="list-style-type: none"> 1. Heilmittelwerbegezet (HWG): Ziel, Anwendungsbereich, Verbote 2. Information gegenüber Fachkreisen vs. Laien 3. Aufklärungspflichten im Arzneimittelvertrieb 4. Product-Placement, digitale Werbung, Influencer-Marketing 5. Rechtsprechung zu irreführender Werbung, Sponsorings, Veranstaltungen

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Peter Bülow / Gerhard Ring / Markus Artz / Kerstin Brixius: Heilmittelwerbegesetz, Kommentar (6. Auflage 2022, Carl Heymanns Verlag)</p> <p>Stefan Fuhrmann / Bodo Klein / Andreas Fleischfresser (Hrsg.): Arzneimittelrecht, Handbuch für die Rechtspraxis (3. Auflage 2020, Nomos)</p> <p>J. Wilfried Kügel / Rolf-Georg Müller / Hans-Peter Hofmann (Hrsg.): Arzneimittelgesetz, Kommentar (3. Auflage 2022, C.H. Beck)</p>
-----------	--

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Pharmazierecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Pharmazierecht 4	WRM 84

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden können das Arzneimittelgesetz in das System der GKV und PKV einordnen. Sie sind in der Lage, Abrechnungsfragen, Erstattungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeitsgebot zu analysieren. Die Studierenden verstehen straf- und berufsrechtliche Risiken.
Inhalte	Arzneimittelversorgung im Sozial- und Strafrecht <ol style="list-style-type: none"> 1. SGB V: § 31 (Arzneimittelversorgung), Rabattverträge, Festbeträge 2. Arzneimittelrichtlinien des G-BA 3. Wirtschaftlichkeitsprüfung (§ 12 SGB V), Regress 4. Korruptionsbekämpfung (§§ 299a, 299b StGB), Compliance 5. Disziplinar- und Berufsrecht (Kammerrecht)

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Björn Gercke / Ulrich Leimenstoll / Kerstin Stirner: Handbuch Medizinstrafrecht (1. Auflage 2020, Carl Heymanns Verlag)</p> <p>Alexander Meier / Peter von Czettritz / Marc Gabriel / Marcel Kaufmann: Pharmarecht, Arzneimittel- und Medizinprodukterecht (3. Auflage 2023, C.H. Beck)</p> <p>Timo Kieser: Apothekenrecht, Einführung und Grundlagen (3. Auflage 2025, Deutscher Apotheker Verlag)</p>
-----------	---

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung Pharmazierecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Pharmazierecht 5	WRM 85

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> ▪ aktuelle Entwicklungen eigenständig zu analysieren. ▪ rechtliche Herausforderungen bei Digitalisierung, KI und personalisierter Medizin zu reflektieren. ▪ rechtliche Steuerungsmöglichkeiten für Arzneimittelinnovationen zu bewerten.
Inhalte	Zukunftsthemen des Pharmazierechts <ol style="list-style-type: none"> 1. E-Rezept, Telepharmazie, digitale Arzneimitteldatenbanken 2. Big Data, KI-gestützte Arzneimittelentwicklung & Regulierungsfragen 3. Orphan Drugs, Advanced Therapy Medicinal Products (ATMPs) 4. Zugang zu Arzneimitteln in der globalen Gesundheitsversorgung 5. EU-Strategie für Pharma (Revision 2024/2025)

Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Gabriele Buchholtz / Laura Hering (Hrsg.): Digital Health und Recht, Zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der Digitalisierung des Gesundheitswesens (1. Auflage 2024, Duncker & Humblot)</p> <p>Wiebke Winter: Big Data und KI im Gesundheitswesen, Zwischen Innovation und informationeller Selbstbestimmung (2023, Mohr Siebeck)</p> <p>Alexandra Jorzig / Frank Sarangi: Digitalisierung im Gesundheitswesen, Ein kompakter Streifzug durch Recht, Technik und Ethik (2020, Springer)</p>
-----------	--

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung chinesisches Zivilrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Chinesisches Zivilrecht 1	WRM 86

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Entwicklungslinien und systematischen Grundprinzipien des chinesischen Zivilrechts zu erläutern. ▪ die Struktur und Regelungssystematik des chinesischen Zivilgesetzbuches (ZGB) einzuordnen. ▪ wesentliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen chinesischem Zivilrecht und kontinentaleuropäischen Kodifikationen zu benennen. ▪ chinesisches Zivilrecht methodisch mit westlichen Rechtsordnungen zu vergleichen.
Inhalte	Einführung in das chinesische Zivilrecht und Rechtsvergleichung <ol style="list-style-type: none"> 1. Historische Entwicklung des chinesischen Zivilrechts 2. Aufbau und Kodifikationsstruktur des chinesischen Zivilgesetzbuchs (seit 2021) 3. Allgemeine Rechtsprinzipien und Rechtsquellen in China

	<p>4. Verhältnis von geschriebenem Recht, gerichtlicher Praxis und Parteirecht</p> <p>5. Vergleichende Perspektiven: Einflüsse des deutschen BGB, französischen Code civil und sowjetischen Rechts</p> <p>6. Besonderheiten des chinesischen Rechtsverständnisses (z. B. pragmatische Kodifikation, Rolle der Rechtsprechung)</p>
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Pißler, Knut Benjamin (Hrsg.) (2025): Handbuch des chinesischen Zivilrechts – Analyse und Materialien. Mohr Siebeck</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Bu, Yuanshi (Hrsg.) (2022): Das chinesische Zivilgesetzbuch – Gesamtstruktur und Einzelfragen. Nomos</p> <p>Jiang, Hao / Sirena, Pietro (Hrsg.) (2023): The Making of the Chinese Civil Code: Promises and Persistent Problems. Cambridge University Press</p> <p>Bussani, Mauro / Cardillo, Ivan / Infantino, Marta (Hrsg.) (2024): The Chinese Civil Code in the Global Legal Order: Inner and Outer Perspectives. Brill Nijhoff</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung chinesisches Zivilrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Chinesisches Zivilrecht 2	WRM 87

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die zentralen Vorschriften des chinesischen Vertragsrechts zu erläutern und deren Anwendung auf wirtschaftsrechtliche Sachverhalte darzustellen. ▪ Unterschiede im Vertragsabschluss und bei Leistungsstörungen zwischen chinesischem und europäischem Recht zu analysieren. ▪ besondere Vertragsarten im chinesischen Recht zu erkennen und rechtlich zu bewerten. ▪ praxisrelevante Vertragsklauseln mit Blick auf chinesisches Recht zu beurteilen.
Inhalte	<p>Chinesisches Vertragsrecht und Schuldrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeiner Teil des Schuldrechts im ZGB (Vertragsschluss, Wirksamkeit, Form) 2. Regelungen zu Leistungsstörungen, insbesondere <i>force majeure</i> und <i>change of circumstances</i>

	<ol style="list-style-type: none">3. Vertragstypen im chinesischen Recht (Kauf, Miete, Werk, Lizenz, Bürgschaft)4. AGB-Recht und Vertragsauslegung5. Quasivertragliche Pflichten (ungerechtfertigte Bereicherung, GoA)6. Vergleich zu europäischen Vertragsrechtsstandards (CISG, BGB, PECL)
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <p>Pißler, Knut Benjamin (Hrsg.) (2025): Handbuch des chinesischen Zivilrechts – Analyse und Materialien. Mohr Siebeck</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Zhang, Mo (2020): Chinese Contract Law: Theory and Practice (2nd Edition). Brill/Nijhoff</p> <p>Zou, Mimi (2020): Chinese Contract Law and the 2020 Civil Code. LexisNexis Hong Kong</p> <p>Karner, Ernst (Hrsg.) (2021): Tortious and Contractual Liability – Chinese and European Perspectives. Jan Sramek Verlag</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung chinesisches Zivilrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Chinesisches Zivilrecht 3	WRM 88

Verantwortliche/r			
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr		
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang		
ECTS-Punkte	5		
Gesamtworkload (h)	130		
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden	
Lernzeit (h)	90		
Studiensemester	3		
Voraussetzungen	keine		
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload		
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)		

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die sachenrechtlichen Grundkonzepte des chinesischen Rechtssystems erklären. ▪ die wichtigsten dinglichen Rechte im chinesischen Recht darstellen und voneinander abgrenzen. ▪ Sicherungsrechte (z. B. Hypothek, bewegliches Pfandrecht) auf wirtschaftsrechtliche Konstellationen anwenden. ▪ die Besonderheiten der chinesischen Landnutzung und Registrierungssysteme rechtlich einordnen.
Inhalte	<p>Sachenrecht und Sicherungsrechte in China</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eigentum und Besitz im chinesischen ZGB 2. Unterscheidung von Eigentumsarten (Staatseigentum, Kollektiveigentum, Privateigentum)

	<ol style="list-style-type: none">3. Beschränkte dingliche Rechte: Hypothek, Pfandrecht, Nutzungsrechte4. Sicherungsrechte im Handelsverkehr: Pfandrechte an beweglichen Sachen, Sicherungsabtretung5. Landnutzungsrechte und Registerwesen6. Vergleich mit kontinentaleuropäischen Sicherungssystemen
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Pißler, Knut Benjamin (Hrsg.) (2025): Handbuch des chinesischen Zivilrechts – Analyse und Materialien. Mohr Siebeck</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Huang, Meiling / du Plessis, Paul (Hrsg.) (2024): Comparative Perspectives on the Chinese Civil Code: Property Law Across Cultures. Routledge</p> <p>Wan, Meng / Zhu, Feng / Amour, Benedict / Tang, Hailong (2022): The Civil Code of the People's Republic of China: English Translation. Springer (Singapur)</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung chinesisches Zivilrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Chinesisches Zivilrecht 4	WRM 89

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Grundlagen des chinesischen Deliktsrechts beschreiben und wirtschaftsrechtlich relevante Fallkonstellationen beurteilen. ▪ die Systematik der Verschuldens- und Gefährdungshaftung im ZGB anwenden. ▪ die Besonderheiten der Produkthaftung im chinesischen Recht analysieren. ▪ die Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen im chinesischen Recht erläutern.
Inhalte	<p>Deliktsrecht und Haftungsrecht in China</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeiner Teil des Deliktsrechts im chinesischen ZGB 2. Voraussetzungen der Verschuldens- und Gefährdungshaftung 3. Sonderregelungen zur Haftung bei Persönlichkeitsrechtsverletzungen, Umweltschäden, Medizinhaftung

	<ul style="list-style-type: none">4. Produkthaftung und Gefährdungshaftung im Unternehmenskontext5. Schadensarten und Bemessung von Entschädigungen6. Durchsetzung und Beweislastverteilungen im Deliktsrecht
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Karner, Ernst (Hrsg.) (2021): Tortious and Contractual Liability – Chinese and European Perspectives. Jan Sramek Verlag</p> <p>Pißler, Knut Benjamin (Hrsg.) (2025): Handbuch des chinesischen Zivilrechts – Analyse und Materialien. Mohr Siebeck (Kapitel Delikts- und Haftungsrecht)</p> <p>Bussani, Mauro / Cardillo, Ivan / Infantino, Marta (Hrsg.) (2024): The Chinese Civil Code in the Global Legal Order: Inner and Outer Perspectives. Brill Nijhoff</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Vertiefung chinesisches Zivilrecht	WRM 4
Modul	Vertiefung Chinesisches Zivilrecht 5	WRM 90

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die rechtlichen Grundlagen chinesischer Unternehmensformen zu erläutern. ▪ Besonderheiten des chinesischen Gesellschaftsrechts im internationalen Kontext zu bewerten. ▪ die rechtlichen Rahmenbedingungen für Direktinvestitionen, Joint Ventures und M&A-Vorhaben in China zu analysieren. ▪ rechtliche Risiken und Strategien der wirtschaftsrechtlichen Tätigkeit in China zu beurteilen.
Inhalte	<p>Chinesisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überblick über das Gesellschaftsrecht der VR China (z.B. LLC, Joint Stock Company) 2. Corporate Governance, Gesellschafterrechte und Geschäftsführung

	<ol style="list-style-type: none">3. Reform des Foreign Investment Law (seit 2020): rechtliche Gleichstellung, Registerpflichten4. Investitionsschutz, regulatorische Anforderungen an ausländische Unternehmen5. Unternehmensgründung, Marktregulierung und Rechtsdurchsetzung6. Schiedsgerichtsbarkeit, Mediation und Gerichtsverfahren in Handelssachen
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Shen, Wei (2023): China's Foreign Investment Law in the New Normal – Framing the Trajectory and Dynamics. Routledge</p> <p>Li, Yuwen / Bian, Cheng (2022): China's Foreign Investment Legal Regime: Progress and Limitations. Routledge</p> <p>Zhao, Jingchen (2022): Derivative Actions and Corporate Governance in China. Edward Elgar</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Legal Tech tradiert	WRM 4
Modul	Vertiefung Legal Tech 1: Künstliche Intelligenz im Recht	WRM 91

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernergebnisse: Die Studierenden verstehen die Funktionsweise von KI-Systemen im Rechtskontext, können Anwendungsfelder analysieren und deren rechtliche, ethische sowie datenschutzrechtliche Herausforderungen differenziert bewerten.</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können grundlegende Prinzipien maschinellen Lernens erklären und deren Einsatz im Rechtswesen kritisch reflektieren. • Die Studierenden können rechtliche Rahmenbedingungen für KI-Systeme (z. B. DSGVO, AI Act) anwenden und Compliance-Anforderungen identifizieren. • Die Studierenden können Risiken algorithmischer Entscheidungsverfahren erkennen und Maßnahmen zur rechtssicheren Gestaltung von KI-Anwendungen vorschlagen.
--------------------------------	---

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe und Methoden Künstlicher Intelligenz: maschinelles Lernen, neuronale Netze, Natural Language Processing 2. Typische Anwendungsfelder im Rechtswesen: Dokumentenanalyse, Vertragsprüfung, Predictive Analytics, Legal Chatbots 3. Rechtliche Rahmenbedingungen: Datenschutzrecht (insb. DSGVO), Haftungsfragen bei KI, regulatorische Entwicklungen (z. B. EU AI Act) 4. Ethische und gesellschaftliche Implikationen algorithmischer Entscheidungsverfahren: Diskriminierungsrisiken, Transparenzanforderungen, menschliche Kontrolle 5. Praxisbeispiele: Analyse bestehender Legal-AI-Systeme; ggf. praktische Übung zur prototypischen Entwicklung eines KI-gestützten Werkzeugs zur Rechtsanwendung
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>BeckOK Datenschutzrecht, Voßhoff/Gola (Hrsg.), aktuelle Auflage – Kapitel zu KI & Datenschutz</p> <p>Wischmeyer, Thomas / Rademacher, Tobias (Hrsg.) (2020): <i>Regulating Artificial Intelligence</i>. Springer.</p> <p>Hilgendorf, Eric / Wenzel, Jochen (Hrsg.) (2023): <i>Künstliche Intelligenz und Recht – Grundlagen und Anwendungen</i>. Nomos.</p> <p>Ebers, Martin / Navas, Marta Cantero (Hrsg.) (2022): <i>Algorithmic Governance and Governance of Algorithms</i>. Springer.</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Legal Tech tradiert	WRM 4
Modul	Vertiefung Legal Tech 2: Automatisierte Vertragsgestaltung und Smart Contracts	WRM 92

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernergebnisse:</p> <p>Die Studierenden beherrschen die rechtlichen und technischen Grundlagen der Vertragsautomatisierung und kennen Einsatzmöglichkeiten von Smart Contracts. Sie können digitale Vertragsprozesse rechtlich bewerten und technisch unterstützen.</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können automatisierte Vertragsgeneratoren praktisch einsetzen und deren rechtliche Implikationen analysieren. • Die Studierenden können die Funktionsweise von Smart Contracts auf Blockchain-Basis beschreiben und rechtlich einordnen. • Die Studierenden können eigene automatisierte Vertragslösungen entwerfen und rechtssicher gestalten.
--------------------------------	---

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Dokumentenautomatisierung im juristischen Bereich: Strukturierung, Modularisierung und Standardisierung von Verträgen 2. Einsatz von Vertragsgeneratoren, Low-Code/No-Code-Lösungen und Legal Bots in der Vertragsarbeit 3. Smart Contracts auf Basis von Blockchain-Technologie: Funktionsweise, Einsatzszenarien, rechtliche Einordnung und Durchsetzbarkeit 4. Herausforderungen digitaler Vertragsgestaltung: Formvorschriften, Beweiswert, Datenschutz und Sicherheit 5. Praktische Übungen: Entwicklung einfacher automatisierter Vertragsprozesse oder Entwurf eines Smart-Contract-Konzepts (z. B. in Ethereum/Solidity oder über eine Simulationsplattform)
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Wendehorst, Christiane (Hrsg.) (2023): <i>Smart Contracts: Grundlagen und Perspektiven</i>. Mohr Siebeck.</p> <p>Corrales, Marcelo / Fenwick, Mark / Haapio, Helena (Hrsg.) (2019): <i>Legal Tech, Smart Contracts and Blockchain</i>. Springer.</p> <p>Schulze, Reiner / Staudenmayer, Dirk (Hrsg.) (2020): <i>Digital Revolution – New Challenges for Contract Law</i>. Nomos.</p> <p>Schweighofer, Erich / Geist, Alexander (2022): <i>Legal Tech: Automatisierung des Rechts</i>. NWV.</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Legal Tech tradiert	WRM 4
Modul	Vertiefung Legal Tech 3: Legal Design und Innovation im Rechtswesen	WRM 93

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernergebnisse:</p> <p>Die Studierenden kennen Methoden des Legal Design und können kreative, nutzerzentrierte Lösungen für juristische Probleme entwickeln. Sie beherrschen Grundlagen des Prototypings und der Visualisierung juristischer Inhalte.</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können juristische Prozesse und Dokumente nutzerorientiert analysieren und verbessern. • Die Studierenden können Design-Thinking-Methoden auf juristische Problemstellungen anwenden. • Die Studierenden können innovative Prototypen für Rechtsprodukte entwickeln, testen und bewerten.
--------------------------------	---

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in Legal Design: Methoden und Prinzipien (Design Thinking, Human-Centered Design, agile Entwicklung) 2. Nutzerzentrierte Analyse juristischer Prozesse: Zielgruppenanalyse, Empathie-Interviews, Journey Mapping 3. Visualisierung juristischer Inhalte (Visual Law): Infografiken, schematische Vertragsdarstellungen, interaktive Inhalte, TakeLaw 4. Prototyping und iterative Entwicklung juristischer Produkte und Services (z. B. Online-Portale, visuelle Vertragslösungen) 5. Change-Management und Innovationskultur in Kanzleien, Unternehmen und der Justiz: Strategien zur Einführung und Akzeptanz digitaler Innovationen im Recht
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Haapio, Helena / Passera, Stefania (2021): <i>Legal Design: Contract Design for Professionals</i>. Edward Elgar Publishing.</p> <p>Miebach, Anne / Volker, Tanja (Hrsg.) (2022): <i>Legal Design Thinking – Recht innovativ gestalten</i>. C.H. Beck.</p> <p>Holzer, Christine (2023): <i>Legal Design: Rechtskommunikation neu denken</i>. Springer Gabler.</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Legal Tech tradiert	WRM 4
Modul	Vertiefung Legal Tech 4: Datenschutzrecht in der digitalen Ära	WRM 94

Verantwortliche/r		
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr	
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang	
ECTS-Punkte	5	
Gesamtworkload (h)	130	
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden
Lernzeit (h)	90	
Studiensemester	3	
Voraussetzungen	keine	
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload	
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)	

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernergebnisse: Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen des Datenschutzes in der EU und deren praktische Umsetzung in digitalen Kontexten. Sie können komplexe datenschutzrechtliche Fragestellungen analysieren und Lösungen erarbeiten.</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Anforderungen der DSGVO systematisch anwenden und Verstöße rechtlich bewerten. • Die Studierenden können datenschutzrechtliche Risiken digitaler Systeme erkennen und rechtssichere Handlungsempfehlungen ableiten. • Die Studierenden können interdisziplinär mit technischen Fachkräften zusammenarbeiten, um datenschutzkonforme Lösungen zu gestalten.
--------------------------------	--

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundprinzipien der DSGVO und des BDSG: Einwilligung, Rechtmäßigkeit, Zweckbindung, Speicherbegrenzung, Betroffenenrechte 2. Pflichten von Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern: Rechenschaftspflicht, Datenschutz-Folgenabschätzung, Datenschutzbeauftragte 3. Datenschutz in digitalen Geschäftsmodellen: Datenökonomie, Profiling, Tracking, Cloud Computing 4. Neue gesetzgeberische Entwicklungen auf EU-Ebene: Data Governance Act, Data Act, Digital Services Act, KI-Verordnung 5. Internationale Datentransfers und Drittstaatenproblematik: Schrems-II, Standardvertragsklauseln, Binding Corporate Rules 6. Anwendungsbeispiele und Fallanalysen (z. B. Datenschutzverstöße in Unternehmen, Datenschutz in Legal-Tech-Anwendungen)
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Kühling, Jürgen / Buchner, Benedikt (Hrsg.) (aktuelle Auflage): <i>DSGVO-Kommentar</i>. C.H. Beck.</p> <p>Gola, Peter (aktuelle Auflage): <i>Datenschutz-Grundverordnung – BDSG</i>. C.H. Beck.</p> <p>Roßnagel, Alexander (Hrsg.) (2022): <i>Handbuch Datenschutzrecht</i>. Nomos.</p> <p>Bartsch, Martin (2023): <i>Datenschutzrecht im Unternehmen</i>. Springer Gabler.</p>

Fachgebiet	Wahlpflicht – Legal Tech tradiert	WRM 4
Modul	Vertiefung Legal Tech 5: Digitale Transformation der Justiz (e-Justice)	WRM 95

Verantwortliche/r			
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr		
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang		
ECTS-Punkte	5		
Gesamtworkload (h)	130		
Lehrzeit (h)	40	z. B. 16 Tage á 2,5 Stunden	
Lernzeit (h)	90		
Studiensemester	3		
Voraussetzungen	keine		
Lehr- und Lernformen	60% Online-Seminar, 40% Online-Vorlesung, Online-Übung		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungsform	Schriftlich (Klausur, 90 Minuten) / mündlich, 10 Minuten zzgl. Zeit für technische Bearbeitung und Upload		
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)		

Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernergebnisse:</p> <p>Die Studierenden verstehen die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Justizsystem. Sie können digitale Instrumente in Gerichts- und Verwaltungsverfahren rechtlich bewerten und deren Umsetzung aktiv mitgestalten.</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können E-Justice-Systeme (z. B. E-Akte, Online-Rechtsverkehr) rechtlich analysieren und deren Vorteile sowie Herausforderungen benennen. • Die Studierenden können rechtliche und organisatorische Anforderungen bei der Einführung digitaler Justizsysteme erfassen. • Die Studierenden können kritisch bewerten, welche Auswirkungen automatisierte Entscheidungsunterstützung auf rechtsstaatliche Prinzipien hat.
--------------------------------	---

Inhalte	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung in E-Justice: Begriffe, Ziele und Rahmenbedingungen digitaler Justiz2. Der elektronische Rechtsverkehr: sichere Übermittlungswege, Signaturtechnologien, rechtliche Grundlagen3. Die elektronische Gerichtsakte: rechtlicher Rahmen, technische Umsetzung, organisatorische Anforderungen4. Online-Streitbeilegung und digitale Verfahrensmodelle: z. B. Videokonferenzen, ODR-Plattformen, nutzerzentrierte Justizportale5. Einsatz datenbasierter Analyse in der Justiz: Legal Analytics, Predictive Justice, strukturierter Parteivortrag6. Risiken und Grenzen der Justizdigitalisierung: Rechtsschutzdefizite, Transparenz, richterliche Unabhängigkeit, digitale Spaltung
Literatur	<p>Pflichtlektüre: keine</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Voß, Wiebke / Heusch, Thomas (Hrsg.) (2021): <i>Digitalisierung der Justiz</i>. Nomos.</p> <p>Franzius, Claudio / Heusch, Thomas (2023): <i>E-Justice – Grundlagen und Perspektiven digitaler Rechtsdurchsetzung</i>. Mohr Siebeck.</p> <p>Zimmermann, Felix (2022): <i>Elektronischer Rechtsverkehr und digitale Gerichtsakte</i>. C.H. Beck.</p> <p>Bertling, Tanja (2021): <i>Digitalisierung in der Justizverwaltung</i>. Springer Vieweg.</p>

Fachgebiet	Master-Thesis	WRM 5
Modul	Master-Thesis	WRM 5.1

Verantwortliche/r	
Häufigkeit	Einmal im akademischen Jahr
Verwendbarkeit	Nur in diesem Studiengang
ECTS-Punkte	15
Gesamtworkload (h)	390
Lehrzeit (h)	
Lernzeit (h)	390
Studiensemester	4
Voraussetzungen	WRM 1: Soft Skills WRM 2: Wirtschaft WRM 3: Recht WRM 4: Wahlpflicht
Lehr- und Lernformen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Prüfungsform	Schriftlich, Kolloquium
Prüfungsleistung	differenziert (mindestens die Note 4,0)

Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, ein Problem aus dem ihrem Studiengang entsprechenden beruflichen Tätigkeitsfeld selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu bearbeiten und in geeigneter Form schriftlich abzufassen.
Inhalte	Die Master-Thesis ist eine theoretische Untersuchung oder eine experimentelle oder empirische Arbeit zu einem Thema aus dem Bereich des Wirtschaftsrechts.
Literatur	Keine

Hinweis	In der Abschlussarbeit stellen die Studenten ihr erlerntes Wissen in einer Forschungs- und Projektarbeit höheren Komplexitätsgrades unter Beweis. Für die Abschlussarbeit sind sowohl anwendungsorientierte als auch reine Forschungsprojekte zulässig.
---------	---